Ausgabe Nummer 292
15. Januar bis 11. Februar
Amtsblatt der Stadt Preußisch Oldendorf

Preußisch Oldendorfer

Rundblick

Menschen | Geschichten | Lokales

12
Ehrenamt und Vereine in Preußisch Oldendorf

36
Preußisch Oldendorf ist Adelsland

41
Kolumne: Ein Hahn namens Hedwig

Foto: Iulia Shepeleva (stock.adobe.com)

Amtliche Mitteilungen 3–6
Die Stadt informiert 7–11

Aus dem Vereinsleben. 14–25
Apotheken-Notdienst 26–27
Was? Wann? Wo? 28
Kurse und Veranstaltungen 30–35

Nachruf: Bernd Lömker. 39
Aus alter Zeit. 39
Schulen und KIndergärten 40

Firmenberichte 42–45
Klüngelkiste 46–47
Kirchliche Nachrichten 48–51

Mit einer **gewerblichen Anzeige** im Rundblick erreichen Sie **über 10.000 Haushalte** in der Region! Gerne erstellen wir Ihnen auch ein eigenes Firmenportrait.
Weitere Infos unter nebenstehendem QR-Code und unter
Telefon 05742 9229790 | WhatsApp 015128770771 | info@rundblick-pro.de

Die nächste Ausgabe erscheint am **12. Februar 2026**
Redaktionsschluss ist der **30. Januar 2026**

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir wünschen Ihnen ein frohes, gesundes und glückliches neues Jahr und hoffen, dass Sie schön und entspannt in das Jahr 2026 starten konnten. Aktuell liegen gut und gerne 20 Zentimeter Schnee auf der Fensterbank vor dem Redaktionsfenster und wir genießen die kalte, klare Luft und den knirschenden Schnee unter den Schuhen, wenn wir in den Pausen vor die Tür gehen.

Falls es einen redaktionsinternen Neujahrsvorsatz gibt, ist es wohl dieser: Unsere Leserinnen und Leser auch in diesem Jahr wieder mit gutem Lesestoff, allem aktuell Wissenswerten aus dem Ort und vielen spannenden Themen zu versorgen. Schön, dass Sie den ersten Rundblick des Jahres in den Händen halten und lesen.

In dieser Januar-Ausgabe lesen Sie den ersten Teil unserer neuen Serie „Ehrenamt und Vereine". Wir haben die Landfrauen Preußisch Oldendorf für Sie besucht und erzählen Ihnen auf den Seiten 12 und 13 von dem, was sie tun, was sie bewegt und motiviert.

Außerdem dürfen Sie sich auf weitere Folge der beliebten Adelsland-Serie von Historiker und Stadtheimatpfleger Sebastian Schröder freuen. Am besten bereiten Sie sich gleich eine schöne Tasse Tee, Kaffee oder Kakao, bevor Sie auf den Seiten 36 und 37 in die Vormoderne abtauchen und lesen, auf welche Weise und nach welchen Rechten in unserer Nachbarschaft einst die Gerichtsbarkeit ausgeübt wurde.

Nicht ganz so weit in die Vergangenheit geht es auf Seite 39. Dort erzählt Gertrud Rabe, die wir Ihnen in der letzten Ausgabe näher vorstellen durften, eine weitere Geschichte „aus alter Zeit". Sie sehen schon: Ihr Vorhaben, das Schreiben vorerst einzustellen, ist – zu unser aller Freude – gründlich gescheitert. Schön, dass Frau Rabe und ihre Geschichten uns auch weiterhin erhalten bleiben. Passend zum Jahresbeginn geht es dieses Mal um „Vorsätze und Haushaltspläne".

Einen Rückblick in den vergangenen Dezember gibt es auf Seite 24. Dort lesen Sie vom letzten Sternenzauber, auf dem die Sternenfee Luisa Jung und Alt mit Glitzerstaub und Niedlichkeit verzaubert hat. Dank großem ehrenamtlichen Engagement hat der Gewerbeverein auch im vergangenen Jahr wieder einen tollen Weihnachtsmarkt auf die Beine gestellt, der im Preußisch Oldendorfer Veranstaltungskalender weiterhin ein absolutes Highlight bleiben wird.

Apropos Veranstaltungshighlights: Schauen Sie mal auf Seite 25. Dort finden Sie die Ankündigung für „Leben erleben" – der Messe für alles, was das Leben schöner macht: Gesundheit, Wohlbefinden, Entspannung und Wellness.

Auch aus dem Hühnergarten gibt es Neues. Auf Seite 41 lesen Sie auch in diesem Monat von Freud und Leid in der Hühnerhaltung. Was sich im Rahmen der Aufzucht nämlich zwangsläufig stellt, ist die Geschlechterfrage.

Beenden müssen wir unseren Ausblick auf die Inhalte dieser Ausgabe zu unserem großen Bedauern mit einem Abschied von Bernd Lömker, der nach seinem plötzlichen Tod im Dezember in Preußisch Oldendorf an vielen Stellen eine Lücke hinterlässt, die unmöglich zu schließen sein wird. Unseren Nachruf lesen Sie auf Seite 39.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe und lesen uns im Februar an dieser Stelle wieder!

Jessica und Daniel Kleine-Weber

Alle Infos zum Rundblick und bisherige Ausgaben auf preussischoldendorf.de

Mehr sehen.
Besser hören.

DEGENER

BRILLEN HÖRGERÄTE UHREN + SCHMUCK

Mindener Straße 19 · 32361 Pr. Oldendorf
Tel. 0 57 42 / 25 46 · E-Mail pr.oldendorf@degener24.de
www.degener24.de

Öffentliche Bekanntmachung

Planfeststellungsverfahren: Ersatzneubau der 110-kV-Hochspannungsfreileitung Punkt Heithöfen – Punkt Lemförde (Bl. 1474) Planungsabschnitt in Nordrhein-Westfalen; Auslegung der Planunterlagen und Beteiligung der Öffentlichkeit

I. Antragsteller/zuständige Behörde/Wesentlicher Inhalt der Planung/UVP-Pflicht

Die Westnetz GmbH, Florianstr. 15-21, 44139 Dortmund, hat für das o. a. Vorhaben bei der Bezirksregierung Detmold die Planfeststellung gem. §§ 43 ff. des Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) in Verbindung mit den §§ 72 ff. des Verwaltungsverfahrensgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (VwVfG NRW) beantragt.

Das Vorhaben betrifft die 110-kV-Hochspannungsfreileitung Punkt (Pkt.) Heithöfen – St. Hülfe, Bauleitnummer (Bl. 0205), deren Errichtung bundesländerübergreifend in Nordrhein-Westfalen (NRW) und in Niedersachsen (Nds.) im Jahr 1955 erfolgte. Diese Bestandsleitung (Bl. 0205) soll im Abschnitt zwischen dem Pkt. Heithöfen und dem Pkt. Lemförde überwiegend trassengleich als 110-kV-Hochspannungsfreileitung erneuert werden und die Bezeichnung 110-kV-Hochspannungsfreileitung Pkt. Heithöfen – Pkt. Lemförde (Bl. 1474) erhalten. Die bestehende Freileitung sei altersbedingt und auch im Hinblick auf die zukünftig benötigten Übertragungserfordernisse für einen langfristigen Betrieb nicht mehr geeignet. Die Maßnahme sei erforderlich, um langfristig die Versorgungssicherheit sowie die Übertragungserfordernisse im 110-kV-Verteilnetz ausreichend gewährleisten zu können und eine Stromversorgung sicherzustellen, die gemäß den Vorgaben des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) möglichst sicher, preisgünstig, verbraucherfreundlich, effizient und umweltverträglich ist.

Der für den Ersatzneubau vorgesehene ca. 18 km lange Hochspannungsfreileitungsabschnitt verläuft bundesländerübergreifend ca. 11 km in NRW und ca. 7 km in Niedersachsen. Die folgenden Maßnahmen sind im nordrhein-westfälischen Abschnitt erforderlich:

- Bl. 1474, Bl. 1399, Bl 0753, 0205: Herstellung des in NRW befindlichen Abschnitts der Leitungsanbindung am Pkt. Heithöfen von Mast Nr. 31 der Bl. 1399 (Nds.) zum Mast Nr. 1 der Bl. 1474 und Demontage des Mastes Nr. 45 der Bl. 0753 einschließlich des Spannfelds zum Mast 1 der Bl. 0205 und dem in NRW befindlichen Spannfeldanteil zum Mast Nr. 31 der Bl. 1399
- Bl. 1474: Neubau von 34 Masten inkl. Zubeseilung für zwei 110-kV-Stromkreise
- Bl. 0205: Demontage des bestehenden Freileitungsabschnittes mit insgesamt 53 Masten
- Änderung der Leitungsanbindung des Windparks (WP) Tiefenriede (Folgemaßnahme)
  - Herstellung eines temporären einsystemigen 110-kV-Provisorium mittels Bauseinsatzkabel (BEK) zwischen Mast Nr. 35 (Bl. 0205) und Portal der UA Tiefenriede (Länge rd. 60 m)
  - Rückbau des vorhandenen Windparkanschlusses (1 Stromkreis) ausgehend vom Mast/Portal Nr. 35A bis zum Portal P002 der UA des Windparks Tiefenriede
  - Herstellung des Anschlusses des Windparks Tiefenriede mit einem Stromkreis ausgehend vom Mast Nr. 23 der Bl. 1474 zum Portal der UA des Windparks Tiefenriede

Von der Realisierung der Maßnahme sind folgende Gemeinden (Gemarkungen) in NRW betroffen:

- Preußisch Oldendorf (Schröttinghausen)
- Stemwede (Levern, Sundern, Arrenkamp, Haldem)

Für das Vorhaben besteht gemäß § 7 Abs. 3 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) eine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung, da die Vorhabenträgerin diese beantragt und das Entfallen der Vorprüfung durch die zuständige Behörde als zweckmäßig erachtet wurde. Diese Entscheidung ist nicht selbstständig anfechtbar.

Nähere Informationen können direkt den auszulegenden Planunterlagen entnommen werden.

Überblick der eingereichten Planunterlagen: Erläuterungsbericht, Übersichtspläne, Schemazeichnungen der Masten, Masttabelle, Schemazeichnungen der Fundamente, Fundamenttabelle, Lagepläne, Rechtserwerbsverzeichnisse, Kreuzungsverzeichnis, Nachweise über die Einhaltung der magnetischen und elektrischen Feldstärkewerte, Pläne zur Minimierungsprüfung gem. 26 BImSchVVwV, Umweltstudie mit UVP-Bericht und Landschaftspflegerischen Begleitplan, Artenschutzbeitrag, Fachbeitrag zur Wasserrahmenrichtlinie, Fachbeitrag Grundwasser und Dokumentation der Oberbodenuntersuchung im Vorfeld des Rückbaus der Maststandorte.

Begleitend zur Auslage der Planfeststellungsunterlagen bietet die Westnetz GmbH eine Sprechstunde an. Sollten Sie Fragen zu den eingereichten Planungen haben, können Sie sich unter den folgenden Kontaktdaten melden: Frau Meike Beckmann, Tel.: +49 231 4386789, meike.beckmann@westnetz.de. Beachten Sie, dass es sich hierbei um ein rein informatorisches Serviceangebot handelt; rechtswirksame Einwendungen/Stellungnahmen sind daher nicht an die Vorhabenträgerin, sondern ausschließlich an die unter III. genannten Möglichkeiten zu richten.

II. Zugangsmöglichkeit/Auslegung der Planunterlagen

Die nach § 73 Abs. 3 Satz 1 VwVfG NRW und § 19 Abs. 2 UVPG angeordnete Auslegung der Antragsunterlagen wird gemäß § 43a Satz 2 EnWG durch die unten genannten Zugangsmöglichkeiten im Internet bewirkt. Die digitalen Planunterlagen inklusive der entscheidungserheblichen Unterlagen über die Umweltbelange (Zeichnungen und Erläuterungen) stehen in der Zeit

vom 20.01.2026 bis 19.02.2026 (einschließlich)

unter den o. a. Namen des Planfeststellungsverfahrens zur allgemeinen Einsicht zur Verfügung:

- https://www.bezreg-detmold.nrw.de/laufende-planfeststellungsverfahren (dort unter: Energie-leitungen)
- https://beteiligung.nrw.de/portal/brdt/beteiligung/themen
- https://www.uvp-verbund.de

Auf Verlangen eines Beteiligten, das während der Dauer der Auslegung an die zuständige Behörde zu richten ist, wird gemäß § 43a Satz 3 EnWG eine alternative,

leicht zu erreichende Zugangsmöglichkeit zur Verfügung gestellt; dies ist in der Regel die Übersendung eines gängigen elektronischen Speichermediums, auf dem die auszulegenden Unterlagen gespeichert sind. Hierfür ist rechtzeitig ein Antrag bei der Anhörungsbehörde (Bezirksregierung Detmold, Dezernat 25, Leopoldstraße 15, 32756 Detmold, E-Mail: PFV25@bezreg-detmold.nrw.de) zu stellen.

III. Einwendungen/Stellungnahmen und weitere Hinweise

(1) Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis spätestens einen Monat nach Ablauf der Auslegungsfrist (§ 21 Abs. 1 und 2 UVPG i.V.m. § 73 Abs. 4 VwVfG NRW), also bis zum

19.03.2026 (einschließlich)

Einwendungen gegen den Plan erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Um eine rechtssichere Rückmeldung im Verwaltungsverfahren zu ermöglichen, muss die Einwendung leserlich, mit einem vollständigen Namen und einer eindeutigen Anschrift versehen sein. Hierfür stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Beteiligung NRW: https://beteiligung.nrw.de/portal/brdt/beteiligung/themen
- E-Mail: PFV25@bezreg-detmold.nrw.de
- E-Mail mit qualifizierter elektronischer Signatur (poststelle@brdt.sec.nrw.de) oder De-Mail (poststelle@brdt-nrw.de-mail.de) an die Bezirksregierung Detmold (Beachten Sie in diesen Fällen die weiteren Hinweise unter https://www.bezreg-detmold.nrw.de/service/kontakt).
- Einwendungen können zudem über ein besonderes elektronisches Postfach (beA, beN, eBO) an das besondere elektronische Behördenpostfach (beBPo) der Bezirksregierung Detmold übermittelt werden.
- schriftlich oder – möglichst nach vorheriger Terminabsprache - zur Niederschrift bei der Bezirksregierung Detmold (Dezernat 25, Leopoldstraße 15, 32756 Detmold), bei der Stadt Preußisch Oldendorf (Rathausstraße 3, 32361 Preußisch Oldendorf) oder der Gemeinde Stemwede (Amtshausplatz 1, 32351 Stemwede)

Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigung erfolgt.

Nach Ablauf der Einwendungsfrist sind Einwendungen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, für dieses Verwaltungsverfahren ausgeschlossen. Dies gilt auch für Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen.

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben. Die Behörde kann ferner gleichförmige Eingaben insoweit unberücksichtigt lassen, als Unterzeichner ihren Namen oder ihre Anschrift nicht oder unleserlich angegeben haben. Endet die Vertretungsmacht des Vertreters, so kann die Behörde die nicht mehr Vertretenen auffordern, innerhalb einer angemessenen Frist einen gemeinsamen Vertreter zu bestellen. Sind mehr als 50 Personen aufzufordern, so kann die Behörde die Aufforderung gemäß § 72 Abs. 2 VwVfG NRW öffentlich bekanntmachen. Wird der Aufforderung nicht fristgemäß entsprochen, so kann die Behörde von Amts wegen einen gemeinsamen Vertreter bestellen.

(2) Diese Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der Vereinigungen nach § 73 Abs. 4 S. 5 VwVfG NRW von der Auslegung des Plans. Etwaige Einwendungen oder Stellungnahmen sind bei der in dieser Bekanntmachung bezeichneten Stelle innerhalb der Einwendungsfrist vorzubringen.

(3) Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 43a Satz 1 Nr. 3 EnWG).

Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht werden. Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen wird der Vertreter, von dem Termin gesondert benachrichtigt (§ 17 VwVfG NRW). Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.

Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

(4) Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

(5) Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

(6) Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

(7) Vom Beginn der Auslegung des Plans tritt die Veränderungssperre nach § 44a Abs. 1 S. 1 EnWG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger des Vorhabens ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 44a Abs. 3 EnWG).

(8) Hinweis zur Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO): Aufgrund der seit dem 25. Mai 2018 anwendbaren DSGVO wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit erhobenen Einwendungen und darin mitgeteilten personenbezogenen Daten ausschließlich für das Planfeststellungsverfahren von der Anhörungs- und Planfeststellungsbehörde erhoben, gespeichert und verarbeitet werden. Die persönlichen Daten werden benötigt, um die Betroffenheit beurteilen zu können. Sie werden so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen für die Aufgabenerfüllung erforderlich ist. Die Daten können an den Vorhabenträger und seine mitarbeitenden Büros zur Auswertung der Stellungnahmen und Einwendungen weitergegeben werden. Insoweit handelt es sich um eine erforderliche und somit rechtmäßige Verarbeitung aufgrund einer rechtlichen Verpflichtung gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 c) DSGVO. Weitere Informationen finden Sie unter: www.bezreg-detmold.nrw.de/datenschutzhinweise.

(9) Gem. § 43a Nr. 2 EnWG werden die Einwendungen und Stellungnahmen der Vorhabenträgerin zur Erstellung einer Erwiderung zur Verfügung gestellt; auf Verlangen des Einwenders kann dabei dessen Name und Anschrift unkenntlich gemacht werden, wenn diese zur ordnungsgemäßen Durchführung des Verfahrens nicht erforderlich sind.

Preußisch Oldendorf, den 19.12.2025

Der Bürgermeister
Marko Steiner

Satzung zur 2. Änderung der Betriebssatzung der Stadt Preußisch Oldendorf für den Eigenbetrieb „Stadtwerke Preußisch Oldendorf“ vom 17.12.2025

Aufgrund der

- §§ 7 und 114 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S.666/SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.07.2025 (GV. NRW. S 618) in Verbindung mit
- der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.11.2004 (GV. NRW. S. 644, ber. 2005 S.15), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetz vom 05.03.2024 (GV. NRW. S. 136)

hat der Rat der Stadt Preußisch Oldendorf in seiner Sitzung am 16.12.2025 folgende Satzung beschlossen:

§ 1
Betriebsleitung

§ 3 der Betriebssatzung der Stadt Preußisch Oldendorf für den Eigenbetrieb „Stadtwerke Preußisch Oldendorf“ erhält folgende Fassung:

1) Die Betriebsleitung besteht aus 2 Mitgliedern. Zur Leitung des Eigenbetriebs bestellt der Rat eine technische und eine kaufmännische Betriebsleitung. Sollte eine der Positionen unbesetzt sein, obliegt dieser Teil der Betriebsleitung bis zur Wiederbesetzung der Position dem Bürgermeister/die Bürgermeisterin.
2) Der Eigenbetrieb wird von den Betriebsleitungen in ihren jeweiligen Aufgabenbereichen selbstständig geleitet, soweit nicht durch Gemeindeordnung, Eigenbetriebsverordnung oder diese Satzung etwas anderes bestimmt ist. Der Betriebsleitung obliegt insbesondere die laufende Betriebsführung. Dazu gehören alle Maßnahmen, die zur Aufrechterhaltung eines einwandfreien Betriebes laufend notwendig sind.

   Der technischen Betriebsleitung obliegt die Verantwortung für die technisch-fachliche Organisation, insbesondere die Sicherstellung des ordnungsgemäßen technischen Betriebs und die Überwachung aller betrieblichen Anlagen gemäß den gesetzlichen, technischen und betrieblichen Vorgaben, die Koordination von Neubau-, Erneuerungs- und Erweiterungsmaßnahmen, die Anordnung der notwendigen Instandhaltungsarbeiten und der laufenden Systemerweiterungen, Beschaffungen von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie Investitionsgütern des laufenden Bedarfs, die Ersatzbeschaffung von Betriebsmitteln sowie der Abschluss von Werk- und Dienstleistungsverträgen sowie die Organisation und Überwachung des technischen Personals und der betrieblichen Abläufe.

   Der kaufmännischen Betriebsleitung obliegt die wirtschaftliche Steuerung sowie die Organisation der kaufmännischen Verwaltung des Betriebes. Sie hat dafür zu sorgen, dass die wirtschaftlichen, rechtlichen und verwaltungstechnischen Rahmenbedingungen für einen effizienten und rechtssicheren Betrieb gewährleistet sind. Hierzu gehören insbesondere, die Erstellung von Wirtschaftsplänen, Finanzberichten und Jahresabschlüssen, die Führung der kaufmännischen Buchhaltung, die Kalkulation von Gebühren, Entgelten und Beiträgen, Satzungsangelegenheiten, das Vertragsmanagement sowie die Organisation und Überwachung des kaufmännischen Personals.

   Die Betriebsleitung hat im Rahmen des Betriebszweckes die Befugnis zum Erlass von Gebühren-, Beitrags- und sonstigen Bescheiden.
3) Die Betriebsleitung ist für die wirtschaftliche Führung des Eigenbetriebs verantwortlich und hat die Sorgfalt eines/einer ordentlichen und gewissenhaften Geschäftsleiters/ Geschäftsleiterin anzuwenden. Für Schäden haften die Betriebsleitungen in ihrem jeweiligen Bereich entsprechend den Vorschriften des § 48 des Beamtenstatusgesetzes und § 80 des Landesbeamtengesetzes.
4) Die Betriebsleitung nimmt an den Beratungen des Betriebsausschusses teil.
5) Bei Meinungsverschiedenheiten innerhalb der Betriebsleitung entscheidet der Bürgermeister/die Bürgermeisterin.

§ 2
Wirtschaftsplan

§ 12 Abs. 3 der Betriebssatzung der Stadt Preußisch Oldendorf für den Eigenbetrieb „Stadtwerke Preußisch Oldendorf“ erhält folgende Fassung:

3) Sind bei der Ausführung des Erfolgsplans erfolgsgefährdende Mindererträge zu erwarten, so hat die kaufmännische Betriebsleitung die Bürgermeisterin oder den Bürgermeister unverzüglich zu unterrichten. Erfolg gefährdende Mehraufwendungen bedürfen der Zustimmung des Betriebsausschusses, wenn Sie im Einzelfall mehr als 30 % des Ansatzes betragen, mindestens aber 15.000 € ausmachen, es sei denn, dass sie unabweisbar sind. Sind sie unabweisbar, so sind die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister und der Betriebsausschuss unverzüglich zu unterrichten. Bei

Eilbedürftigkeit tritt an die Stelle der Zustimmung des Betriebsausschusses die der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters und der oder des Vorsitzenden des Betriebsausschusses oder eines anderen dem Betriebsausschuss angehörenden Ratsmitglieds; der Betriebsausschuss ist unverzüglich zu unterrichten. Die Regelung gilt nicht für Mehraufwendungen, die im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten entstehen.

§ 3
Zwischenbericht

§ 13 der Betriebssatzung der Stadt Preußisch Oldendorf für den Eigenbetrieb „Stadtwerke Preußisch Oldendorf" erhält folgende Fassung:

Die kaufmännische Betriebsleitung hat den Betriebsausschuss vierteljährlich einen Monat nach Quartalsschluss über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Ausführung des Vermögensplanes schriftlich zu unterrichten.

§ 4
Jahresabschluss

§ 14 der Betriebssatzung der Stadt Preußisch Oldendorf für den Eigenbetrieb „Stadtwerke Preußisch Oldendorf" erhält folgende Fassung:

Der Jahresabschluss ist bis zum Ablauf von 6 Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres von der kaufmännischen Betriebsleitung aufzustellen und über die Bürgermeisterin oder den Bürgermeister dem Betriebsausschuss vorzulegen. Die Kämmerin oder der Kämmerer ist rechtzeitig zu beteiligen. Für jeden Betriebszweig ist dabei eine Gewinn- und Verlustrechnung aufzustellen. Nach Aufstellung hat eine Prüfung unter Beachtung der §§ 103, 114 Abs. 1 GO i.V.m. § 21 EigVO zu erfolgen.

§ 5
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung:

Vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Nach § 7 Abs. 6 letzter Satz der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften dieses Gesetzes gegen die Satzung nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Preußisch Oldendorf vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Preußisch Oldendorf, den 17.12.2025

Stadt Preußisch Oldendorf

Der Bürgermeister
Marko Steiner

Satzung zur 3. Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Preußisch Oldendorf vom 17.12.2025

Aufgrund

- der §§ 7 und 8 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW 1994, S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10.07.2025 (GV. NRW 2025, S. 618),
- der §§ 1, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21.10.1969 (GV.NRW 1969, S. 712), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05.03.2024 (GV. NRW 2024, S. 155);
- sowie der Satzung über die Abfallentsorgung der Stadt Preußisch Oldendorf vom 11.11.2010, zuletzt geändert durch Satzung vom 05.12.2022,

hat der Rat der Stadt Preußisch Oldendorf in seiner Sitzung am 16.12.2025 folgende Satzung beschlossen:

Artikel I

§ 2 der Gebührensatzung zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Preußisch Oldendorf vom 16.11.2018 erhält folgende Fassung:

§ 2
Bemessungsgrundlage

(1) Die Benutzungsgebühr wird nach Zweck, Anzahl und Größe der dem/der Anschlussnehmer/in zur Verfügung gestellten Abfallbehälter ermittelt.

(2) Es werden folgende Benutzungsgebühren erhoben:

a) Behälter für Biomüll

60 l bei 26 Entleerungen/a	111,72 €	
80 l bei 26 Entleerungen/a	133,68 €	
120 l bei 26 Entleerungen/a	177,60 €	
240 l bei 26 Entleerungen/a	309,36 €	

b) Behälter für Restmüll

60 l bei 13 Entleerungen/a	106,56 €	
80 l bei 13 Entleerungen/a	122,04 €	
120 l bei 13 Entleerungen/a	153,24 €	
240 l bei 13 Entleerungen/a	246,48 €	

c) Container für Restmüll

1.100 l bei 13 Entleerungen/a	1.007,40 €	
1.100 l bei 26 Entleerungen/a	1.969,56 €	
1.100 l bei 52 Entleerungen/a	3.894,00 €	

d) Beistellsäcke für Restmüll 7,00 €

(3) Für die Zustellung, die Abholung und den Größentausch von Rest- und Biomüllgefäßen wird folgende Gebühr erhoben:

60 l – 240 l	45,00 €	je Vorgang
1.100 l	133,00 €	je Vorgang

Bei gleichzeitigem Tausch mehrerer Behälter am selben Grundstück wird nur ein Vorgang berechnet.

(4) Die Gebühr für eine einmalige Sperrmüllabfuhr auf Abruf beträgt 35,00 € je angefangene 4 cbm Sperrmüll.

Artikel II
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2026 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung:

Vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Nach § 7 Abs. 6 letzter Satz der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften dieses Gesetzes gegen die Satzung nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Preußisch Oldendorf vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Preußisch Oldendorf, den 17.12.2025

Stadt Preußisch Oldendorf
Der Bürgermeister
Marko Steiner

Satzung zur 4. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abwassergebühren und Kanalanschlussbeiträgen der Stadt Preußisch Oldendorf vom 17.12.2025

Aufgrund des

- § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. 1994, S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10.07.2025 (GV. NRW. S. 618),
- der §§ 4, 6, 8 und 10 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21.10.1969 – KAG – (GV. NRW. S. 712), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 05.03.2024 (GV. NRW. S. 155),
- in Verbindung mit der Entwässerungssatzung der Stadt Preußisch Oldendorf vom 20.12.2010

hat der Rat der Stadt Preußisch Oldendorf in seiner Sitzung am 16.12.2025 folgende Satzung beschlossen:

§ 1
Schmutzwassergebühren

§ 4 Abs. 9 der Satzung über die Erhebung von Abwassergebühren und Kanalanschlussbeiträgen erhält folgende Fassung:

(9) Die Gebühr beträgt je m^3 Schmutzwasser **5,04 €.**

§ 2
Niederschlagswassergebühr

§ 5 Abs. 4 der Satzung über die Erhebung von Abwassergebühren und Kanalanschlussbeiträgen erhält folgende Fassung:

(4) Die Gebühr im Sinne des Abs. 1 beträgt für jeden Quadratmeter bebauter und/oder befestigter Fläche **1,10 €.**

§ 3
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2026 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung:

Vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Nach § 7 Abs. 6 letzter Satz der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften dieses Gesetzes gegen die Satzung nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Preußisch Oldendorf vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Preußisch Oldendorf, den 17.12.2025

Stadt Preußisch Oldendorf

Der Bürgermeister
Marko Steiner

Satzung zur Aufhebung der Vergabeordnung der Stadt Preußisch Oldendorf

Aufgrund von § 7 in Verbindung mit § 41 Absatz 1 Buchstabe f der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der zurzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Preußisch Oldendorf in seiner Sitzung am 16.12.2025 folgende Satzung beschlossen:

§ 1
Aufhebung der Vergabeordnung

Die vom Rat der Stadt Preußisch Oldendorf in seiner Sitzung am 22.02.2022 beschlossene und mit Wirkung vom 01.01.2022 in Kraft getretene Vergabeordnung der Stadt Preußisch Oldendorf wird ersatzlos aufgehoben.

§ 2
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit Wirkung zum 01.01.2026 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Nach § 7 Abs. 6 letzter Satz der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften dieses Gesetzes gegen die Satzung nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Preußisch Oldendorf vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Preußisch Oldendorf, den 18.12.2025

Stadt Preußisch Oldendorf

Der Bürgermeister
Marko Steiner

Entwurf der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2026 und 2027

Der Entwurf der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und dem Haushaltssicherungskonzept der Stadt Preußisch Oldendorf für die Haushaltsjahre 2026 und 2027 liegt ab dem 19.01.2026 während der Dauer des Beratungsverfahrens im Rat zur Einsichtnahme nach Terminvereinbarung im Rathaus der Stadt Preußisch Oldendorf (Zimmer 113), Rathausstraße 3, 32361 Preußisch Oldendorf, öffentlich aus und ist unter der Adresse www.preussischoldendorf.de im Internet verfügbar.

Einwendungen gegen die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan können innerhalb einer Frist von vierzehn Tagen nach Beginn der Auslegung von Einwohnern und Abgabepflichtigen der Stadt Preußisch Oldendorf erhoben werden. Sie sind bei der Stadt Preußisch Oldendorf, Rathausstraße 3, 32361 Preußisch Oldendorf, geltend zu machen. Über Einwendungen beschließt der Rat in öffentlicher Sitzung.

Preußisch Oldendorf, den 17.12.2025

Stadt Preußisch Oldendorf
Der Bürgermeister
Marko Steiner

Bekanntmachung

Gemäß § 3 des Gesetzes über das Schiedsamt in den Gemeinden des Landes Nordrhein-Westfalen (Schiedsamtsgesetz – SchAG NRW) hat der Rat der Stadt Preußisch Oldendorf in seiner Sitzung am 09.09.2025

- Herrn Michael Steinmeier, Lübbecker Straße 2, 32361 Preußisch Oldendorf
  als Schiedsmann für den Schiedsamtsbezirk II
  (Ortschaften: Getmold, Schröttinghausen, Hedem, Lashorst)

wiedergewählt.

Die Wiederwahl wurde am 31.10.2025 durch den Direktor des Amtsgerichts bestätigt.

Preußisch Oldendorf, den 18.12.2025

Der Bürgermeister
Marko Steiner

Standesamtliche Nachrichten

Geburten

- Lenia Barlach, Bahnhofstraße 20, Preußisch Oldendorf, geboren am 15. Oktober 2025 in Hannover
- Carlotta Ryba, Untere Lehmbreite 3, Preußisch Oldendorf, geboren am 26. Oktober 2025 in Minden
- Kira Hope Bastian, Fiegenburgweg 12 A, 32361 Preußisch Oldendorf, geboren am 07. November 2025 in Herford
- Bennet Lampe, Zum Schürenbrink 21, Preußisch Oldendorf, geboren am 12. November 2025 in Osnabrück
- Mats Budde, Wiehenstraße 5, Preußisch Oldendorf, geboren am 02. Dezember 2025 in Lübbecke
- Leni Rose, Goldener Frieden 10, Preußisch Oldendorf, geboren am 09. Dezember 2025 in Lübbecke

Eheschließungen

- Annalena Schwettlick und Florian Bressert, Bühenkamp 15, Bad Essen, geheiratet am 19. Dezember 2025 in Preußisch Oldendorf

Altersjubiläen

- Klaus Richter, Bemer Straße 9, Preußisch Oldendorf, feierte am 05. Januar 2026 seinen 100. Geburtstag
- Edelgard Meier, Blütenstraße 10, Preußisch Oldendorf, feierte am 09. Januar 2026 ihren 90. Geburtstag
- Adolf Meyer, Bremer Straße 9, Preußisch Oldendorf, feierte am 11. Januar 2026 seinen 95. Geburtstag
- Irmgard Zurheide, Mittelkamp 1, Preußisch Oldendorf, feiert am 24. Januar 2026 ihren 90. Geburtstag

Sterbefälle

- Marion Gerber, Eggetaler Straße 69, Preußisch Oldendorf, gestorben am 11. November 2025 in Preußisch Oldendorf im Alter von 67 Jahren.
- Anni Stegelmeyer, Jahnstraße 3, Preußisch Oldendorf, gestorben am 21. November 2025 in Preußisch Oldendorf im Alter von 87 Jahren
- Inge Vullriede, Rummeldweg 6, Preußisch Oldendorf, gestorben am 30. November 2025 in Preußisch Oldendorf im Alter von 88 Jahren
- Friedrich Maschmann, Hermann-Löns-Straße 4, Preußisch Oldendorf, gestorben am 01. Dezember 2025 in Preußisch Oldendorf im Alter von 88 Jahren
- Dieter Plätzer, Zwischen den Sieken 10, Preußisch Oldendorf, gestorben am 01. Dezember 2025 in Lübbecke im Alter von 76 Jahren
- Bernd Lömker, Wiehenstraße 6, Preußisch Oldendorf, gestorben am 20. Dezember 2025 in Preußisch Oldendorf im Alter von 62 Jahren.
- Dietmar Varoß, Zum Schürenbrink 12, Preußisch Oldendorf, gestorben am 29. Dezember 2025 in Preußisch Oldendorf im Alter von 64 Jahren.
- Willy Vögeding, Bremer Straße 9, Preußisch Oldendorf, gestorben am 02. Januar 2026 in Preußisch Oldendorf im Alter von 86 Jahren.

Stand: 05.01.2026

Am 20. Dezember 2025 verstarb im Alter von 62 Jahren

Herr Bernd Lömker

Mit Herrn Lömker verlieren wir eine hochgeschätzte Persönlichkeit, die über viele Jahre das politische Leben in Preußisch Oldendorf entscheidend geprägt hat.

Er gehörte seit dem 08.02.2010 ununterbrochen dem Rat der Stadt Preußisch Oldendorf an. Von März 2010 bis Juni 2012 war er stellvertretender Fraktionsvorsitzender der UEB-Fraktion. Im Anschluss übernahm er den Fraktionsvorsitz, den er bis zu seinem plötzlichen Tod mit großer Hingabe, Verantwortungsbewusstsein und persönlichem Einsatz ausübte.

Während seiner politischen Tätigkeit war er in einer Vielzahl von Ausschüssen aktiv. Unter anderem war er ab November 2020 Ausschussvorsitzender des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport.

Wir nehmen Abschied von einem hochgeschätzten Kommunalpolitiker, der sich über zahlreiche Jahre mit großem Engagement und ausgeprägtem Verantwortungsbewusstsein für unsere Stadt verdient gemacht hat. Darüber hinaus stellte er seine Tatkraft über lange Zeit hinweg in den Dienst zahlreicher Vereine und Vereinsgemeinschaften der Stadt Preußisch Oldendorf. Sein Wirken war geprägt von Sachlichkeit, Nähe zu den Menschen und dem festen Willen, das Gemeinwohl zu stärken.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Für die Stadt Preußisch Oldendorf

Marko Steiner
Bürgermeister

PLATZ ZUM DURCHATMEN.

AUFBAU GEMEINSCHAFT

Eigentum braucht Pflege. **Du möchtest weniger Aufwand und dich trotzdem zuhause fühlen?** Dann bist du bei der Aufbau genau richtig. Wohnen in gepflegter Umgebung, mit kurzen Wegen und dem guten Gefühl: Um das Wichtige wird sich gekümmert.

- ✓ Faire Miete inkl. Haumeisterservice
- ✓ Energieeffizient & komfortabel wohnen
- ✓ zentrale Lage & gepflegte Umgebung

Dein Mietprofi
aufbau-espelkamp.de

Seniorenbeirat wird neu gewählt

Am 28. Januar findet die Neuwahl des Seniorenbeirates der Preußisch Oldendorf in einer öffentlichen Sitzung um 15:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Für die Wahl haben sechs Personen die für eine Kandidatur erforderlichen Unterschriftenlisten als Delegierte eingereicht.

Bürgermeister Marko Steiner und die Seniorenbeiratsvorsitzende Doris Rosenbaum danken den ausscheidenden Mitgliedern (v. l.) Irini Pieper, Günter Siegl sowie Wolfgang Schrodke (stellvertretender Vorsitzender) für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit.

Unmittelbar im Anschluss an die Wahl beginnt die konstituierende Sitzung. Dabei werden aus der Mitte der stimmberechtigten Mitglieder die oder der Vorsitzende sowie eine Stellvertretung gewählt. Außerdem wird festgelegt, welche Mitglieder den Seniorenbeirat in den städtischen Ausschüssen vertreten.
Bereits im Dezember wurden in der letzten Sitzung des bisherigen Beirates drei Mitglieder verabschiedet, die für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stehen.

Der nächste Rundblick erscheint am 12. Februar
Redaktionsschluss: 30. Januar

Das gibt's bei fip!

gut + günstig
Aral HeizölPlus
Das saubere Sparheizöl.
Jetzt Preis abfragen!

TÜV-geprüft:
weniger Ruß, mehr Wärme.
Von Heizungsherstellern empfohlen.

Ndl. Pr. Oldendorf
05742 2002

fip EnergiePartner
www.fip.de | info@fip.de

Struktur- und Dorfentwicklung

Fördermöglichkeit für Privatpersonen

Das Land Nordrhein-Westfalen hat die bisherigen Förderprogramme der Dorferneuerung und der Strukturentwicklung zu einem gemeinsamen Programm zusammengeführt: der Struktur- und Dorfentwicklung.
Das Förderprogramm richtet sich weiterhin nicht nur an öffentliche oder gemeinschaftliche Vorhaben, sondern bezieht ausdrücklich auch private Projekte ein. Somit können auch Privatpersonen Förderanträge stellen.
Förderfähig sind unter anderem:

- die Gestaltung von dörflichen Plätzen, Straßen, Wegen, Freiflächen und Ortsrändern,
- die Erhaltung regionaltypischer ländlicher Bausubstanz,
- die Schaffung, Erhaltung, Verbesserung und der Ausbau von Freizeit- und Naherholungseinrichtungen mit überwiegend lokalem oder regionalem Bezug, einschließlich Nebenanlagen und Beschilderung.

Der Fördersatz für Privatpersonen beträgt bis zu 35 % der förderfähigen Ausgaben, maximal 50.000 Euro je Maßnahme. Zuwendungen werden nur bewilligt, wenn die zuwendungsfähigen Ausgaben mehr als 20.000 Euro betragen. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht.
Für Projekte bis 20.000 Euro wird die Beantragung eines Kleinprojekts über das Regionalbudget des Kreises Minden-Lübbecke empfohlen.
Förderanträge können vom 1. Januar bis zum 15. März 2026 bei der Bezirksregierung Detmold eingereicht werden. Vor der Antragstellung wird dringend empfohlen, die Durchführbarkeit und Förderfähigkeit mit der Stadt und der Bezirksregierung Detmold abzustimmen.
Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite des Ministeriums für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen sowie bei der Stadt Preußisch Oldendorf, Fachbereich Bauen,
Frau Große-Dunker, Tel. 05742 / 9311-49,
E-Mail: b.grosse-dunker@preussischoldendorf.de.

Treue zum Heilbad Holzhausen geehrt

Auch zum Weihnachtsfest und Jahreswechsel 2025/2026 freute sich Bad Holzhausen wieder, zahlreiche Stammgäste begrüßen zu können. Sei es, dass eine Feier innerhalb der Familie nicht möglich war, oder weil die attraktiven Angebote der Gastbetriebe vor Ort überzeugten – viele Gäste waren bereits zum dritten Advent angereist. Der Aufenthalt mit festlich geschmückten Häusern und Straßen sowie einem abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm kam dabei allen zugute.

v. l. Erika Schepers, Gertrud Wurstig, Renate Jungkunz, Wolfgang Stork, Reinhild Schrick, Marko Steiner, Margot Grunewald, Michael Terek, Renate Steiling

Auch die Aussicht, sich über die Feiertage kulinarisch verwöhnen zu lassen, ohne selbst kochen oder den Abwasch erledigen zu müssen, reizte viele Stammgäste. In dieser vorweihnachtlichen Stimmung freuten sich Wolfgang Stork, Vorsitzender des Touristikvereins Bad Holzhausen, und Bürgermeister Marko Steiner, zahlreiche „Wiederholungstäter" für ihre Treue zum Heilbad ehren zu können.

Im Rahmen des beliebten Bingo-Spiels im Saal des Hauses des Gastes nahmen viele Stammgäste Ehrenurkunden, kleine Geschenke und Wurstgutscheine entgegen. Besonders hervorgetan haben sich Reinhild Schrick aus Leverkusen und Erika Schepers aus Bottrop, die bereits zum 25. Mal ins Heilbad am Wiehen gereist sind. Diese besondere Treue wurde mit einer Fleecedecke gewürdigt, die gerade in der kalten Jahreszeit auch zu Hause die Zeit bis zum nächsten Urlaub verkürzt.

Denn eines haben die geehrten Damen gemeinsam: Der nächste Aufenthalt ist bereits gebucht. Mit den besten Wünschen für ein spannendes Bingo-Spiel, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Jahreswechsel verabschiedeten sich Wolfgang Stork und Marko Steiner von den rund 40 Spielenden mit den Worten: „Bis zum nächsten Mal im Heilbad Bad Holzhausen."

AUTOteam Mattlage
Kfz-Meisterbetrieb
AUTOteam
REPARATUR und WARTUNG aller Marken
Reifenservice
Klimaservice
Inspektion
HU/AU (TÜV)
Kfz-Elektrik
Unfallinstandsetzung
Achsvermessung
Autoglasservice
ANGEBOT des MONATS
10 % Rabatt* auf alle Wischerblätter
*Gültig bis 24.01.2026.
Am Bodenbach 3 · 32361 Preußisch Oldendorf
Telefon 05742 / 922 74 53 · www.autoteam-mattlage.de
WERKSTATT DES VERTRAUENS 2025
**Zufriedenheitsabfrage 2024 bei Kunden Freier Werkstätten. Durchgeführt von Mister A.T.Z. GmbH, 58313 Herdecke · www.werkstatt-des-vertrauens.de

GERDOM
Ingenieur- und Sachverständigenbüro für Bauwesen und Architektur
Westenseite 23 | 49152 Bad Essen
www.bauing-gerdom.de
Bad Essen | Lemförde | Osnabrück
Architektur • Energieberatung
Bauleitung • Fördermittel
Gutachten • Wertermittlung

Bürgermeister Marko Steiner besucht Familienunternehmen in Getmold

müllerundmüller „Geflügel, Geschmack, Genuss" präsentiert hohe Qualitätsstandards und breite Produktpalette

Bei einer Betriebsbesichtigung informierte sich Bürgermeister Marko Steiner über Entwicklung, Produktionsabläufe und Qualitätsstandards des regional tief verwurzelten Familienunternehmens müllerundmüller. Der Betrieb steht seit Jahrzehnten für hochwertig verarbeitete und veredelte Geflügel- und Aspikspezialitäten und zählt bundesweit zu den verlässlichen Partnern im Großverbraucher- und Einzelhandelsbereich. Die Produkte sind in allen führenden Handelsketten vertreten.

Gegründet wurde das Unternehmen 1989 von Hans Müller in Hüllhorst-Tengern unter dem Namen TTS Teutoburger Truthahn Spezialitäten GmbH. 1993 erfolgte der Umzug nach Getmold. Im Jahr 2011 übergab Hans Müller den Betrieb an seine Söhne Matthias und Frank Müller, die das Unternehmen bis heute erfolgreich führen. Seit 2017 firmiert der Betrieb unter dem Namen müllerundmüller.

Foto v. l. n. r.: Frank Müller, Marko Steiner, Matthias Müller

Über 150 Produkte – europaweit gefragt

Heute umfasst das Sortiment über 150 Geflügelspezialitäten, darunter Pasteten, Aufschnitt, Premiumaspik, SB-Stückwaren, Rohlinge, geschnittene Ware sowie hochveredelte Produkte aus Hähnchen, Truthahn und Ente. Ergänzt wird das Angebot durch spezielle Lösungen für die Industrie. Zu den Abnehmern zählen bundesweit tätige Großverbraucher, der Großhandel sowie der Lebensmitteleinzelhandel, insbesondere im Bereich der Bedienungsware.

Alle Produkte zeichnen sich durch einen überdurchschnittlich hohen Fleischanteil, erstklassige Rohstoffe sowie handwerkliches Können und höchste Sorgfalt in der Herstellung aus.

Das Unternehmen ist mehrfach zertifiziert, arbeitet nach den islamisch-religiösen Ernährungsvorschriften (HALAL) und erfüllt höchste Anforderungen an

Schulprobleme?
Lernzirkel
Wir helfen!
Nachhilfe & Hausaufgabenbetreuung
Neue Vorbereitungskurse auf die Abschlussprüfungen 10. Klasse und das Abitur!!!!
Beginn: Februar 2026
Beratung: Mo - Fr 14.30 - 17.30
Pr. Oldendorf, Bahnhofstraße 39
Tel.: (0 57 42) 70 29 90

Wir trauern um unsere im letzten Jahr verstorbenen Feuerwehrkameraden

Hauptbrandmeister Reinhold Koch
Herr Koch verstarb am 13. April 2025 im Alter von 67 Jahren.
Der Verstorbene trat am 1. Juli 1971 in die Löschgruppe Preußisch Oldendorf ein.
Am 30. Januar 2018 wurde er in die Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Preußisch Oldendorf übernommen. Während seiner aktiven Dienstzeit unterstützte Reinhold seine Löschgruppe als Gruppenführer. Im Jahr 2022 hat Reinhold Koch die Sonderauszeichnung des Landesfeuerwehrverbandes für 50 Jahre Mitgliedschaft erhalten. Außerdem wurde ihm im Jahr 2012 die Florian-Medaille in Gold verliehen.

Oberfeuerwehrmann Werner Gutzeit
Herr Gutzeit verstarb am 21. Juni 2025 im Alter von 92 Jahren.
Der Verstorbene trat am 31. August 1951 in die Löschgruppe Börninghausen ein.
Am 06. Juni 1993 wurde er in die Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Preußisch Oldendorf übernommen. Im Jahr 2022 hat Werner Gutzeit die Sonderauszeichnung des Landesfeuerwehrverbandes für 70 Jahre Mitgliedschaft erhalten.

Oberfeuerwehrmann Wilhelm Stashelm
Herr Stashelm verstarb am 17. Juli 2025 im Alter von 90 Jahren.
Der Verstorbene trat am 15. Januar 1955 in die Löschgruppe Harlinghausen ein. Am 11. März 1995 wurde er in die Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Preußisch Oldendorf übernommen. Im Jahr 1995 hat Wilhelm Stashelm die Florian-Medaille in Bronze und 2025 die Sonderauszeichnung des Landesfeuerwehrverbandes für 70 Jahre Mitgliedschaft erhalten.

Wir verlieren mit unseren Kameraden Menschen, die ihre Aufgaben in der Freiwilligen Feuerwehr Preußisch Oldendorf stets gewissenhaft und mit großem persönlichem Einsatz zum Wohle der Bevölkerung der Stadt Preußisch Oldendorf erfüllt haben.

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt ihren Familien.

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Preußisch Oldendorf

Marko Steiner	Ralf Lohrie	Martin Kniepkamp	Dirk Langenscheidt
Bürgermeister	Leiter der Wehr	stv. Leiter der Wehr	stv. Leiter der Wehr

Prozess- und Produktsicherheit (IFS Food) sowie an die Qualität der Rohstoffe (QS). Diese Zertifizierungen unterstreichen den hohen Stellenwert von Lebensmittelsicherheit, Transparenz und umfassender Qualitätskontrolle.

Austausch über wirtschaftliche Rahmenbedingungen
Im anschließenden Gespräch tauschten sich Bürgermeister Marko Steiner sowie Matthias und Frank Müller über die aktuelle wirtschaftliche Lage, branchenspezifische Herausforderungen und politische Rahmenbedingungen aus. Thematisiert wurden unter anderem kommunale Belastungen wie Gewerbesteuer und Grundbesitzabgaben, die Rolle der Kommunen bei der Sicherung wirtschaftlicher Strukturen sowie die Auswirkungen der allgemeinen Wirtschaftslage auf mittelständische Unternehmen. Beide Seiten betonten die Bedeutung eines offenen und kontinuierlichen Dialogs zwischen Verwaltung, Politik und regionaler Wirtschaft.

Bedeutender Arbeitgeber der Region
Auf einer Produktionsfläche von rund 5.000 Quadratmetern beschäftigt das Traditionsunternehmen über 100 Mitarbeitende und produziert wöchentlich rund 60 Tonnen Wurstwaren. Als Ausbildungsbetrieb bildet müllerundmüller unter anderem Industriekaufleute aus und beschäftigt Fachkräfte für Lebensmitteltechnik, Maschinen- und Anlagenführer im Bereich Verpackung, Fleischer, Elektriker, Kommissionierer und Produktionshelfer.
„müllerundmüller zeigt eindrucksvoll, wie ein Familienunternehmen über Generationen hinweg erfolgreich bestehen kann – durch Qualität, Verantwortung und Innovationsbereitschaft", erklärte Bürgermeister Marko Steiner nach dem Besuch. Zugleich hob er die Bedeutung des kontinuierlichen Austauschs zwischen Kommune und Wirtschaft hervor, um Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen.

Fairtrade-Spendenübergabe an die Tafel Lübbecker Land in Preußisch Oldendorf

Durch den Verkauf von Konfitüre, zubereitet aus fair-gehandelten Orangen im Rahmen des Sternenzaubers in Preußisch Oldendorf, konnte ein Erlös von 100 € erzielt werden, der den Kundinnen und Kunden der Ausgabestelle der Tafel Lübbecker Land zu Gute kommen sollte. Bürgermeister Marko Steiner überreichte im Rahmen der letzten Ausgabe 2025 Ingrid Ramm stellvertretend für das gesamte ehrenamtliche Team der Helfenden in Preußisch Oldendorf einen Korb mit fair-gehandelten Schokoladenprodukten. So wurde der Erlös aus den fairen Erzeugnissen auch wieder in faire Produkte investiert, die Erzeugenden unterstützt und Menschen mit begrenzten finanziellen Mitteln zum Weihnachtsfest eine Freude gemacht.

Inh. Ira Perschel-Bredemeier · Am Kirchplatz 2 · 32361 Pr. Oldendorf
Telefon 05742 / 70 22 171

Heike Schönberger
Rechtsanwältin & Notarin

Bremer Straße 12a
32361 Preußisch Oldendorf

Telefon (0 57 42) 701 300
Telefax (0 57 42) 701 302

Aufstallpflicht für Geflügel aufgehoben

Das Veterinäramt des Kreises Minden-Lübbecke hat am 5. Januar 2026 die Aufstallpflicht für Geflügel aufgehoben. Die aktuelle Risikobewertung, die vorzunehmen ist, um die Aufstallung des Geflügel zu rechtfertigen, hat ergeben, dass diese Maßnahme derzeit nicht mehr notwendig ist, um die Einschleppung und die Verschleppung der Aviären Influenza (Geflügelpest) in Nutztierbestände zu verhindern. Hierbei wurden verschiedene Faktoren, wie beispielsweise der Vogelzug oder der Nachweis positiver Befunde bei Wildvögeln berücksichtigt.

Hier finden Sie dazu die Bekanntmachung im Amtlichen Kreisblatt:

Erster Platz für Bad Holzhausen

Dörfer mit Ideen: Preisträger im Kreis Minden-Lübbecke geehrt

Mit Spiel, Kreativität und großem Engagement haben die Dorfgemeinschaften im Kreis Minden-Lübbecke im Jahr 2025 eindrucksvoll gezeigt, wie lebendig das Landleben sein kann. Am Donnerstag, 11. Dezember, wurden im Bürgerhaus Porta Westfalica die Gewinnerinnen und Gewinner der Wettbewerbe „Heimat-Preis Minden-Lübbecke“ und „Dörfer mit Ideen!“ feierlich ausgezeichnet.

Erster Platz: Ortsheimatpflege Bad Holzhausen – „Kultur für alle! Theatermuschel Bad Holzhausen

Mit den Preisen setzt der Kreis ein klares Zeichen für ehrenamtliches Engagement. Persönlicher Einsatz, eigene Ideen und Verantwortung vor Ort stehen dabei im Mittelpunkt. Der Heimat-Preis wird mit Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert, während „Dörfer mit Ideen!“ zukunftsweisende Konzepte für den ländlichen Raum würdigt. Insgesamt 38 Projekte verdeutlichten, wie vielfältig Dorfgemeinschaften Zusammenhalt, Kultur sowie Kinder- und Jugendarbeit gestalten. Beiträge reichten vom Abenteuerspielplatz über neue Begegnungsorte bis hin zu Theaterprojekten. Siegfried Gutsche, stellvertretender Landrat des Kreises, betonte bei der Preisverleihung: „Selbst anpacken, statt auf Signale aus Brüssel, Berlin oder Düsseldorf zu warten – das steht hier im Mittelpunkt. Die eingereichten Projekte zeigen eindrucksvoll, wozu Initiativen vor Ort in der Lage sind.“

Gewinner „Dörfer mit Ideen!“

1. Platz: Ortsheimatpflege Bad Holzhausen – „Kultur für alle! Theatermuschel Bad Holzhausen“
2. Platz: Windheim No.2 e.V. – „No2 Base – Euer Treff. Eure Story“
3. Platz: Kulturgemeinschaft Neuenknick e.V. – „Erlebnisrutsche Neuenknick“

Gewinner „Heimat-Preis Minden-Lübbecke“

1. Platz: Forum Aminghausen e.V. – „Altes Spritzenhaus Aminghausen – Altes Flair & neuer Glanz“
2. Platz: Verein für Jugend, Freizeit und Kultur in Stemwede e.V. – „Abenteuerspielplatz KuhLandia“
3. Platz: Heimat- und Gartenbauverein Hille e.V. – „Erlebnistage an Reimlers Teich“

Die Wettbewerbe fördern nicht nur innovative Projekte, sondern auch Austausch und Vernetzung zwischen den Dörfern. Auch 2026 sollen sie voraussichtlich wieder ausgelobt werden, um die Vielfalt und Kreativität der Dorfgemeinschaften sichtbar zu machen.

Heimatpreis würdigt Ehrenamt in Preußisch Oldendorf

Zwei Initiativen ausgezeichnet

Ohne Ehrenamtler gehe es nicht und diese würden mehr als wertvolle Arbeit für das Gemeinwohl leisten, hieß es. Deshalb vergibt die Stadt Preußisch Oldendorf seit 2023 mit Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen den mit insgesamt 5.000 Euro dotierten Heimatpreis: als Würdigung des ehrenamtlichen Engagements, zur Stärkung der Gemeinschaft und auch zur Bereicherung des kulturellen Lebens.

Die Preisverleihung fand im Haus des Gastes in Bad Holzhausen statt. Auch ehrenamtlich Tätige der Dorf- und Vereinsgemeinschaften und einige Interessierte hatten sich eingefunden. In den Grußworten von Bürgermeister Marko Steiner und dem neuen stellvertretenden Landrat Detlef Beckschewe wurden die so wichtigen ehrenamtlichen Tätigkeiten der Dorfgemeinschaften, Vereine, Institutionen und Einzelpersonen in der Stadt sehr gelobt. Stimmungsvoll musikalisch umrahmte die Feierstunde die heimische Band „Seven Beats“ unter Leitung von Marius Maschmeyer.

In den vergangenen Jahren konnten sechs Initiativen ausgezeichnet werden und die vergebenen Preisgelder seien auch wieder in neue Projekte geflossen, berichtete Stadtheimatpfleger Sebastian Schröder. Beispielsweise unternahm die Dorfgemeinschaft Hedem mit jungen Geflüchteten

Foto: Kerstin Tirre

Die Gewinner des diesjährigen Heimatpreises freuen sich zusammen mit der Jury, dem Bürgermeister und dem Ortsheimatpfleger über ihre Preisgelder.

SIGNAL IDUNA
füreinander da

Ein Team von hier,
ein Team für Sie:
Eugen Olfert

Generalagentur Eugen Olfert
Limbergstr. 12a, 32361 Pr. Oldendorf
Telefon 05742 9185373

einen Ausflug in den Tierpark Ströhen. Und der inklusive Dorfzirkus Maluna Kunterbunt konnte von dem Geld neue Kostüme anschaffen. Somit würde gezeigt, wie sich besser und nachhaltiger Förder- oder Preisgelder nicht anlegen lassen: nämlich als Investition in ein gutes Miteinander. Das wäre auch die beste Wertanlage. Denn letztendlich würde es auch darum beim Heimatpreis gehen: Menschen zu verbinden sowie Möglichkeiten des Austausches und der Teilhabe zu schaffen. Heimat solle zu einem Ort werden, an dem alle willkommen sind. Heimat – das bedeute Menschlichkeit und Gemeinschaft. Es wäre wichtig, sich einzubringen, für andere und das eigene Umfeld.

Reihenfolge der Platzierungen wurde diskutiert

Die unabhängige und bewährte Jury, bestehend aus Heidi Freudenstein, Sebastian Schröder und Ralf Twele, wählte auch in diesem Jahr wieder die Preisträger aus. Über die vielen eingereichten Bewerbungen hätten sie ausführlich beraten und die bestplatzierten Preisträger ermittelt, wurde augenzwinkernd bekannt gegeben. Denn es gab nur zwei Bewerbungen und somit fiel die Vergabe leicht und der dritte Platz sogar weg. Sie hätten sich nur noch Gedanken über die Reihenfolge der Platzierungen machen müssen, was aber nicht einfach gewesen wäre. Denn die beiden eingereichten Vorschläge erfüllten die gewünschten Kriterien in vielfacher

Foto: Kerstin Tirre

Die Jury bestand aus Ralf Twele, Heidi Freudenstein und Sebastian Schröder.

Hinsicht – obwohl die beiden Gruppierungen laut Jury nicht unterschiedlicher hätten sein können.

Vor der Preisverleihung las Stadtheimatpfleger Sebastian Schröder aus dem „Tagebuch der Heimatpreis-Jury" vor. Damit sorgte er für manches Schmunzeln. Die meist gestellte Frage der interessierten Bürgerinnen und Bürger an ihn wäre gewesen: „Sebastian, du bist doch in der Jury. Kannst du uns verraten, wer den Preis gewonnen hat?". „Nein." – „Na los, hab dich nicht so." – „Nein". Die Jury hätte sich als unerbittlich erwiesen. Meist handelte es sich um Treffen mit potenziellen Preisträgern. Die nächste Stufe wäre dann die Frage nach der Anzahl der eingegangenen Bewerbungen gewesen. Nein, auch das dürfe er nicht verraten. Anschließend wäre die Steigerung gekommen und der Groll gewachsen: „Die sagen ja überhaupt nichts. Die sind alle so unfair." Doch die Jury hätte sich weiterhin unerbittlich gezeigt. Dann schritt die Jury zur Tat und zur Ehrung der Preisträger. Sie bedankte sich bei allen Bewerbern und auch bei Beate Große-Dunker, dazu den weiteren Mitarbeitern der Stadt, die sich um die Formalitäten rund um den Heimatpreis gekümmert und die Arbeit der Jury begleitet hatten.

Foto: Kerstin Tirre

Auch die musikalischen Begleitung war ausgezeichnet: „Seven Beats" .

Der zweite Platz des Heimatpreises wurde mit 2.000 Euro dotiert und ging an die evangelische Gemeindebücherei Bad Holzhausen, „die schon seit etlichen Jahrzehnten ein Stück Heimat pflegen". Es sei schön, wie sie mit ihrer Begeisterung für Literatur andere anstecken und sich auch für die Mitmenschen einsetzen würden: „Ihr schafft Raum für den Austausch und bringt Menschen zusammen. Ohne euch wäre das kulturelle Angebot vor Ort ärmer".

Große Freude bei den Preisträgern

Zu guter Letzt wurde dann der Sieger des diesjährigen Heimatpreises bekannt gegeben – der SV „Eggetal" Einighausen-Börninghausen e. V., Altliga-Abteilung. Aus gutem Grund bekämen sie die 3.000 Euro Preisgeld: Die beliebte Eggetaler Weihnacht würde schon seit vielen Jahren dank des Vereins existieren – und das alles mit nur ehrenamtlicher Organisation. Eine solche Veranstaltung auf die Beine zu stellen erfordere viel Zeit und Engagement. Dafür wolle man sich mit diesem Preis herzlich bedanken: „Ihr setzt euch selbstlos für andere ein. Heute war die Altliga nicht zu schlagen". Alle Preisträger freuten sich sehr über die Anerkennung und die damit verbundenen Gelder, welche nun für weitere Projekte eingesetzt werden können. Die insgesamt 5.000 Euro wurden vom Land Nordrhein-Westfalen aus dem Heimatförderungsprogramm gefördert.

Bürgermeister Marko Steiner bedankte sich abschließend für den Einsatz und die Arbeit der Jurymitglieder mit einem kleinen weihnachtlichen Präsent. Abgerundet wurde der Nachmittag durch ein gemeinsames Kaffeetrinken mit Gebäck, Apfelpunsch und entspanntem Austausch in lockerer Atmosphäre.

EHRENAMT UND VEREINE IN PREUSSISCH OLDENDORF

NEUE SERIE

Die Landfrauen – Teil 1 mehr als nur Kochen und Backen

In dieser neuen Rubrik stellen wir in diesem Jahr regelmäßig Ehrenamtliche und Vereine rund um Preußisch Oldendorf vor. Denn wir vom Rundblick finden, dass deren besonderes Engagement auch die entsprechende Anerkennung und Würdigung verdient.

Los geht es mit den Landfrauen Preußisch Oldendorf. Mit zwei der Organisatorinnen haben wir uns „auf einen Schnack" getroffen. Cornelia Schröder und Marianne Berger stehen uns gerne Rede und Antwort.

Wer glaubt, dass Landfrauen sich hier in der Region erst in den letzten Jahrzehnten zusammenfanden, irrt. Denn schon 1930 schlossen sie sich zu einem Verein zusammen – nach Eröffnung der Mädchenabteilung der Landwirtschaftsschule in Lübbecke. Luise Hüffmeier setzte sich damals als erste Kreisvorsitzende für die Belange aller Bäuerinnen ein.

Bis 2006 gab es sieben Ämter, die dann aufgelöst wurden: Blasheim, Obermehnen, Stockhausen, Blasheim-Eikel, Börninghausen, Einighausen, Holzhausen, Heddinghausen, Offelten, Harlinghausen, Schröttinghausen, Getmold. Ab 2006 wurden auch der Altkreis Lübbecke und der Altkreis Minden getrennt: in den Landfrauenverband Lübbecke mit sechs Ortsverbänden und dem Landfrauenverband Minden mit vier Ortsverbänden. Ab 2010 gab es dann den Kreislandfrauenverband Minden-Lübbecke mit zehn Ortsverbänden.

Zusammen grillen und miteinander klönen: die Gemeinschaft ist wichtig.

Von 30 bis 90 Jahren sind alle dabei

Der Landfrauen Ortsverband Preußisch Oldendorf hat derzeit 261 Mitglieder und davon sind 20 ehrenamtlich tätig. Die Altersspanne reicht von Anfang 30 bis 90 (2025 wurden tatsächlich drei Mitglieder 90 Jahre alt, diese sind auch in diesem Jahr immer noch aktiv dabei). Der Ortsverband besteht aus acht Orten: Eggetal, Getmold, Harlinghausen, Heddinghausen/Bad Holzhausen, Hedem, Lashorst, Offelten und Schröttinghausen. Der Landfrauenverband in Preußisch Oldendorf ist Teil des „Westfälisch-Lippischen LandFrauenverbandes e. V.", organisiert im Kreisverband Minden-Lübbecke.

Die Landfrauen setzen sich ein für die Interessen aller Frauen in den ländlichen Räumen. Ziel ist es, diese zu vernetzen, die Lebensqualität auf dem Land zu stärken und gemeinschaftliches Engagement zu fördern. Insgesamt 43.000 Landfrauen engagieren sich für die Gestaltung der Lebensverhältnisse in den ländlichen Regionen von Westfalen-Lippe. Sie vertreten dabei soziale, berufsbezogene und gesellschaftspolitische Interessen der Mitglieder und ihrer Familien. Bildungsveranstaltungen, Aktionen und direkter, persönlicher Austausch fördern die Gemeinschaft und das Engagement für die Ziele. Geboten werden bei den Preußisch Oldendorferinnen zum Beispiel Besichtigungen, Lieblingsspiele, Kinoabende, Modenschauen, Wanderungen, Kaffeetrinken, Klönen und vieles mehr. Aber auch Veranstaltungen „außer der Reihe", wie Motorsägekurse und Fahrsicherheitstraining – eben nicht nur Kochen und Backen, was Außenstehende oft ausschließlich mit den Landfrauen verbinden.

Passenderweise haben die Vereinten Nationen 2026 zum „Internationalen Jahr der Frauen in der Landwirtschaft" erklärt. Weltweit leisten Frauen einen unverzichtbaren Beitrag zur Ernährungssicherung, zum Umweltschutz

Gemeinsam Adventskränze binden in geselliger Runde.

Auch Ausflüge – wie hier in den Botanischen Garten – gehören mit zu den Angeboten.

Mit dem Förster durch das Wiehengebirge – die zweistündige Führung war für alle sehr interessant.

und zur Entwicklung ländlicher Räume. Dennoch sind ihre Leistungen oft unsichtbar. Dieses Jahr rückt ihre Arbeit ins Zentrum – für mehr Anerkennung, Gleichberechtigung und Zukunftsperspektiven.

Willkommen ist jede Frau

Die Landfrauen Preußisch Oldendorf sind hier eine feste Größe im gesellschaftlichen Leben. Seit vielen Jahren bringen sie Frauen aus unterschiedlichen Generationen zusammen und schaffen damit einen lebendigen Austausch, der weit über klassische Vereinsarbeit hinausgeht. Was sie verbindet, ist das Interesse an Gemeinschaft, Bildung und einem aktiven Leben im ländlichen Raum. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Mitglieder in der Landwirtschaft tätig sind oder nicht: willkommen ist jede Frau, die auf dem Land lebt, sich einbringt oder einfach dazugehören möchte. Als Jahresbeitrag werden 27 Euro gezahlt, die jeweiligen Veranstaltungen kosten extra. Jedes Jahr sind die Landfrauen bei verschiedenen regionalen Veranstaltungen präsent – wie zum Beispiel auf dem Ostermarkt mit der Kaffeestube. Sie kümmerten sich um die Bewirtung beim Herbstkonzert des Blasorchesters oder boten ihre Unterstützung beim 130-Jahre-Feuerwehrfest in Schröttinghausen an. Die Einnahmen werden dann immer gespendet: an die Kinderfeuerwehr, an den Verein „Wildwasser“ oder in Sachspenden umgewandelt an „Die Tafel“.

Ein engagiertes Drei-Frauen-Vorstandsteam plant und koordiniert mit viel ehrenamtlichem Einsatz die Programme. Unterstützt werden sie von Ansprechpartnerinnen in den einzelnen Ortsteilen, die den direkten Kontakt zu den Mitgliedern halten.

Das aktuelle Jahresprogramm 2025/2026 der Landfrauen ist vielfältig und abwechslungsreich. Wer Interesse hat, kann gerne eine der gedruckten Broschüren telefonisch beim Vorstandsteam bestellen. Neben Vorträgen zu aktuellen Themen gehören kreative Angebote, Ausflüge, Betriebsbesichtigungen, Wanderungen sowie gesellige Treffen fest zum Kalender. Auch Frühstücke, Kinoabende oder Grillnachmittage finden regelmäßig statt und bieten Gelegenheit zum Austausch in entspannter Atmosphäre. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Gemeinschaft. Die Landfrauen verstehen sich als Netzwerk, das trägt – sei es durch Gespräche, gemeinsame Aktivitäten oder das Engagement für das Dorfleben. Mit ihren Aktionen und Veranstaltungen bereichern sie das kulturelle Angebot in Preußisch Oldendorf und stärken den Zusammenhalt vor Ort.

Die Landfrauen Preußisch Oldendorf zeigen, wie modern und vielseitig Vereinsleben heute sein kann: offen, aktiv und nah an den Menschen. Sie sind ein Beispiel dafür, wie wichtig ehrenamtliches Engagement für das Leben im ländlichen Raum ist – und wie viel Freude Gemeinschaft machen kann. **Auch die jungen Landfrauen sollen sich angesprochen fühlen. Für sie gibt es eine extra Broschüre mit besonderen Veranstaltungen und einem abwechslungsreichen Programm:** Schnapsbrennen, DIY-Projekte, Vorträge von Heilpraktikerinnen, Besuche beim Imker und natürlich „LandVibes“, der entspannte Stammtisch für junge Landfrauen. Denn wie auch bei viele anderen Vereinen haben die Landfrauen ein Nachwuchsproblem. Die Mitglieder werden älter und leider rücken – bisher noch – zu wenige junge nach. Die meisten Frauen wären über 65 Jahre alt. „Die kommen zu uns, wenn sie Rentnerinnen geworden sind“, berichten Cornelia Schröder und Marianne Berger.

Die Landfrauen Preußisch Oldendorf zeigen, wie modern und vielseitig Vereinsleben heute sein kann

Gemeinsam singen und zusammen lachen

Ein Höhepunkt und neu in 2025 war das gemeinsame Landfrauensingen – das hatte den 30 Teilnehmerinnen viel Spaß gemacht und soll in diesem Jahr auf jeden Fall wiederholt werden. Am 7. Februar ist auch wieder die Jahreshauptversammlung im Landhotel Annelie geplant, mit dem Puppenrocker Rocco und seinen Freunden als Programmpunkt. Es gibt außerdem Weidenflechten, eine Moorwanderung und natürlich Grillen und Klönen. Zu allen Veranstaltungen erhalten die Mitglieder als Erinnerung eine sogenannte „Pinnwandpost“, dabei handelt es sich um eine Postkarte.

Nach ihren Wünschen für die Zukunft gefragt, müssen Cornelia Schröder und Marianne Berger nicht lange überlegen. Weniger Bürokratie, das wäre gut. Und natürlich noch weitere Landfrauen im Verein, gerne auch jüngere. Für sie ist wichtig, „dass der Zusammenhalt bestehen bleibt, das gute Miteinander“. Und ein großes Anliegen ist Ihnen, dass die dörflichen Strukturen erhalten bleiben. Die Tätigkeit im Vorstand wäre zwar jede Menge Arbeit, würde sich aber lohnen und auch viel gemeinsame Freude bedeuten.

Kontakt:
Landfrauen Ortsverband Preußisch Oldendorf
Cornelia Schröder
(Teamsprecherin),
Tel. 05742/2706
Nadine Schmidt,
Tel. 05742/704654
Marianne Berger,
Tel. 05742/6230

Kuchenbacken und -verkauf auf dem Ostermarkt, der Erlös wird immer gespendet.

Dies war der erste Teil unserer neuen Serie „Ehrenamt und Vereine“ – viele weitere sollen folgen.

Sie haben einen Vorschlag für einen weiteren Teil aus Pr. Oldendorf? Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

0151 28 770 771 (WhatsApp)
info@rundblick-pro.de

Alle Jahre wieder

Weihnachtsfeier der Rehasport-Gemeinschaft

Mit dem kräftigen Läuten einer Weihnachtsglocke begann am 6. Dezember um 15.00 Uhr die Weihnachtsfeier der Rehasport-Gemeinschaft Pr. Oldendorf im Gasthaus Waldblick. Die zahlreich erschienenen Mitglieder und Freunde wurden von Dieter Muckenhaupt vom Organisationsteam mit fröhlichen Worten zum Nikolaustag begrüßt. Gemeinsam sangen alle das Lied „Alle Jahre wieder", das per Laptop eingespielt wurde.

Beim anschließenden Kaffeetrinken mit Kuchen, Christstollen und Adventsplätzchen blieb viel Zeit für Gespräche, und der Nachmittag verging wie im Flug. Unter dem Motto „Alle Jahre wieder" trug Marlies Latzel eine humorvolle Geschichte vor, die als Jahresrückblick gestaltet war. Sie spannte den Bogen von der Jahreshauptversammlung mit traditionellem Grünkohlessen über das Spargelessen bis hin zum Jahresausflug nach Hannover und dem Flammlachsessen, bei dem auch das 40-jährige Bestehen der RSG gefeiert wurde. Passend dazu wurden Lieder eingespielt, darunter auch das Rehasport-Lied, das alle begeistert mitsangen. Der Beitrag wurde mit großem Applaus belohnt.

Nach dem gemeinsamen Singen von „Süßer die Glocken nie klingen" würdigten Dieter Muckenhaupt, Axel Brümmerhörster und Gerd Braun den festlich geschmückten Weihnachtsbaum, bevor das Nikolauslied angestimmt wurde. Schließlich erschien der Nikolaus persönlich, wurde mit Gesang empfangen und verteilte mit Unterstützung seiner Helfer die mitgebrachten Geschenke. Auch für ein Gruppenfoto nahm er sich noch Zeit, bevor er unter Applaus verabschiedet wurde.

Zum Abschluss wünschte Dieter Muckenhaupt allen Anwesenden frohe Weihnachten, alles Gute für das neue Jahr und einen sicheren Heimweg. Der Vorstand und das Organisationsteam der Rehasport-Gemeinschaft Pr. Oldendorf bedanken sich herzlich bei der Firma Vortella für den Christstollen, bei Edeka Pr. Oldendorf für das Sponsoring der Geschenke sowie beim Team des Gasthauses Waldblick für die gelungene Bewirtung.

Die RSG Pr. Oldendorf wünscht allen ein gesundes und gutes neues Jahr.

Gemeinsam Hoffnung schenken

Weihnachtsmarkt-Erlös für Kinder in Kenia

Der Weihnachtsmarkt „Sternenzauber" war für den Herforder Förderverein Shine Yetu Children School Kenya e. V. in diesem Jahr ein ganz besonderer Anlass zur Dankbarkeit. Mit einem eigenen Stand war der Verein bereits zum zweiten Mal auf dem Weihnachtsmarkt vertreten – und der gesamte Erlös kommt direkt den Kindern der Shine Yetu School in Kenia zugute.
Was vor drei Jahren, im Januar 2023, mit der Unterstützung von neun

v.l.n.r.: Anna Heinrichs (2. Vorsitzende des Vereins), Helena und Carsten Walther (Team Walther, FitLine), Heinrich Friesen (friesen-bau) und Irina Heinrichs (Patin und engagierte Unterstützerin am Vereinsstand)

Patenkindern begann, hat sich zu einer beeindruckenden Entwicklung entfaltet: Inzwischen werden 196 Kinder durch Patenschaften begleitet. Der Förderverein ist bundesweit tätig und wird von Unterstützerinnen und Unterstützern aus ganz Deutschland getragen.
Bereits mit 25 Euro im Monat kann eine Patenschaft ermöglicht werden, die den Kindern den Schulbesuch, täglich eine warme Mahlzeit, Schuluniformen und Schulmaterialien sichert – und damit vor allem eines: eine echte Chance auf Bildung und Zukunft. Neben den klassischen Patenschaften spielen auch die Buspatenschaften eine wichtige Rolle. Viele Kinder leben mehrere Kilometer von der Schule entfernt und müssten den Weg sonst täglich zu Fuß zurücklegen. Für 90 Euro im Jahr sorgt eine Buspatenschaft dafür, dass ein Kind sicher mit dem Schulbus zur Schule gebracht wird. So kommen die Kinder ausgeruht, wacher und aufnahmefähiger im Unterricht an.
Ein zentrales Anliegen des Vereins ist die hundertprozentige Transparenz.

Jeder einzelne Euro ist beleg- und nachvollziehbar, die Spenden kommen zu 100 Prozent in Kenia an. Möglich wird dies durch die enge Zusammenarbeit mit Faith, der Sozialarbeiterin des Vereins, und Philis, Vereinsmitglied, die beide direkt vor Ort in Kenia tätig sind. Sie begleiten die Familien, ermitteln den dringendsten Unterstützungsbedarf, benennen besonders bedürftige Familien und beschaffen sämtliche Kostenvoranschläge.

2 Tage volles Programm rund um die Themen
BAUEN, WOHNEN, MODERNISIEREN und ENERGIESPAREN

IMMO-FORUM ´26
Die Fachmesse für den Altkreis Lübbecke
14. + 15. Februar
Stadtsporthalle und Stadthalle Lübbecke
Eintritt frei · Öffnungszeiten 10 - 18 Uhr
www.immo-forum.net

HANDMADE INTERACTIVE · LÜBBECKE MARKETING · LSM event- & messeservice

„Ihre Arbeit vor Ort ermöglicht einen sinnvollen und verantwortungsvollen Einsatz unserer Gelder", betont Anna Heinrichs vom Verein dankbar.
Der Weihnachtsmarkt zeigte eindrucksvoll, wie stark der Zusammenhalt auch vor Ort in Preußisch Oldendorf ist. Ein besonderer Dank gilt dem Gewerbeverein, der den Sternenzauber organisiert und damit den Rahmen für dieses Engagement geschaffen hat. Ebenso großzügig war die Unterstützung von Team Walther, das mit einem eigenen FitLine-Stand vertreten war und seinen gesamten Erlös an den Förderverein spendete.
Zusätzlich durfte sich der Verein über eine Einzelspende in Höhe von 500 Euro von Heinrich Friesen vom friesen-bau, einem Unternehmer aus der Region, freuen. Diese Zeichen der Solidarität machen es möglich, die Arbeit an der Schule in Kenia nachhaltig fortzuführen.
„Unser Erfolg beruht auf vielen engagierten Menschen – hier vor Ort, bundesweit und direkt in Kenia", so der Förderverein. Voller Dankbarkeit und Zuversicht blickt der Verein auf das kommende Jahr und freut sich über weitere Patinnen und Paten, die den Kindern Bildung, Stabilität und Perspektiven schenken möchten.

Bei Fragen rund um den Förderverein, Patenschaften oder Unterstützungsmöglichkeiten steht Anna Heinrichs, zweite Vorsitzende des Fördervereins, gern als Ansprechpartnerin zur Verfügung.
Telefon: 0179 9312057
E-Mail: info@shine-yetu-kenya-foerderverein-herford.de
Website: https://shine-yetu-kenya-foerderverein-herford.de

Vital-Info
- Unterstützung des Immunsystems
- Mehr Energie am Tag
- Wohlfühlgewicht erreichen
- Erholsamer Schlaf
- Mit Live-Erfahrungsberichten

TEAMWALTHER.DE
JEDEN MITTWOCH um 19 Uhr
32361 Preußisch Oldendorf / Mindener Straße 13

Fliesen-Meyer Für alle die mehr erwarten.

Ihr Fliesenfachgeschäft mit der großen Auswahl

Dipl.-Ing. Volker Meyer | Am Alten Markt 38 | 32361 Pr. Oldendorf-Bad Holzhausen
Tel. (0 57 42) 28 28 | Fax (0 57 42) 57 24 | vimeyer@teleos-web.de | www.vi-meyer.de

Veranstaltungen des Heimatvereins Singgemeinde Lashorst

Jahreshauptversammlung mit Wahlen

Liebe Mitglieder, wir erinnern noch einmal an unsere Jahreshauptversammlung am Dienstag, dem 20. Januar, um 19.00 Uhr im LGH.
Die Tagesordnungspunkte sind der letzten Rundblick-Ausgabe oder der Einladungspostkarte zu entnehmen. Neben einem Rückblick auf das vergangene Jahr, dem Kassenbericht und weiteren Mitteilungen aus den verschiedenen Bereichen wollen wir auch einen Blick auf das vor uns liegende Jahr werfen und den Abend anschließend gemütlich ausklingen lassen.
Da im Jahr 2026 auch Vorstandswahlen auf dem Programm stehen, hoffen wir auf eine gute Teilnahme.

Für immer Disco

In wenigen Tagen ist wieder Theaterzeit – zunächst im Lashorster GesellschaftsHaus (LGH), anschließend in der Aula der Sekundarschule. Daher geben wir hier bereits einige Hinweise für unsere Gäste.
Das Wichtigste zuerst: Neu ist in diesem Jahr ein erweiterter Kartenvorverkauf sowie die Regelung, dass alle Zuschauer – egal ob Gast oder Mitglied – eine Eintrittskarte benötigen. Dies ist bedingt durch die gute Resonanz der Veranstaltungen im letzten Jahr und die begrenzten Sitzplätze, insbesondere bei der Premiere.
Die Eintrittskarten sind ab sofort beim Verein erhältlich. Dazu besteht die Möglichkeit, dienstags von 18.00 bis 19.00 Uhr und freitags von 17.00 bis 18.00 Uhr Karten im LGH, Lübbecker Str. 4 in Lashorst, zu erwerben. Weitere Auskünfte erteilen Thomas Brückner unter 05742 3507 und Andrea Meier unter 05742 4475.
Für die Aufführungen in der Sekundarschule findet zusätzlich vom 2. bis 11. Februar der Vorverkauf in der Geschäftsstelle der Volksbank PLUS eG, Mindener Str. 7 in Pr. Oldendorf, statt.

Wandern und Mittagsbuffet

Nachdem die Neujahrswanderung bereits hinter uns liegt, haben sich unsere Wanderwarte für Februar eine neue Aktion überlegt.
Am 1. Februar treffen wir uns zunächst um 10.00 Uhr am Lashorster GesellschaftsHaus. Von dort fahren wir gemeinsam zum morgendlichen Wandern. Der Abschluss ist um 12.00 Uhr im Gasthaus Bad Fiestel (Heinrich-Knolle-Weg 4 in Fiestel), wo ein vielfältiges Mittagsbuffet auf uns wartet.
Anmeldungen bis Dienstag, den 27. Januar, bei Bernd Vögeding (05743 2528) oder Christa Brückner (05742 3507).

Heimatverein „Singgemeinde" Lashorst e. V.

Termine in Kurzform

Wandern:	Sonntag, 1. Februar, 10.00 Uhr
Spieleabend:	Montag, 23. Februar, 18.00 Uhr
Chor, dienstags:	27. Januar, 3., 10., 17. + 24. Februar, 19.00 Uhr
Trommeln, mittwochs:	14. + 28. Januar sowie 11. + 25. Februar, 17.30 Uhr
Dorfabend „Für immer Disco":	Samstag, 31. Januar, 19.00 Uhr
Wiederholungen Aula:	Freitag, 13. Februar, 19.30 Uhr; Samstag, 14. Februar, 19.30 Uhr und Sonntag, 15. Februar, 14.30 Uhr

Weihnachtliche Kunstausstellung in Preußisch Oldendorf

Im Rahmen des Preußisch Oldendorfer Weihnachtsmarktes „Sternenzauber" wurde auch in diesem Jahr eine weihnachtliche Kunstausstellung mit regionalen Künstlerinnen präsentiert. Veranstalter war ProM – Preußisch Oldendorf Marketing e.V.. Der Ausstellungsbereich im Eingangsbereich der Grundschule erwies sich erneut als passender Ort, um Kunst direkt in das Marktgeschehen einzubinden.
Zur Vernissage stellten sechs Künstlerinnen aus Preußisch Oldendorf und Umgebung ihre Arbeiten vor: Valeria Huber, Sabine Zetzmann-Croé, Lydia Schneider, Irene Brack, Anke Falk-Kramme und Petra Ellemund.

Foto: Anatol Huber

Persönlich vor Ort waren (von links) die Künstlerinnen Anke Falk-Kramme, Petra Ellemund, Sabine Zetzmann-Croé, Irene Brack und Valeria Huber. Lydia Schneider war ebenfalls vertreten – ihre Bilder wurden freundlicherweise von ihrer Mutter ausgestellt.

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher des Weihnachtsmarktes nutzten die Gelegenheit, die Ausstellung spontan zu besuchen und die künstlerische Vielfalt kennenzulernen. Die gezeigten Werke verdeutlichten unterschiedliche Stilrichtungen und individuelle Ausdrucksformen. Der persönliche Austausch zwischen Publikum und Künstlerinnen spielte dabei eine wichtige Rolle und zeigte das große Interesse an den Arbeiten und ihren Entstehungsprozessen.
Die Kunstausstellung ergänzte den Weihnachtsmarkt auf gelungene Weise und machte regionale Kunst einem breiten Publikum zugänglich. Zudem fanden einzelne Werke neue Besitzerinnen und Besitzer und werden künftig private Räume bereichern.
Die nächste Kunstausstellung von ProM ist im Rahmen des Stadtfestes „Maispaß" im Frühjahr 2026 geplant.

ProM – Preußisch Oldendorf Marketing e.V.

Einladung zur Jagdgenossenschafts-versammlung in Offelten

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Offelten werden hiermit zur Jagdgenossenschaftsversammlung am **Mittwoch, den 11. März 2026 um 19.30 Uhr, im Offelter Backs, (32361 Preußisch Oldendorf-Offelten, Offelter Dorfstraße/Ecke Bollstraße)** eingeladen.

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Kassenbericht
3. Entlastung des Jagdvorstandes und des Kassenführers
4. Neuwahlen des Vorstands (ausgen. sind der Kassenführer, der stellvertr. Kassenführer und die stellvertr. Beisitzerin)
5. Bericht der Jäger zum Jagdjahr
6. Verschiedenes

Mitglieder der Jagdgenossenschaft sind die Eigentümer der Grundflächen, die zu dem gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehören (§ 9 Bundesjagdgesetz). Eigentümer von Grundflächen, auf denen die Jagd nicht ausgeübt werden darf, gehören der Jagdgenossenschaft nicht an. Jagdgenossen können sich durch volljährige und geschäftsfähige Personen mit schriftlicher Vollmacht vertreten lassen. Beschlüsse der Jagdgenossenschaft bedürfen nach § 9 Abs . 3 BJG sowohl der Mehrheit der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen als auch der Mehrheit der bei der Beschlussfassung vertretenen Grundfläche.

Preußisch Oldendorf, 29.12.2025
Der Jagdvorsteher Jürgen Schröder

sunset GROUP

Sunset Group®-Germany - Partner für Sonnenschutzsysteme

Raffstoren | Fassadenmarkisen | Markisoletten | ZIP-Screen | Totalverdunklungen | Terrassendächer | Markisen | Rollläden | Pergolen | Lamellen-Dächer | Flächenvorhänge | Plissees | Insektenschutz | Sonderlösungen | Steuerungen | Wartung | Reparaturen aller Fabrikate

Hintern Kämpen 3 | 32361 Pr. Oldendorf | Telefon 05741 / 320 17-0
info@sunset-group.de | www.sunset-group.de

Musikschuljahr klingt stimmungsvoll aus

Alljährlich am Samstag vor dem dritten Advent veranstaltet die Musikschule Preußisch Oldendorf gemeinsam mit Pfarrer Michael Weber von der evangelischen Kirchengemeinde ihre traditionelle „Sternstunde". Auch in diesem Jahr stellten zahlreiche Schülerinnen und Schüler in der St.-Dionysius-Kirche ihr Können in stimmungsvollem Ambiente eindrucksvoll unter Beweis.

Vorgestellt von Musikschulleiterin Anja Vehling und begleitet von ihren Instrumentallehrkräften präsentierten die jungen Musikerinnen und Musiker bekannte wie auch weniger bekannte winterliche und weihnachtliche Stücke. Zwei Querflötenschülerinnen aus der Klasse von Andrea Bökenheide, die kürzlich am Volksbankenwettbewerb teilgenommen hatten, bereicherten das Programm zusätzlich mit Auszügen aus ihren Wettbewerbsbeiträgen.

Pastor Michael Weber erläuterte in seinen Texten die Entstehung und Entwicklung der Tradition von Krippenspielen und Weihnachtskrippen. Die Kirche bot dabei nicht nur ausreichend Platz für die zahlreichen Gäste, sondern auch eine akustisch vorteilhafte und würdige Kulisse. Musikalische Beiträge und erklärende Texte wechselten sich ab und sorgten für einen kurzweiligen Ablauf, der jüngere wie ältere Besucher gleichermaßen ansprach. In den Bänken saßen neben aufgeregten Nachwuchsmusikern auch Geschwisterkinder, stolze Eltern und gerührte Familienangehörige. Abwechslung entstand zudem durch den Wechsel von Einzel- und Gruppendarbietungen. Die besondere Atmosphäre der Kirche unterstrich eindrucksvoll die künstlerische Qualität der Musikschule und die Bedeutung der Nachwuchsförderung für die kulturelle Vielfalt Preußisch Oldendorfs. „Es ist immer wieder schön zu erleben, wie engagiert die Lehrkräfte an unserer kleinen Musikschule sind und wie viele Kinder bei der Sternstunde auftreten. Dafür danke ich allen Mitwirkenden sehr", betonte Schulleiterin Anja Vehling.

Text und Foto: Musikschule

An der Sternstunde beteiligt waren: Greta Heinrichs, Emilia Melcher, Süheyla Özer, Mia Stach und Elisa Eichwald (Geigenklasse Karina Penner); Lukas Stach, Gunnar Kreienkamp, Matviy Zalozny, Nora Schumacher, Hannes Neufeld, Ole Symens und Alischa Friesen (Gitarrenklasse Johanna Hespe); Lena Dick (Klavier, Anja Vehling); Maximilian Lange, Emilia Sambol, Emilia Melcher und Lienne Stach (Klavierklasse Cornelia Holle); Tilda Wagenknecht und Emma Wagenknecht (Klavierklasse Matthias Menzel); Wendy Timah Opoku, Leandro Esposito, Maria Flohr und Elie Moritz (Keyboard-AG der Sekundarschule, Matthias Menzel); Julia Olfert und Hannah Eichwald (Querflötenklasse Andrea Bökenheide).

Heinecke
ELEKTRO · HAUSTECHNIK · SANITÄR · HEIZUNG · LICHT · WOHNEN

Osnabrücker Straße 20
32361 Preußisch Oldendorf
Tel.: (0 57 42) 22 22
E-Mail: info@heinecke-haustechnik.de
www.heinecke-haustechnik.de

Holen Sie sich die Zukunft nach Hause!

Finanzieren Sie Ihre Heizungsanlage ab
69,– Euro / Monat.

Viessmann Brennstoffzellen-Heizung Vitovalor.
Jetzt Strom erzeugen statt Strom verbrauchen.

Finke-Ladwig Bau
GmbH & Co. KG

Hoch- und Tiefbau, Verblendarbeiten, Sanierungen, An- und Umbauten, Industriebau

32312 Lübbecke-Blasheim
Im Bogen 4b
Tel. 01 70 / 32 39 882 + 01 72 / 52 60 331

Autohaus Schmale
LÜBBECKE - BLASHEIM
Service | Audi Service | Nutzfahrzeuge Service | ŠKODA
Ihr 4-Marken-Service für Wartungs-, Garantie- und Karosseriearbeiten
Hauptstr. 113 - 32312 Lübbecke - Tel. 05741 / 34 88 0
www.autohaus-schmale.de

Veranstaltungen der Vereine

Mittwoch, 21. Januar 2026
· SoVD Schröttinghausen: 18:30 Uhr Jahreshauptversammlung mit Grünkohlessen
· Heimatverein Lashorst: 19:00 Uhr Chor
Samstag, 24. Januar 2026
· Heimatverein Lashorst: 17:00 Uhr Jahreshauptversammlung Sozialverband Hedem + Lashorst
Sonntag, 25. Januar 2026
· Dorfgemeinschaft Getmold: 10:30 Uhr Treff des „Club 77"
Montag, 26. Januar 2026
· Heimatverein Lashorst: 18:00 Uhr Spieleabend
Mittwoch, 28. Januar 2026
· Heimatverein Lashorst: 17:30 Uhr Trommeln
Freitag, 30. Januar 2026
· Dorfgemeinschaft Getmold: 20:00 Uhr Kartenspielabend (7)
Samstag, 31. Januar 2026
· Heimatverein Lashorst: 19:00 Uhr Dorfabend LGH „Für immer Disco"
Sonntag, 1. Februar 2026
· Heimatverein Lashorst: 10:00 Uhr Wandern, anschl. 12:00 Uhr Mittagessen Bad Fiestel, Anm. bei Bernd Vögeding o. Christa Brückner
Dienstag, 3. Februar 2026
· Landw. Ortsverein Schröttinghausen: 19:30 Uhr Jahreshauptversammlung
· Heimatverein Lashorst: 19:00 Uhr Chor
Mittwoch, 4. Februar 2026
· Dorfgemeinschaft Offelten: 19:00 Uhr Treff im Backs
Freitag, 6. Februar 2026
· Dorfgemeinschaft Getmold: 19:00 Uhr Jahreshauptversammlung
Montag, 9. Februar 2026
· Dorfgemeinschaft Getmold: 14:30 Uhr Landfrauen-Nachmittag
Dienstag, 10. Februar 2026
· Heimatverein Lashorst: 19:00 Uhr Chor
Mittwoch, 11. Februar 2026
· Heimatverein Lashorst: 17:30 Uhr Trommeln
· SoVD Pr. Oldendorf: 18.00 Uhr Jahreshauptversammlung, Gasthaus Waldblick, Linkenstr. 9, Pr. Oldendorf
(Anmeldung bis 04.02.2026 bei Nina Bode-Tsormpatzoglou, Mobil: 0172 9454682 oder E-Mail: nina-bode@t-online.de)
Freitag, 13. Februar 2026
· Dorfgemeinschaft Getmold: 20:00 Uhr Kartenspielabend (8)
· Heimatverein Lashorst: 19:30 Uhr Laienspiel, Aula Sekundarschule, „Für immer Disco"
Samstag, 14. Februar 2026
· Heimatverein Lashorst: 19:30 Uhr Laienspiel, Aula Sekundarschule, „Für immer Disco"
Sonntag, 15. Februar 2026
· Heimatverein Lashorst: 14:30 Uhr Laienspiel, Aula Sekundarschule, „Für immer Disco"

Neues vom Skatverein Limberger Kartenhalter Bad Holzhausen

Am Sonntag, den 7.12.2025, fand das Finale der Altkreismeisterschaften statt. Unser Spieler Manfred Golcher konnte sich den Titel sichern und holte ihn somit erneut in unseren Verein. Glückwunsch nochmals an Manfred für die hervorragende Leistung.
Ein großes Dankeschön geht auch an den Haldemer Skatverein und insbesondere an Gerd Schöning für die hervorragende Organisation.
Am 19.12.25 fand die letzte Runde unserer vereinsinternen Meisterschaft statt. Dirk Oevermann sicherte sich – wie auch im Vorjahr – den Titel des Vereinsmeisters. Zweiter wurde Bernd Schüttenberg, Dritter Christian Pikutzki. Gratulation an alle drei.
Ebenso erhielten Bernd Schüttenberg und Klaus Pikutzki eine kleine Anerkennung, da sie im Laufe der Vereinsmeisterschaft die meisten Listen gespielt haben. Neue Interessierte sind bei uns herzlich willkommen.

Billard E-Dart Steel-Dart Spielautomat Sparfächer

Eggetaler Bierstübchen
Vereinslokal des Kleeblatt-Teams
Geselligkeit für Jung, Alt, Nah und Fern.
Öffnungszeiten
Mittwoch 17.30 – 21.30 Uhr
Freitag + Samstag ab 19 Uhr
Eggetaler Str. 69 · 32361 Pr. Oldendorf

Musikschule
MUSIKBURG
GRÖTZNER
Unterricht auch zuhause
Fiegenburgweg 8
32361 Preußisch Oldendorf-Börninghausen
Tel. 0176 45 94 79 77 und 0176 45 94 82 48
www.musikschule-boerninghausen.de

15 Jahre Eggetaler Weihnacht in Börninghausen

Seit nunmehr 15 Jahren veranstaltet die Altliga-Abteilung des SV Börninghausen die Eggetaler Weihnacht. Dies nahm die Stadt Pr. Oldendorf auch zum Anlass und belohnte das tolle ehrenamtliche Engagement mit der Verleihung des Heimatpreises der Stadt Pr. Oldendorf. Darauf sind wir sehr stolz, so Jürgen Nenneker vom Orga-Team. Er nahm am Sonntag, dem 30.11.2025, zusammen mit Benny Lampe und Dieter Hagemann den Preis entgegen.

Weihnachtliche Sterne, sanft leuchtende Kerzen, funkelnde Lichterketten, eine rotleuchtende Wand im Eingangsportal und ein liebevoll geschmücktes Sportlerheim. So wurden die zahlreichen Gäste der diesjährigen Eggetaler Weihnacht empfangen.

Das kleine Hüttendorf direkt am Sportlerheim des SV Börninghausen bot wieder mal ein weihnachtliches Ambiente welches sich sehen lassen kann.

Jeder, der zu uns kommt, soll sich von Beginn an wohl fühlen und das adventliche Beisammensein genießen,

Bei nasskaltem Wetter mit zwischenzeitlichen kleineren Regenschauern tat dies aber der adventlichen Stimmung keinen Abbruch. Die Besucher standen in vielen gemütlichen Runden bei Punsch, Glühwein, heißem Aperol und einer breiten Auswahl von kulinarischen Genüssen dicht zusammen und warteten auf den Höhepunkt des Abends.

Ein abwechslungsreiches Begrüßungsprogramm, gekrönt mit dem Besuch des Nikolaus stand im Vordergrund. Viele Kinder hatten es sich schon frühzeitig gemütlich gemacht und lauschten zunächst der Weihnachtsgeschichte, erzählt von Pastorin Hilke Vollert. Im Anschluss folgte das auch schon zur Tradition gewordene gemeinsame Singen der Kinder, unter der Gitarrenbegleitung von Andrea Walkenhorst.

Dann war es endlich soweit und der Nikolaus tauchte – eingerahmt von Fackelträgern – plötzlich im Sportlerheim auf. Die Kinder waren begeistert und viele waren mutig genug, um nicht nur dem Nikolaus, sondern auch den zahlreichen Gästen ein Weihnachtslied zu singen oder ein Gedicht aufzusagen. Der Nikolaus hatte für alle Kinder eine kleine Überraschung dabei.

Das kulinarische Angebot wurde in diesem Jahr erweitert. Chicken Nuggets und natürlich wieder Crepe`s, Brautwurst, Krakauer und Pommes standen auf der Speisekarte. Eine kräftige Erbsensuppe, zubereitet von Karola Weber aus unserem Dorfladen, wurde angeboten und fand erneut großen Anklang. Und der „Keks-Verkauf" der Eggetaler Kids vom Kindergarten Börninghausen stillte zwischendurch den kleinen Hunger.

Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung war die schon seit Jahren traditionelle Spendenübergabe an den Förderverein der „Eggetaler Kids". Dieser unterstützt den Kindergarten bei vielen Aktionen und erlaubt so manche Investition, die sonst nicht möglich wäre. Die 1. Vorsitzende des Fördervereins, Theresa Nenneker, nahm den Scheck in Höhe von 700,--€ von Jan Schulz aus dem Orgateam voller Stolz und Freude entgegen. Bislang lag die Spendenhöhe immer bei 400,--€. Wir haben diese Summe einmalig um 300,--€ erhöht und damit floss ein Teil des Geldes aus dem Gewinn des Heimpatpreises wieder einem guten Zweck zu.

Die zahlreichen Besucher wurden im weiteren Verlauf des Abends musikalisch mit weihnachtlichen Klängen unterhalten und so entstand noch für einige Stunden eine festliche Stimmung.

Am Ende des Tages seien die Gäste begeistert gewesen und das Engagement der Beteiligten trug zu einem gelungenen Ereignis bei, das noch lange in Erinnerung bleibt.

Garten- und Landschaftsbau
Uwe Oberkrämer
Fünfhausen 1 · Preußisch Oldendorf
Telefon 0 57 42 / 25 98 · Fax 0 57 42 / 62 82
www.garten-oberkraemer.de

• Gartengestaltung
• Teichanlagen
• Pflasterungen
• Zaunbau
• Erdarbeiten
• und vieles mehr

WIR SUCHEN DICH!
als zuverlässigen Zusteller (m/w/d) für den „Rundblick" für den Bereich
Preußisch Oldendorf
Telefon 05742 / 922 97 90
E-Mail info@rundblick-pro.de

Ortsverbände Hedem und Lashorst

Einladung zur gemeinsamen Jahreshauptversammlung

Liebe Mitglieder,
zu unserer Jahreshauptversammlung am
Samstag, dem 24.01.2026, um 17.00 Uhr,
im Gesellschaftshaus Lashorst, Lübbecker Str. 4, 32361 Pr. Oldendorf,
laden wir hiermit herzlich ein.
Während der JHV soll der Zusammenschluss der Ortsverbände Hedem und Lashorst beschlossen werden. Im Anschluss wird ein neuer Vorstand gewählt. Es wird ein Imbiss gereicht. Hierfür wird ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben.
Anmeldungen bitte bis zum 15.01.2026, bei Heiner Bering, Tel. 0171 8844942, oder per E-Mail: anita_heiner@gmx.de, oder bei Christa Brückner, Tel. 05742 3507.
Wir freuen uns über eine rege Beteiligung.

Mit freundlichen Grüßen
Heiner Bering und Thomas Brückner

Sozialverband Deutschland Ortsverband Preußisch Oldendorf

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Mittwoch, 11. Februar 2026, Beginn 18.00 Uhr, Gasthaus Waldblick, Linkenstraße 9, Pr. Oldendorf
Tagesordnung
1. Begrüßung und Eröffnung
2. Verlesen der Tagesordnung
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Gedenken der verstorbenen Mitglieder
5. Verlesen des Protokolls der letzten MGV von 2025
6. Genehmigung des letzten Protokolls
7. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
8. Bericht der Schatzmeister
9. Bericht der Revisoren
10. Entlastung von Schatzmeister und vom gesamten Vorstand
11. Wahlen des gesamten Vorstandes und der Revisoren
12. Ehrungen der Mitglieder
13. Anfragen, Verschiedenes
14. Imbiss (Schnitzel-Essen)
15. Schlusswort des Vorsitzenden

Anmeldungen bitte sofort oder bis zum 4. Februar 2026 bei: Nina Bode-Tsormpatzoglou, Mobil: 0172 9454682 oder Mail: nina-bode@t-online.de

Schwettmann Holzbau GmbH
Wirtschaftliches Bauen mit Nagelplattenbindern
Zimmerei · Dachdeckerei · Holzrahmenbau
Bindersystemwerk · Baustoffhandel
Autokranarbeiten · Ingenieur- & Planungsbüro
Oppendorfer Str. 18
32351 Stemwede-Oppendorf
Telefon: 0 57 73 - 80 05 0
info@schwettmann-holzbau.de
www.schwettmann-holzbau.de
Holzrahmenbau: energetisch und wirtschaftlich ganz weit vorne
MiTek

Sie suchen auch Verstärkung?
Mit einer Stellenanzeige im Rundblick erreichen Sie über 10.000 Haushalte in Ihrer Nähe! Weitere Infos unter info@rundblick-pro.de
Telefon 05742 9229790 WhatsApp 015128770771

VORWERK
Carsten Moschner
Ihr Kundenberater vor Ort
Servicepunkt
Mindener Straße 30
Pr. Oldendorf
0174 596 83 90
carsten.moschner@kobold-kundenberater.de

Einladung zur Jagdgenossenschafts-versammlung in Hedem

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes Hedem werden zur Jagdgenossenschaftsversammlung

am Mittwoch, den 25. Februar 2026, Beginn um 19.00 Uhr,
im Schloss Hollwinkel in Preuß. Oldendorf-Hedem, Hollwinkel,

eingeladen.

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der JHV 2025
4. Kassenbericht 2025
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Jagdvorstandes und des Kassenführers
7. Neuwahl des Vorstandes
8. Beschlussfassung zur Verwendung des Reinertrages aus der Jagdnutzung
9. Beschlussfassung über die Verlängerung des Jagdpachtvertrages
10. Bericht der Jagdpächter
11. Aktuelles aus dem landw. Ortsverband Hedem-Lashorst
12. Verschiedenes

Mitglieder der Jagdgenossenschaft sind die Eigentümer der Grundflächen, die zu dem gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehören (§ 9 Bundesjagdgesetz). Eigentümer von Grundflächen, auf denen die Jagd nicht ausgeübt werden darf, gehören der Jagdgenossenschaft nicht an.
Jagdgenossen können sich durch volljährige und geschäftsfähige Personen mit schriftlicher Vollmacht vertreten lassen.
Beschlüsse der Jagdgenossenschaft bedürfen nach § 9 Abs. 3 BJG sowohl der Mehrheit der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen als auch der Mehrheit der bei der Beschlussfassung vertretenen Grundfläche.
Preußisch Oldendorf, den 2. Januar 2026
Der Jagdvorsteher
Jens Tiemeyer

Grewe Bestattungen
Weil Sie es Ihren Liebsten ein wenig leichter machen wollen ...
BESTATTUNGS-VORSORGE
0170 660 660 5
grewe-bestattungen.de
Fordern Sie unsere kostenlose Hausbroschüre an.

VOLVO

Immer sicher unterwegs.

Erleben Sie die Premium-Mobilität von Volvo.

Jetzt Probefahrt vereinbaren.

Autohaus Pollert E.Z. GmbH
eine Spur persönlicher

Rahdener Str. 129
32312 Lübbecke
Tel. 05741 240840

Erbeweg 20
32457 Porta Westfalica
Tel. 0571 952111

55 Jahre Montagsfrauen

Mit dem Ende des Jahres 2025 löste sich im OTSV eine der ältesten aktiven Sportgruppen auf. Die Turnfrauen der Montagsgruppe trafen sich Mitte Dezember zum letzten Mal im Kursraum des OTSV-Vereinsheims zum Training und einige Tage später zu einem letzten gemeinsamen Essen. Seit 55 Jahren waren die Montagsfrauen ununterbrochen ein fester Bestandteil des Oldendorfer Turn- und Sportvereins.

Im Jahr 1970 hatten sich erstmals einige Frauen zum gemeinsamen Turnen zusammengetan; schnell wuchs diese Gruppe auf rund 30 turnbegeisterte Frauen an. Damals gehörten die Turnerinnen noch dem VfL Jahn Pr. Oldendorf an, der 1972 mit dem OSC zum OTSV fusionierte. Anfangs trafen sich die Frauen in der Turnhalle der Realschule, später in der neuen Sporthalle am Stadtzentrum, in den letzten Jahren nutzte man den Kursraum des Vereinsheims.

Der Trainingstermin für die Gymnastikstunden war von Beginn an immer der Montagabend, und an dieser Tradition wurde bis zuletzt festgehalten. Nicht nur etliche der Sportlerinnen waren von Anfang an dabei, sondern auch die Übungsleiterin Hilde Vogt, die ihre Frauen über all die Jahre mit zeitgemäßer und abwechslungsreicher Funktionsgymnastik fit und beweglich gehalten hat.

Der OTSV bedankt sich ganz herzlich für die außergewöhnliche Beständigkeit dieser Gruppe und für den jahrzehntelangen verlässlichen Einsatz der Übungsleiterin Hilde Vogt.

Zimmerei
Moritz von Spiegel

- Ökologisches Bauen
- Holz- u. Lehmbau
- Baudenkmalpflege
- Holzfenster
- Einblasdämmung

Tel.: 0 57 42 / 92 06 36
Mobil: 0 171 / 68 68 636
E-Mail: info@zimmerei-von-spiegel.de

Engershauser Straße 16c
32361 Preußisch Oldendorf

Neuer Sponsor im SVE-Partnerpool

Edeka Böhm unterstützt den Sportverein in Börninghausen

Sportvereine stehen heute vor großen Herausforderungen. Der gesellschaftliche Wandel und die starke Konkurrenz durch alternative Freizeitangebote stellen Vereine mehr denn je auf die Probe. Der SVE Börninghausen möchte diesen Veränderungen aktiv begegnen und versteht den Wandel als Chance – gemeinsam mit starken Partnern für den Sport im Eggetal.

Umso größer ist die Freude im Verein, dass Edeka Böhm aus Bad Holzhausen den Partnerpool des SVE verstärkt. „Das ist nicht selbstverständlich und daher ein großer Gewinn für den SVE", betont Finanzvorstand Holger Brinkmeier. Mit dem Partnerpool unterstützt der Verein gezielt Bereiche, für die häufig nur begrenzte finanzielle Mittel zur Verfügung stehen.

Im Mittelpunkt stehen dabei die Jugendabteilungen des SVE Börninghausen sowie die stetig wachsende Zahl älterer Vereinsmitglieder. Ziel ist es, jungen Menschen die Werte des Sports zu vermitteln und zugleich Angebote zu schaffen, die Gemeinschaft und Zusammenhalt auch im höheren Alter fördern. So versteht sich der SVE als moderner Verein, der Gemeinschaft, Wettbewerb und Freude am Spiel verbindet.

Dorfgemeinschaft Getmold

Termine im Dezember 2025

Fr., 05.12., 20:00 Uhr – Dorfgemeinschaft: Nikolausfeier
Mo., 15.12., 14:30 Uhr – Landfrauen: Weihnachtsfeier

Getmold, 05.12.2025

Alljährlich trifft sich die Getmolder Dorfgemeinschaft zur Nikolausfeier in der Alten Schule. Bei Eierpunsch, Glühwein – mit und ohne Alkohol –, Keksen, Nüssen und Mandarinen kam schnell vorweihnachtliche Stimmung auf. Ein festlich geschmückter Weihnachtsbaum rundete das Ambiente ab. Zwei vorgelesene Geschichten sorgten für eine gemütliche Atmosphäre.

Getmold, 15.12.2025

Einmal im Monat treffen sich die Getmolder Landfrauen, im Dezember traditionell zur Weihnachtsfeier. Gaby und Gerlinde hatten die Tische liebevoll dekoriert, Kaffee und Punsch vorbereitet sowie die Torten geschnitten. Musikalisch begleitet wurden die Damen von Willi Koch beim gemeinsamen Singen von Weihnachtsliedern. Zudem wurden weihnachtliche Geschichten vorgetragen. Der geschmückte Weihnachtsbaum machte die Alte Schule zu einem stimmungsvollen Rahmen für diese Veranstaltung.

Fotos: Heiner Große-Dunker

Neues vom Verein zur Erhaltung der Burgruine Limberg e. V.

Jahreshauptversammlung am 1.12.2025

Am 1. Dezember 2025 fand unter der Leitung von Bürgermeister Marko Steiner im Forsthaus Limberg die Jahreshauptversammlung des Vereins zur Erhaltung der Burgruine Limberg e. V. in Preußisch Oldendorf statt.
Der 1982 gegründete Verein hat 69 Mitglieder, wie dem Tätigkeitsbericht des Geschäftsführers Christian Streich zu entnehmen war. Ein „Renner" sind nach wie vor die Trauungen für heiratswillige Paare, die im Limbergturm als höchstgelegenes Standesamt im Lübbecker Land in rustikaler Umgebung angeboten werden. Zwölf Trauungen wurden im Jahr 2025 durch Standesbeamtin Christina Wendland beurkundet. Die Spenden der Brautpaare stellen dabei eine wichtige Finanzierungsquelle für die laufenden Sanierungsarbeiten am Bau- und Bodendenkmal Limberg dar. Bei der in diesem Jahr stattfindenden 250. Trauung nahm Bürgermeister Marko Steiner selbst als Standesbeamter die Eheschließung vor. Die Brautpaare kommen nicht nur aus der Region, sondern auch aus weiter entfernten Gegenden wie Mettmann im Rheinland oder Bremen.

Foto: Limbergverein

Die Altbürgermeister Hartmann Wünsch (rechts) und Jost Egen (links) danken Christian Streich für seine über 40-jährige Tätigkeit. In der Mitte Christian Streich, rechts daneben sein Nachfolger als Geschäftsführer, Stadtheimatpfleger Sebastian Schröder.

In diesem Jahr musste die durch Fäulnis geschädigte Treppe, die in den Limbergturm führt, saniert werden. Die Fachfirma Westruper Holz- und Ingenieurbüro Wehmeyer GmbH & Co. KG aus Stemwede führte diese Sanierung als Sponsoring für den Limbergverein durch, sodass dem Verein keine Kosten entstanden. Mittelfristig steht jedoch die vollständige Erneuerung der Treppenanlage mit erheblichen Kosten an, wie Bauleiter Klaus Tellbüscher mitteilte. Hierfür müssen Rücklagen gebildet und weitere Finanzierungsquellen erschlossen werden.
Als Gäste nahmen auch Heidi Freudenstein und Ilka Gülker, zweite Vorsitzende des Fördervereins Waldschule OWL e. V., an der Versammlung teil. Bekanntlich plant der Förderverein nach Aufgabe der Gastronomie der Familie Wilhelm Deeke im Forsthaus Limberg die Einrichtung einer Waldschule als Grundschule ab dem Jahr 2026. Die Genehmigungsanträge bei der Bezirksregierung in Detmold laufen bereits. Vorgesehen ist ein Start im Jahr 2026 mit 20 Schülerinnen und Schülern sowie ein Endausbau mit rund 100 Kindern innerhalb von etwa vier Jahren. Heidi Freudenstein wird als langjährige frühere Grundschulleiterin die erste pädagogische Schulleiterin sein.
Der Limbergverein hatte bereits vor Jahren begonnen, die Geschichte der Burg Limberg durch QR-Codes mit Texten und Bildern am Limbergturm zu erschließen. In einem weiteren Projekt wurde der Limberg zudem digital mit besonderen Funktionen erlebbar gemacht. Nun sollen auf Vorschlag von Stadtheimatpfleger Sebastian Schröder Barrieren für hörbeeinträchtigte Menschen abgebaut werden. Er ist zugleich stellvertretender Vorsitzender des Vereins und regte an, ein Video über die Burg Limberg und ihre Geschichte in deutscher Gebärdensprache zu erstellen. Hierfür sollen 1.500 Euro aus Vereinsmitteln bereitgestellt und ergänzend Zuschüsse eingeworben werden.
Auf der Tagesordnung stand außerdem die Wahl eines neuen Geschäftsführers anstelle von Christian Streich. Streich war seit der Vereinsgründung 1982 zunächst als Schriftführer und ab 1985 als Geschäftsführer tätig, damals unter dem Vorsitz von Stadtdirektor Manfred Beermann. Insgesamt engagierte er sich über mehr als vier Jahrzehnte für den Verein. Darüber hinaus war er langjähriger und erfolgreicher Leiter der städtischen Touristik

und hatte einen wesentlichen Anteil an der Heilbadanerkennung von Bad Holzhausen. Bürgermeister Marko Steiner bezeichnete ihn in seiner Laudatio als das „Aushängeschild des Limbergvereins", der ihm und auch den früheren städtischen Bürgermeistern und Vereinsvorsitzenden Hartmann Wünsch und Jost Egen stets den Rücken freigehalten habe. Unter dem Beifall der Anwesenden überreichte er ein Präsent. Als stellvertretender Vorsitzender gehört Christian Streich dem Vorstand weiterhin an. In Anerkennung seiner jahrzehntelangen Tätigkeit wurde er einstimmig zum Ehrengeschäftsführer gewählt.
Zum neuen Geschäftsführer wurde ebenfalls einstimmig Stadtheimatpfleger Sebastian Schröder aus Bad Holzhausen gewählt. Er ist studierter Geschichtswissenschaftler und der Öffentlichkeit durch zahlreiche qualifizierte Veröffentlichungen zur westfälischen Geschichte und zum Minden-Lübbecker Land bekannt. Unter anderem veröffentlichte er 2018 ein Buch über die Lübbecker Mark, für das er den Geschichtspreis des Mindener Geschichtsvereins erhielt.

Foto: Nicole Zeisler

Frau Nicole Zeisler fand unter anderem eine Gürtelschnalle eines römischen Militärgürtels aus der Zeit um 400 nach Christus im Kleifeld in Börninghausen. Der Fund war wissenschaftlich so wertvoll, dass er vom Land NRW einbehalten wurde.

Wie in jedem Jahr war der Limberg am Tag des offenen Denkmals geöffnet, begleitet von Dieter Besserer. Ein besonders interessanter Vortrag wurde von Vereinsmitglied Nicole Zeisler aus Alswede gehalten. Die Industriekauffrau ist in Hedem aufgewachsen und als von der Oberen Denkmalbehörde in Detmold zertifizierte Sondengängerin tätig. Sie sucht mit dem Metalldetektor nach historischen Funden im Boden und wies darauf hin, dass das Sondengehen ohne Genehmigung der Oberen Denkmalbehörde sowie des Grundstückseigentümers verboten und strafbar ist. Besonders in der Limbergregion konnte sie, teilweise in Zusammenarbeit mit Dieter Besserer, bedeutende archäologische Funde machen. Im Bereich rund um die Schwedenschanze wurden Musketenkugeln aus Blei entdeckt, die auf mögliche kriegerische Ereignisse um 1500 hinweisen. Im Kleifeld südwestlich des Limbergs in Börninghausen fand sie eine Gürtelschnalle vom Typ „Misery", die zu einem römischen Militärgürtel aus der Zeit um 400 nach Christus gehört. Bürgermeister Marko Steiner regte an, nach Abschluss der laufenden Maßnahmen eine Veranstaltung mit Vorträgen und einer Ausstellung der Funde rund um den Limberg zu organisieren.

Dieter Besserer

Der nächste Rundblick erscheint am 12. Februar
Redaktionsschluss: 30. Januar

Sternenfee Luisa und der Nikolaus haben gemeinsam für festliche Stimmung gesorgt.

Der Sternenzauber war an beiden Tagen gut besucht und es kam spürbar Stimmung auf.

Sternenzauber im Weihnachtsdorf

Am Veranstaltungsort scheiden sich seit letztem Jahr die Geister. Der Gewerbeverein machte aber zum zweiten Mal das Beste aus der Situation und verwandelte den Schulhof der Grundschule mit Lichterzelt und großem Engagement in ein stimmungsvolles Weihnachtsdorf.

Über den Schulhof spannten sich Lichterketten und tauchten den Bereich zwischen den Buden in den Abendstunden in ein warmes, stimmungsvolles Licht. Zahlreiche Verkaufsstände reihten sich aneinander und bildeten ein kleines Weihnachtsdorf, wo wenige Tage zuvor noch die Schülerinnen und Schüler der Grundschule ihre Pausen verbrachten. Für den diesjährigen Sternenzauber hatte der veranstaltende Gewerbeverein wieder zahlreiche Aussteller gewinnen können, die sowohl mit vielfältigem Kunsthandwerk eine große Auswahl handgefertigter Weihnachtsgeschenke boten, als auch alle Besucherinnen und Besucher mit verschiedenen Leckereien bestens versorgten. Was ursprünglich als Übergangslösung bis zum Abschluss der Kirchturmsanierung an der St.-Dionysius-Kirche gedacht war, entwickelte sich rasch zu einem beliebten Veranstaltungsort. Der ebene, barrierefreie Schulhof, die kompakte Anordnung der Stände sowie die Spielgeräte für die Kinder wurden von einigen Besuchern und Ausstellern schon im ersten Jahr positiv wahrgenommen. Nicht jeder teilt aber diese Meinung, wie auch Eugen Olfert, Vorsitzender des Gewerbevereins, weiß. Vielen Menschen fehlt die besondere Atmosphäre, die auf dem Kirchplatz zwischen Fachwerk, Kirche und Kopfsteinpflaster herrscht. Auch die beliebte Sternstunde, die fester Bestandteil des Rahmenprogramms ist, war örtlich unmittelbar eingebunden, als der Sternenzauber noch auf dem Kirchplatz rund um die St.-Dionysius-Kirche stattfand. „Beidem gerecht zu werden, ist natürlich nicht möglich“, sagte der Gewerbevereinsvorsitzende. Er könne die Argumente beider Seiten verstehen und wäre mit seinen Mitstreitern bemüht, für alle Gäste das Beste aus der Situation zu machen. In diesem Jahr hätte es nun noch einmal Grund zur Freude für all jene gegeben, die den Schulhof der Grundschule bevorzugen. Auch für die Schülerinnen und Schüler war der entstehende Weihnachtsmarkt an der Schule ein kleines Highlight, das sie über mehrere Tage interessiert verfolgten.

Für die Grundschule bot sich dadurch außerdem die Gelegenheit, die Hütten des Gewerbevereins in der darauffolgenden Woche für einen eigenen, schulinternen Weihnachtsmarkt zu nutzen. Eine große Tombola, kreative Mitmachangebote, Verkaufsstände und Auftritte verschiedener Schul-AGs sorgten für Begeisterung bei den großen und kleinen Gästen, leckeres Essen und warme Getränke rundeten das Programm ab. Außerdem nutzten der Gewerbeverein, die Sparkasse und die Volksbank die Gelegenheit, um den Verantwortlichen von Förderverein und Grundschule eine Freude zu machen. Auf der Jahreshauptversammlung wurde innerhalb des Gewerbevereins beschlossen, eine notwendige Neuanschaffung des Grundschul-Fördervereins mit einer Spende zu unterstützen. Dirk Titkemeier von der Volksbank Plus und Bernd Rust von der Sparkasse Minden-Lübbecke hätten dabei umgehend zusätzliche Unterstützung zugesichert, freute sich der Vorsitzende Eugen Olfert. Mit jeweils 500 Euro unterstützten die Banken das Vorhaben, sodass gemeinsam mit der Spende des Gewerbevereins in Höhe von 400 Euro ein Spendenscheck in Höhe von 1.400 Euro an die Fördervereinsvorsitzende Regina Stach und Schulleiterin Christina Meese überreicht werden konnte.

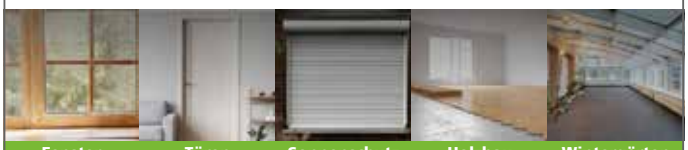
Fördervereinsvorsitzende Regina Stach und Schulleiterin Christina Meese freuen sich über insgesamt 1.400 Euro.

Darüber, an welchem Standort der Sternenzauber im kommenden Jahr stattfinden wird, wird es sicher noch viele Gespräche geben – nicht nur unter den Organisatoren. Dank des großen ehrenamtlichen Engagements im Gewerbeverein und auch unter den Ausstellern, unter denen sich ebenfalls Vereine finden, dürfen sich die Preußisch Oldendorferinnen und Preußisch Oldendorfer aber sicher wieder auf einen gelungenen Weihnachtsmarkt freuen.

Bauelemente Wiegmann GmbH

Seit 2014
Professionelle Bausanierung aus Preußisch Oldendorf:

Als Bauelemente-Handel übernehmen wir Arbeiten an Fenstern und Türen, Fußbodenarbeiten, Wintergärten, Zäune, Trockenbau, Rolladen-Reparaturen und noch vieles mehr



Fenster | Türen | Sonnenschutz | Holzbau | Wintergärten

Von der kleinsten bis zur größten Aufgabe:
Ihr Zuhause verdient den besten Service!

0152 / 341 850 58
info@bauelementewiegmann.de
Eggetaler Str. 83, 32361 Preußisch Oldendorf

Human Desgin (Ein System, das aus dem Geburtsdatum ableitet, wie deine Energie funktioniert und du richtig entscheidest.)

Wohlfühlmesse „Leben erleben“ im Haus des Gastes

Am 7. und 8. Februar findet die Messe „Leben erleben“ nach dem großen Erfolg der letzten Veranstaltung erneut statt. Ziel der Messe ist es, Menschen näher zusammenzubringen, ihr Interesse an Gesundheit, Leichtigkeit und Wohlbefinden zu wecken und neue Wege für Heilungsprozesse sowie persönliche Entwicklung hautnah erlebbar zu machen.

„Gemeinsam möchten wir die Welt ein bisschen schöner machen – für uns alle“, erklären die Organisatorinnen Sandra Hielscher und Tanja Frobieter.

Mit einer Vielfalt an Ausstellern, die sich mit Leidenschaft und Fachkompetenz den Themen Gesundheit, Wohlbefinden und persönlicher Entwicklung widmen, möchten die Veranstalterinnen ihren Besucherinnen und Besuchern zahlreiche Angebote zugänglich machen, die das Leben bereichern. Dazu gehören Vorträge zu unterschiedlichen Themenbereichen, Impulse für eine ganzheitliche Lebensführung, Wege zur Stressbewältigung und inneren Ruhe, Produkte und Dienstleistungen rund um Gesundheit, Achtsamkeit und energetische Heilmethoden sowie Inspiration für ein wohliges Leben für Mensch und Tier.

Die Wohlfühlmesse „Leben erleben“ bietet die Möglichkeit, Neues kennenzulernen, sich mit Expertinnen und Experten auszutauschen und Angebote direkt vor Ort auszuprobieren. Rund 30 Anbieter stellen ihre Leistungen vor, die vielfach als Schnupperangebote genutzt werden können. Ob neue Ansätze für Gesundheit und Wohlbefinden, Inspiration für ein ausgeglichenes und glückliches Leben, die einladende Atmosphäre zum Wohlfühlen und Auftanken oder Antworten auf Fragen zur persönlichen Weiterentwicklung – es gibt viele Gründe, die Messe zu besuchen.

Eine Übersicht der Aussteller sowie der Vorträge finden Interessierte über den QR-Code auf Instagram. Der Besuch der Messe lohnt sich für alle Gäste, da im Eintrittspreis ein Willkommenslos mit garantiertem Gewinn enthalten ist. Zu gewinnen gibt es hochwertige Überraschungen wie Düfte, Edelsteine, Massagen bis hin zu Seminaren.

Geöffnet ist die Messe an beiden Tagen von 10.00 bis 18.00 Uhr. Parkmöglichkeiten stehen auf dem Parkplatz am Sportplatz zur Verfügung.

LEBEN_ERLEBEN_ST

Live Vortrag (Ganzheitliche Persönlichkeitsbegleitung)

handgefertigte Kerzen

Besser früher als zu spät …

Pflegeberatung sinnvoll zur Vorbeugung nutzen

Die Zentren für Pflegeberatung im Kreis Minden-Lübbecke möchten auf das„präventive Beratungsgespräch" aufmerksam machen und nennen fünf Gründe für dieses Angebot. Pflegeberatung ist aus mehreren Gründen präventiv sehr sinnvoll. Sie hilft dabei, frühzeitig mögliche Pflegebedürfnisse zu erkennen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, bevor größere Probleme entstehen. Das kann zum Beispiel bedeuten, Tipps zu erhalten, wie man den Alltag im Alter oder bei gesundheitlichen Einschränkungen besser bewältigen kann, um Belastungen, Stürze oder Verschlechterungen zu vermeiden. Für pflegende Angehörige ist eine Beratung besonders wertvoll, da die vermittelten Informationen ausschlaggebend für die weitere Begleitung der Betroffenen sein können.

Fünf Argumente für ein präventives Pflegeberatungsgespräch:

1. Emotionale Unterstützung und Entlastung bereits bei den ersten Anzeichen einer sich entwickelnden Pflegesituation: Pflege kann emotional sehr belastend sein. Eine Beratung bietet die Möglichkeit, sich mit Fachleuten auszutauschen, Sorgen zu teilen und Unterstützung zu erhalten. Das kann helfen, Stress abzubauen und die eigene Belastbarkeit zu stärken.
2. Wissen und Orientierung: Viele Angehörige sind unsicher, welche Pflegeleistungen, Hilfsmittel oder rechtlichen Möglichkeiten es gibt. Eine Beratung schafft Klarheit und hilft, den Überblick zu behalten, damit die richtigen Entscheidungen getroffen werden können.
3. Finanzielle Sicherheit: Pflegende Angehörige sollten über ihre Möglichkeiten entsprechend des zugewiesenen Pflegegrades informiert sein. Die Beratung hilft, finanzielle Unterstützung sinnvoll zu nutzen.
4. Vermeidung von Überforderung: Ohne ausreichende Unterstützung besteht die Gefahr der Überforderung, was sowohl die eigene Gesundheit als auch die Pflegequalität beeinträchtigen kann. Beratung kann Strategien aufzeigen, um Pflegeaufgaben besser zu bewältigen, Hilfe von weiteren Personen anzunehmen und eigene Auszeiten einzuplanen. Zudem können individuelle Entlastungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.
5. Netzwerkbildung: Pflegeberatung kann dabei helfen, Kontakte zu weiteren Unterstützungsangeboten, Selbsthilfegruppen oder Pflegeeinrichtungen zu knüpfen und so das soziale Netzwerk zu stärken.

Die Pflegeberatung ist kostenlos, trägerunabhängig und individuell. Sie richtet sich an alle Menschen im Kreis Minden-Lübbecke, die Unterstützung im Bereich Pflege und Betreuung benötigen – egal ob ältere Menschen, Menschen mit Behinderung, chronisch Kranke, Angehörige oder Zugehörige. Das Angebot kann an allen drei Standorten (Bad Oeynhausen, Espelkamp und Minden) genutzt werden.

Kontaktdaten finden Sie auf der Homepage der Zentren für Pflegeberatung unter *www.pflegeberatung-minden-luebbecke.de* oder über das kreisweite Infotelefon Pflege: 0571 807 22 807.

Die Diakonie
Pflege

Die richtige Wahl für individuelle Pflege.

Preußisch Oldendorf:
Diakoniestation (Ambulante Pflege)
Mindener Straße 29a
Tel. 05742 920 400
Bürozeiten:
Montag bis Freitag von 11:00 bis 14:00 Uhr oder nach Vereinbarung.

Lübbecke:
Tagespflege am Matthäus Seniorenzentrum
Garnisonsring 30 · Tel. 05741 2362015

Matthäus Seniorenzentrum
Garnisonsring 28 · Tel. 05741 236990

Die Diakonie info@diediakonie.de · **www.diediakonie.de**

Notdienstbereite Apotheken für Preußisch Oldendorf (ab 9.00 Uhr bis 9.00 Uhr Folgetag)

Donnerstag, 15. Januar 2026
Stifts-Apotheke, Stiftstr. 72, 32278 Kirchlengern, 05223/761818
Apotheke in Wehdem, Stemwederberg-Str. 58, 32351 Stemwede, 05773/1755

Freitag, 16. Januar 2026
Linden-Apotheke oHG, Lindenstr. 31, 49152 Bad Essen, 05472/1344
Apotheke Gehlenbeck, Lindenstr. 35, 32312 Lübbecke, 05741/369090

Samstag, 17. Januar 2026
Apotheke am Bahnhof, Bahnhofstraße 2 - 4, 32278 Kirchlengern, 05223/9769465
Strauß-Apotheke, Am Thie 2, 32351 Stemwede, 05474/478

Sonntag, 18. Januar 2026
Sophien-Apotheke, Engelgarten 11, 49324 Melle, 05422/2021
Vital-Apotheke im Gesundheitszentrum, Hohe Mühle 1, 32369 Rahden, 05771-9135103

Montag, 19. Januar 2026
Gänsemarkt-Apotheke, Gänsemarkt 1, 32312 Lübbecke, 05741/8595
Pelikan-Apotheke oHG, Bremer Str. 73, 49163 Bohmte, 05471/95540

Dienstag, 20. Januar 2026
VIVAS Apotheke im Kaufland, Strubbergstraße 4, 32312 Lübbecke, 05741/6039983
Delphin-Apotheke oHG, Bremer Str. 37b, 49163 Bohmte, 05471/95530

Mittwoch, 21. Januar 2026
Markt-Apotheke, Marktstr. 3, 32361 Preußisch Oldendorf, 05742/701238
Amts-Apotheke, Osterstr. 1, 32609 Hüllhorst, 05744/1339

Donnerstag, 22. Januar 2026
Linden-Apotheke oHG, Lindenstr. 31, 49152 Bad Essen, 05472/1344
Panda-Apotheke, Gerhard-Wetzel-Str. 3, 32339 Espelkamp, 05772/9168428

Freitag, 23. Januar 2026
Adler-Apotheke, Auf dem Brink 1-3, 32289 Rödinghausen, 05746/93920
Werre-Apotheke, Lübbecker Str. 14, 32584 Löhne, 05732/2921

Samstag, 24. Januar 2026
Apotheke in Levern, Leverner Str. 64, 32351 Stemwede, 05745/2126
apolife Mühlen-Apotheke, Holzhauser Str. 6-14, 32257 Bünde, 05223/498312

Sonntag, 25. Januar 2026
City-Apotheke, Breslauer Str. 16, 32339 Espelkamp, 05772/8855
Punkt-Apotheke, Eschstr. 42, 32257 Bünde, 05223/179079

Montag, 26. Januar 2026
Stern-Apotheke, Lange Str. 1, 32312 Lübbecke, 05741/310886
Delphin-Apotheke oHG, Bremer Str. 37b, 49163 Bohmte, 05471/95530

Dienstag, 27. Januar 2026
Limberg Apotheke, Mindener Str. 19, 32361 Preußisch Oldendorf, 05742/6085810
Stadt-Apotheke, Mühlenstr. 61, 49324 Melle, 05422/2100

Mittwoch, 28. Januar 2026
Linden-Apotheke oHG, Lindenstr. 31, 49152 Bad Essen, 05472/1344
Neue Apotheke Bruchmühlen, Kilverstraße 169-173, 32289 Rödinghausen, 05226/982222

Donnerstag, 29. Januar 2026
Freiherr vom Stein-Apotheke oHG, Breslauer Str. 29, 32339 Espelkamp, 05772/3466
Rosen-Apotheke, Lange Str. 34, 32139 Spenge, 05225/86860

Freitag, 30. Januar 2026
Lerchen Apotheke, Lindenstr. 69, 49152 Bad Essen, 05472/8796018
Fontane-Apotheke, Steinstr. 7, 32369 Rahden, 05771/4705

Samstag, 31. Januar 2026
Ostland-Apotheke, Ostlandstr. 20, 32339 Espelkamp, 05772/9628010
Delphin-Apotheke oHG, Bremer Str. 37b, 49163 Bohmte, 05471/95530

...Ihr TAXI

Beförderungen
- Taxifahrten
- Flughafentransfer
- Partyshuttle
- Gruppenfahrten bis 8 Personen
- Eil-u. Kleintransporte

Krankenfahrten
Partner aller Krankenkassen
- Dialysefahrten
- Strahlentherapiefahrten
- Chemotherapiefahrten
- Rollstuhltransport
- BG-Fahrten

Hotlinezentrale Pr. Oldendorf
05742 2602
Wir fahren Sie deutschlandweit
Bad Holzhausen 05742 4038 | WhatsApp 0171 833 9134 | E-Mail info@y-taxi.de

Sonntag, 1. Februar 2026
VIVAS Apotheke im Kaufland, Strubbergstraße 4, 32312 Lübbecke, 05741/6039983
Delphin-Apotheke oHG, Bremer Str. 37b, 49163 Bohmte, 05471/95530

Montag, 2. Februar 2026
Nord-Apotheke, Alsweder Str. 13, 32312 Lübbecke, 05741/809592
Apotheke am Goetheplatz, Sedanstr. 1, 32257 Bünde, 05223/13900

Dienstag, 3. Februar 2026
Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 18, 32312 Lübbecke, 05741/34430
Linden-Apotheke oHG, Lindenstr. 31, 49152 Bad Essen, 05472/1344

Mittwoch, 4. Februar 2026
Apotheke Gehlenbeck, Lindenstr. 35, 32312 Lübbecke, 05741/369090
Wittekind-Apotheke, Werster Str. 120, 32584 Löhne, 05732/7797

Donnerstag, 5. Februar 2026
Gänsemarkt-Apotheke, Gänsemarkt 1, 32312 Lübbecke, 05741/8595
Lerchen Apotheke, Lindenstr. 69, 49152 Bad Essen, 05472/8796018

Freitag, 6. Februar 2026
Apotheke Lintorf, Alte Poststr. 1, 49152 Bad Essen, 05472/7246
Amts-Apotheke, Osterstr. 1, 32609 Hüllhorst, 05744/1339

Samstag, 7. Februar 2026
Markt-Apotheke, Marktstr. 3, 32361 Preußisch Oldendorf, 05742/701238
Wittekind-Apotheke, Tengerner Str. 22, 32609 Hüllhorst, 05744/1538

Sonntag, 8. Februar 2026
Markt-Apotheke, Marktstr. 3, 32361 Preußisch Oldendorf, 05742/701238
Adler-Apotheke, Hauptstraße 10, 49163 Bohmte, 05475/92200

Montag, 9. Februar 2026
Wiehen-Apotheke, Bahnhofstr. 29, 32361 Preußisch Oldendorf, 05742/2575
Linden-Apotheke oHG, Lindenstr. 31, 49152 Bad Essen, 05472/1344

Dienstag, 10. Februar 2026
Vital-Apotheke im Gesundheitszentrum, Hohe Mühle 1, 32369 Rahden, 05771/9135103
Reesberg-Apotheke, Bünder Str. 374, 32120 Hiddenhausen, 05223/83558

Mittwoch, 11. Februar 2026
Lerchen Apotheke, Lindenstr. 69, 49152 Bad Essen, 05472/8796018
Panda-Apotheke, Gerhard-Wetzel-Str. 3, 32339 Espelkamp, 05772/9168428

Donnerstag, 12. Februar 2026
Apotheke Lintorf, Alte Poststr. 1, 49152 Bad Essen, 05472/7246
Fontane-Apotheke, Steinstr. 7, 32369 Rahden, 05771/4705

Freitag, 13. Februar 2026
Freiherr vom Stein-Apotheke oHG, Breslauer Str. 29, 32339 Espelkamp, 05772/3466
Punkt-Apotheke, Eschstr. 42, 32257 Bünde, 05223/179079

Samstag, 14. Februar 2026
Linden-Apotheke oHG, Lindenstr. 31, 49152 Bad Essen, 05472/1344
Kastanien-Apotheke, Gabelhorst 31b, 32339 Espelkamp, 05772/3535

Sonntag, 15. Februar 2026
Linden-Apotheke oHG, Lindenstr. 31, 49152 Bad Essen, 05472/1344
apolife Apotheke Holsen, Kirchstr. 9, 32257 Bünde, 05223/689505

praxis für Logopädie
privatpraxis physiotherapie
dorothee grötzner logopädin
fiegenburgweg 8
32361 pr. oldendorf-
börninghausen
tel. 0157-80 62 03 07
physiotherapeutin

Praxisübernahme
Ab Februar wird die Praxis für Fachfußpflege am **Sonnenweg 34** in Bad Holzhausen als
Melli's Fußwerk
weitergeführt
0152 02915271
Termine nehme ich gerne schon jetzt entgegen:
Ich freue mich, Sie am **17.01.26** zu einem kleinen Sektempfang von 15 bis 18 Uhr begrüßen zu dürfen.

Sprechen Sie uns an - wir sind gerne für sie da

Vitalis Tagestreff
Ihre Tagespflege
im Gesundheitszentrum Preußisch Oldendorf
Mindener Straße 19 · 32361 Preußisch Oldendorf
info@vitalis-tagestreff.de · Telefon 0 57 42/70 44 88-0
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.00 - 16.00 Uhr

Wichtige Rufnummern

Polizei	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Gift-Notruf Giftinformationszentrale	(02 28) 192 40
Frauen in Krisensituationen	(01 80) 54 46 444
Mädchen-Zufluchtstätte	(05 21) 210 10
Opferschutz Weißer Ring	(01 51) 551 64 862

Ärzte

Notfallpraxis Krankenhaus Lübbecke (0 57 41) 10 77
Mo., Di., Do.: 18.00 – 22.00 Uhr, Mi., Fr.: 13.00 – 22.00 Uhr
Wochenende und Feiertage: 8.00 – 22.00 Uhr
Telefonische Anmeldung erforderlich.

Hausbesuche

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116117 (bundesweit, kostenfrei)
Ärztlicher Notfalldienst 0180/5044100 (bundesweit, kostenpflichtig).
(14 ct/Min aus dem deutschen Festnetz, max. 42 ct/Min aus dem Mobilfunknetz)

Kinderärztlicher Notdienst	(05 71) 790 40 40
Zahnärztlicher Notdienst	(018 05) 98 67 00 (14 ct/Min aus dem deutschen Festnetz)

Tierärztlicher Notdienst

– KleintierCentrum Preußisch Oldendorf
Dr. Michael Heinrich, Fachtierarzt für Kleintiere (0 57 42) 23 55
Mo.–Sa. 7.30 bis 21.30 Uhr, sonntags 9.00 bis 19.00 Uhr
– An Wochenenden und Feiertagen Kleintier-Notdienstring im Kreis Minden-Lübbecke
01805 1234 77 (14ct/min.)
Samstag 12.00 Uhr bis Montag 08.00 Uhr.
– Tierärztliche Praxis für Pferde und Kleintiere
Dietmar Helms (0 57 43) 92 88 11

Technische Hilfe

Störung Strom (Westnetz)	0800 4112244
Störung Gas (NGL Lübbecke)	(0 57 41) 34 60 99
Technischer Notdienst des städt. Bauhofs	(0 57 42) 93 110

für Wasserwerk, Abwasserwerk u. sonstige Schadensfälle. Eingehende Anrufe werden aufgezeichnet und an den Bereitschaftsdienst weitergeleitet; sie werden sofort nach Eingang abgehört. Nennen Sie unbedingt Ihre Rufnummer, um eine Bestätigung oder auch Rückfragen zu ermöglichen.

Was? Wann? Wo?

Der Veranstaltungskalender der Touristik Preußisch Oldendorf hat seit 2025 ein neues modernes Design. Über die QR-Codes gelangen Sie zu ausführlichen Informationen zu den jeweilige Veranstaltungen. Einfach mit Ihrem Smartphone einscannen und Termin mit Freunden teilen oder direkt im Kalender speichern.

Terminkalender

16 - 18 Jan (Fr - So)
Skatturnier in Bad Holzhausen
„19. Wiehencup“
Ganztägig
Landhotel Annelie, Dorfstr. 9
Nähere Infos unter 05742-2869

17 Jan (Sa)
Der inklusive Dorfzirkus in Pr. Oldendorf
Maluna Kunterbunt: Der Zirkus taucht ab
17.00 Uhr
Sekundarschule Pr. Oldendorf, Offelter Weg 21
Spende für die Arbeit von Maluna Kunterbunt

21 Jan (Mi)
Ruhestandstreff in Bad Holzhausen
Ruhestand für Anfänger*innen
17.00 Uhr
Haus des Gastes Bad Holzhausen, Hudenbeck 2
Nähere Infos unter 05742-920314

23 Jan (Fr)
Musikkonzert in Pr. Oldendorf
Tango meets Gypsy - Orchestra Mondo
20.00 Uhr
Sekundarschule Pr. Oldendorf, Offelter Weg 21
Eintritt: 20,00 Euro

4 Feb (Mi)
Spieletreff in Bad Holzhausen
Verschiedene Spiele in gesellschaftlicher Runde
16.00 bis 18.00 Uhr
Haus des Gastes Bad Holzhausen, Hudenbeck 2
Nähere Infos unter 05742 920314

7 - 8 Feb (Sa - So)
Wohlfühlmesse in Bad Holzhausen
„Leben erleben“
10.00 bis 18.00 Uhr
Haus des Gastes Bad Holzhausen, Hudenbeck 2
Eintritt 5 Euro inkl. Willkommenslos mit garantiertem Gewinn

8 Feb (So)
Flohmarkt in Pr. Oldendorf
Stöbern, Handeln, Kaufen
13.30 bis 16.30 Uhr
Sekundarschule Pr. Oldendorf, Offelter Weg 21
Angeboten werden Waffeln, Kaffee und Kuchen - Eintritt frei!

8 Feb (So)
Fenstermusik
Für Groß und Klein: Karneval der Tiere
15.00 bis 15.30 Uhr
A.-M. Pfotenhauer, Auf dem Balkenkamp 2
Eintritt frei!

11 Feb (Mi)
Literaturtreff in Bad Holzhausen
Buchtipps und Austausch
16.00 Uhr
Haus des Gastes Bad Holzhausen, Hudenbeck 2
Nähere Infos unter 05742-920314

13 - 15 Feb (Fr - So)
Laienspiel in Pr. Oldendorf
Singgemeinde Lashorst: „Für immer Disco“
Fr. + Sa. 19.30 Uhr, So. 14.30 Uhr
Sekundarschule Pr. Oldendorf, Offelter Weg 21
Eintritt 10 Euro

ARCHITEKTUR EVERSMEYER
ARCHITEKTURBÜRO
Neubau
Umbau & Erweiterung
Sanierung & Energieberatung
Fon: 0 17 5 - 40 23 62 5
e-Mail: info@eversmeyer-architektur.de
Internet: www.eversmeyer-architektur.de
Rote Erde 16
32361 Pr. Oldendorf
Matthias Eversmeyer
Dipl.-Ing./Architekt
Gebäudeenergieberater (BAFA & KfW)

Regelmäßige Veranstaltungen

Jeden Donnerstag

Foto: Peter (stock.adobe.com)

Bingo!

Gesellige und unterhaltsame Bingorunde für alle mit Freude und Spaß am Spiel!

donnerstags um 9.45 Uhr
Haus des Gastes

Mindestteilnehmerzahl 10 Personen.
An Feiertagen dienstags zuvor

Jeden Montag und Mittwoch

Foto: pikselstock (stock.adobe.com)

Seniorengymnastik

Sitzgymnastik für jedermann – von Kopf bis Fuß – zur Erhaltung der Beweglichkeit und Steigerung der Gesundheit mit vielen Übungen.

montags und mittwochs um 9.45 Uhr
Haus des Gastes

ab Februar jeden Montag

Foto: Denys Kurbatov (stock.adobe.com)

Modenschau

Vorstellung der neuesten Kollektionen der lokalen Modegeschäfte Mon Amie Modetrends und Sally-Moden.

montags um 19.00 Uhr
Landhotel Annelie

gerade KW: Sally-Moden/
ungerade KW: Mon Amie Modetrends
An Feiertagen dienstags danach.

März bis Oktober

Foto: Petair (stock.adobe.com)

Ausflugsfahrten

Unterhaltsame Ausflugsfahrten in die schönsten Regionen mit Reisedienst Aschemeyer und Lücking Busreisen. Zurücklehnen und Genießen!

werden bekanntgegeben
Gästebetriebe Stork

montags: Lücking Busreisen
donnerstags: Reisedienst Aschemeyer

Feste und Feierlichkeiten 2026

Wann?	Was?	Wo?
07.+08.02.2026	Wohlfühlmesse „Leben erleben“	Bad Holzhausen / Haus des Gastes

MARKT-APOTHEKE

Inh. Davit Kartun e.K. Marktstraße 3 · 32361 Preußisch Oldendorf
Telefon 0 57 42 / 70 12 38 · Telefax 0 57 42 / 70 16 37
Mo., Di., Do., Fr. 8.00-19.00 Uhr · Mi 8.00-18.30 Uhr · Sa. 8.30-15.30 Uhr

LimbergApotheke

Inh. Davit Kartun e.K. Mindener Str. 19 · 32361 Preußisch Oldendorf
Telefon 0 57 42 / 60 85 810 · Telefax 0 57 42 / 60 85 819
Mo., Di., Do. 7.30 – 18.30 Uhr · Mi. 7.30 – 13.30 Uhr · Fr. 7.30 – 16.00 Uhr · Sa. geschlossen

Alle Angebote sind in unseren beiden Apotheken gültig! Weitere Angebote vor Ort · Fragen Sie einfach nach! · Gültig vom 15.01. bis 11.02.2026

ACC akut 600* Brausetabletten
20 St. (0,70€/St.)
-34%
AvP*** ~~20,99 €~~
Unser Preis* 13,95 €
Sie sparen 7,04 €

Sinupret extract*
20 St. (0,60€/St.)
-29%
AvP*** ~~16,81 €~~
Unser Preis* 11,95 €
Sie sparen 4,86 €

Gelomyrtol forte*
20 St. (0,55€/St.)
-28%
AvP*** ~~15,20 €~~
Unser Preis* 10,95 €
Sie sparen 4,25 €

Nasic* Nasenspray
10 ml (495,00€/L)
-32%
AvP*** ~~7,25 €~~
Unser Preis* 4,95 €
Sie sparen 2,30 €

Nasic* für Kinder Nasenspray
10 ml (495,00€/L)
-21%
AvP*** ~~6,25 €~~
Unser Preis* 4,95 €
Sie sparen 1,30 €

Nasenspray*Al 0,1 %
10 ml (275,0€/L)
-45%
AvP*** ~~4,97 €~~
Unser Preis* 2,75 €
Sie sparen 2,22 €

Nasenspray*Al 0,05% Kinderspray
10 ml (195,00€/L)
-50%
AvP*** ~~3,93 €~~
Unser Preis* 1,95 €
Sie sparen 1,98 €

Mucosolvan Saft 30mg/5ml 100 ml
(79,50€/L)
-31%
AvP*** ~~11,50 €~~
Unser Preis* 7,95 €
Sie sparen 3,55 €

Prospan Hustensaft
100 ml (69,50€/L)
-30%
AvP*** ~~9,97 €~~
Unser Preis* 6,95 €
Sie sparen 3,02 €

Silomat DMP* gegen Reizhusten Honig
20 St. (0,45€/St.)
-24%
AvP*** ~~11,83 €~~
Unser Preis* 8,95 €
Sie sparen 2,88 €

Wick Hustensirup* gegen Reizhusten
180 ml (52,78€/L)
-27%
AvP*** ~~12,95 €~~
Unser Preis* 9,50 €
Sie sparen 3,45 €

Wick Hustenlöser* Sirup Honig
180 ml (52,78€/L)
-27%
AvP*** ~~12,95 €~~
Unser Preis* 9,50 €
Sie sparen 3,45 €

Wick Vaporub Erkältungssalbe
50 g (199,00€/kg)
-29%
AvP*** ~~13,99 €~~
Unser Preis* 9,95 €
Sie sparen 4,04 €

NeoAngin Halstabletten*
24 St. (0,33€/St.)
-31%
AvP*** ~~11,50 €~~
Unser Preis* 7,95 €
Sie sparen 3,55 €

Dolo Dobendan* 1,4mg/10mg
36 St. (0,30€/St.)
-31%
AvP*** ~~15,97 €~~
Unser Preis* 10,95 €
Sie sparen 5,02 €

Grippostad C* Hartkapseln
24 St. (0,50€/St.)
-30%
AvP*** ~~16,99 €~~
Unser Preis* 11,95 €
Sie sparen 5,04 €

Aspirin Complex* Beutel
20 St. (0,70€/St.)
-27%
AvP*** ~~18,98 €~~
Unser Preis* 13,95 €
Sie sparen 5,03 €

Kijimea Synpro
14x3 g (199,76€/kg)
-25%
AvP*** ~~27,99 €~~
Unser Preis* 20,99 €
Sie sparen 7,00 €

Vertigoheel*Tabl.
100 St. (0,16€/kg)
-20%
AvP*** ~~19,97 €~~
Unser Preis* 15,95 €
Sie sparen 4,02 €

Imodium* Akut Lingual Schmelztabl. 12 St.
(1,00€/St.)
-22%
AvP*** ~~15,29 €~~
Unser Preis* 11,95 €
Sie sparen 3,34 €

Orthomol Immun Trinkfläschen
30 St. (1,83/St.)
-25%
AvP*** ~~72,99 €~~
Unser Preis* 54,95 €
Sie sparen 18,04 €

Madagast
50 ml (450,00€/L)
-34%
AvP*** ~~22,50 €~~
Unser Preis* 14,95 €
Sie sparen 7,55 €

Vitamin B Komplex Ratio Kaps.
120 St. (0,21€/St.)
-42%
AvP*** ~~43,39 €~~
Unser Preis* 24,95 €
Sie sparen 18,44 €

Magnesium Verla N Dragees
200 St. (0,06€/St.)
-34%
AvP*** ~~18,99 €~~
Unser Preis* 12,50 €
Sie sparen 6,49 €

Vigantol 1000 IE Vit D3
100 St. (0,07€/St.)
-23%
AvP*** ~~8,98 €~~
Unser Preis* 6,95 €
Sie sparen 2,03 €

ASS-ratiopharm 100 mg TAH Tabletten*
100St.(0,02€/St.)
-55%
AvP*** ~~5,59 €~~
Unser Preis* 2,49 €
Sie sparen 3,10 €

Crataegutt 450 mg Herz-Kreislauftabl.*
100St.(0,32€/St.)
-23%
AvP*** ~~43,90 €~~
Unser Preis* 33,90 €
Sie sparen 10,00 €

Doc Ibuprofen* Schmerzgel 5%
100g (129,50€/kg)
-29%
AvP*** ~~18,34 €~~
Unser Preis* 12,95 €
Sie sparen 5,39 €

Voltaren* Schmerzgel
120 g(99,58€/kg)
-39%
AvP*** ~~19,49 €~~
Unser Preis* 11,95 €
Sie sparen 7,54 €

Voltaren* Schmerzgel forte 23,2 mg/g
100 g (149,50€/kg)
-35%
AvP*** ~~22,88 €~~
Unser Preis* 14,95 €
Sie sparen 7,93 €

Kytta Schmerzsalbe*
100g (139,50€/kg)
-31%
AvP*** ~~21,71 €~~
Unser Preis* 14,95 €
Sie sparen 6,76 €

Paracetamol* ratio 500mg.Tabl.
20 St. (0,10€/St.)
-53%
AvP*** ~~4,19 €~~
Unser Preis* 1,95 €
Sie sparen 2,24 €

Thomapyrin classic*1
20 St. (0,27€/St.)
-38%
AvP*** ~~8,82 €~~
Unser Preis* 5,45 €
Sie sparen 3,37 €

Ibu Ratiopharm*400 mg Akut Filmtabl.
20 St. (0,25€/St.)
-31%
AvP*** ~~7,18 €~~
Unser Preis* 4,95 €
Sie sparen 2,23 €

Bepanthen Augen- und Nasensalbe*
5g (700,00€/kg)
-34%
AvP*** ~~5,28 €~~
Unser Preis* 3,50 €
Sie sparen 1,78 €

Bepanthen* Wund- und Heilsalbe
50g (159,00€/kg)
-38%
AvP*** ~~12,89 €~~
Unser Preis* 7,95 €
Sie sparen 4,94 €

Gingium*120mg Filmtabl.
120 St. (0,42€/St.)
-46%
AvP*** ~~92,99 €~~
Unser Preis* 49,95 €
Sie sparen 43,04 €

Hoggar Night*Tabletten
20St.(0,50€/St.)
-40%
AvP*** ~~16,66 €~~
Unser Preis* 9,95 €
Sie sparen 6,71 €

Wick ZZZQuil Gute Nacht
30 St. (0,30€/St.)
-34%
AvP*** ~~14,99 €~~
Unser Preis* 9,95 €
Sie sparen 5,04 €

Dulcolax*Dragees
100 St. (0,15€/St.)
-35%
AvP*** ~~22,90 €~~
Unser Preis* 14,95 €
Sie sparen 7,95 €

Kamistad Gel*
10g (895,00€/kg)
-35%
AvP*** ~~13,86 €~~
Unser Preis* 8,95 €
Sie sparen 4,91 €

Talcid* Kautabletten
20 St. (0,30€/St.)
-32%
AvP*** ~~8,69 €~~
Unser Preis* 5,95 €
Sie sparen 2,74 €

Warnhinweis: ¹Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben.
* Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin oder Ihren Arzt oder fragen Sie in Ihrer Apotheke. Abgabe ausschließlich in haushaltsüblichen Mengen, inkl. MwSt. Rabatte gelten auf den Apothekenverkaufspreis und nicht für verschreibungspflichtige Medikamente. ** Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. *** Verkaufspreis gemäß Lauer-Taxe; verbindlicher Abrechnungspreis nach der Großen Deutschen Spezialitätentaxe (sog. Lauer-Taxe) bei Abgabe von nicht verschreibungspflichtigen Medikamenten zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherungen (z.B. bei Verschreibung des Medikaments an Kinder unter 12 Jahren), die sich gemäß §129 Abs. 5a SGB V aus dem Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmens und der Arzneimittelverordnung in der Fassung zum 31.12.2003 ergibt. Es handelt sich nicht um die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. **** Bar-Rabatt und Warengutscheine auf AvP bzw. UvP bei unseren freiverkäuflichen Lagerartikeln. Sonderangebote und verschreibungspflichtige Medikamente ausgenommen.

20% GUTSCHEIN**** BAR-RABATT auf ein Produkt Ihrer Wahl Bis 11.02.2026

20% GUTSCHEIN**** BAR-RABATT auf ein Produkt Ihrer Wahl Bis 11.02.2026

ATV-Rempel.de
Qualität wird bei uns groß geschrieben

Altbausanierungen
Kellersanierungen
Pflasterungen
Gartenarbeiten
Kanal- und Rohrbau
Individuelle Planung
Teichbau

Telefon 0 57 42 / 22 09
mobil 01 71 / 14 26 706
mail atv-rempel3@web.de

VHS Programm 1. Semester 2026

Mit Stolz präsentiert das Team der Volkshochschule Lübbecker Land um Leiterin Anke Steinhauer das neue Programmheft für das erste Semester 2026, das derzeit im gesamten Lübbecker Land ausliegt. Entstanden ist es in enger Zusammenarbeit von Dozentinnen und Dozenten, der Geschäftsstelle in Espelkamp und den örtlichen Beauftragten.
Der Anmeldestart ist am 15. Dezember um 8.00 Uhr. „Die Nachfrage am ersten Tag steigt stetig – bei manchen Angeboten lohnt es sich, schnell zu sein", so Steinhauer. Alle Mitarbeitenden stehen dann bereit, um Anmeldungen entgegenzunehmen.

Ein weiterhin stark nachgefragtes Angebot ist der LernTREFF an der VHS, der sich seit seiner Einführung erfolgreich etabliert hat. Das niedrigschwellige Format richtet sich an Erwachsene, die ihre Grundbildung verbessern möchten, etwa in den Bereichen Lesen, Schreiben, digitale Kompetenzen oder Gesundheitswissen. Neben dem Lernen spielt auch der Austausch in der Gruppe eine wichtige Rolle. Der LernTREFF ist damit sowohl Lern- als auch Begegnungsort und wird im kommenden Jahr fortgeführt.
Die VHS bietet insgesamt ein breites Spektrum: von Sprachen, EDV und beruflicher Weiterbildung über Kultur, Gestaltung und Gesundheit bis hin zu Politik und Grundbildung. Anke Steinhauer betont dabei besonders den persönlichen Charakter der Veranstaltungen: „Das gemeinsame Lernen, der Austausch und das Miteinander machen die Volkshochschule aus."
Auch die Fachbereiche „Kultur und Gestalten" sowie „Gesundheit und Bewegung" bieten zahlreiche neue Kurse, darunter wieder Schwimmangebote und neue Impulse durch zusätzliche Dozentinnen und Dozenten. Ziel ist es, Angebote für alle Menschen im Lübbecker Land zu schaffen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken.
Ein weiterer Schwerpunkt bleibt die Integrationsarbeit. Aktuell laufen 13 Kurse mit 264 Teilnehmenden, darunter Integrations-, Erstorientierungs- und Berufssprachkurse. Auch im kommenden Jahr sind mehrere Prüfungen geplant.
Abschließend betont Anke Steinhauer: „Das neue Programm ist eine echte Teamleistung – wir freuen uns nun auf eine gute Annahme."
Anmeldungen sind ab dem 15. Dezember online oder per Anmeldekarte möglich. Telefonische Anmeldungen werden nicht angeboten.

Versammlung der Landfrauen mit Comedy

Die Preußisch Oldendorfer Landfrauen laden ihre Mitglieder zur Jahreshauptversammlung mit Frühstück am Samstag, 7. Februar, ein. Im Landhotel Annelie „Alte Schule" in Bad Holzhausen geht es um 9.30 Uhr los.
Der Puppenrocker Matthias Hüninghake sorgt gemeinsam mit „Rocco" und seinen Freunden mit einer Mischung aus Comedy, Musik und Magie für beste Unterhaltung. Anmeldungen sind bis zum 31. Januar bei Marianne Berger unter Tel. 05742 6230 möglich.
I. Waschneck

Das Frühstücksbüfett lässt keine Wünsche offen. Foto: Sabine Bartelheim

Beim Kinoabend der Landfrauen gibt es eine „Extrawurst"

Die Preußisch Oldendorfer Landfrauen laden zu einem gemeinsamen Kinoabend mit den Hüllhorster Landfrauen am Donnerstag, 5. Februar, ins Elitekino in Espelkamp ein. Los geht es um 19 Uhr mit einem Glas Sekt.
In dem Film „Extrawurst" mit Christoph Maria Herbst und Hape Kerkeling geht es um einen Tennisverein, der einen neuen Grill anschaffen will. Der Vorschlag, für das einzige türkische Mitglied ebenfalls einen Grill zu erwerben, führt zu Diskussionen. Aus der organisatorischen Entscheidung entwickelt sich eine Debatte über kulturelle und religiöse Unterschiede - humorvoll, aber auch auf ernsthafte Weise.
Die Teilnahme kostet 10 Euro, Anmeldungen nimmt Angelika Becker, Tel. 05742/701272, entgegen.
I. Waschneck

Geschichten und Genuss beim Rum-Tasting

Der Heimatverein lädt zum Rum-Tasting im Eggetal am Samstag, 24. Januar, um 19.30 Uhr in das Haus der Begegnung ein.
Ron, Rum, Rhum, Taffia, Black Tot. Zwei Ports oder vier Ports? Viele Geschichten, Anekdoten und auch Shantys ranken sich um die geschmackvolle Spirituose.
Um den Einstieg oder die Vertiefung in diese genussvolle Welt zu erleichtern, wird sich Barkeeper Jens-Peter „JP" Walter gemeinsam mit seinen Gästen auf eine „Reise" in die Karibik begeben.

Foto: Ingrun Waschneck

Jens-Peter „JP" Walter begibt sich mit seinen Gästen auf eine „Reise" in die Karibik, der Heimat des Rums.

Los geht es mit einem feinen Begrüßungsdrink, einem klassischen Rum-Cocktail. Im Anschluss werden in zwei Runden jeweils drei verschiedene Rum-Spezialitäten verkostet. Dazu gibt es Wasser als Begleitgetränk, Essen wird nicht gereicht.
Neben Cocktail-Tasting und Pur-Verkostung verrät der Experte Rezepte und Mix-Ideen rund um diese vielfältige Spirituose. Jeder Teilnehmer darf sich zudem auf eine Überraschung freuen.
„JP" empfiehlt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, das Auto an dem Abend nicht zu nutzen. „Lassen Sie sich bitte bringen und wieder abholen, damit jedes Glas vollen Genuss ohne Risiko darstellt."
Auf dem Tasting, das sowohl Laien, aber auch Kennern viel Wissenswertes über Rum verrät, wird unter allen Teilnehmern eine Flasche Rum verlost.
Wer dabei sein möchte, kann sich bis Sonntag, 18. Januar, bei Ingrun Waschneck, Tel. 0170/4118240, oder per E-Mail a.waschneck@t-online.de, anmelden. Das Event kostet pro Person 55 Euro.
I. Waschneck

Foto von links: Nadine Nentwig, Nina Schröder, Jana Babilon, Claudia Schirrmacher, Sandra Husemeyer, Emma Schirrmacher, Jana Röfe, Saskia Zajac, Elke Andschus. Im Hintergrund steht Nils Bartelt

6. Stemweder Umsonst und Drinnen Festival

„Wir bringen die Kuh auf's Eis"

Samstag, 31. Januar 2026, ab 19 Uhr | Life House, Stemwede-Wehdem
Eintritt frei – Spende erwünscht

Die Winterversion des Stemweder Open-Air-Festivals geht in die nächste Runde. Unter dem Motto„Wir bringen die Kuh auf's Eis" veranstaltet der JFK Stemwede am Samstag, 31. Januar 2026, ab 19 Uhr das 6. Umsonst-und-Drinnen-Festival im Life House in Stemwede-Wehdem. Vier Bands zeigen, wie lebendig und vielfältig die regionale Musikszene ist, und verwandeln das Life House in einen stimmungsvollen Hexenkessel.
Auf der Bühne stehen 3dirty7 (Ska-Punk), Saint Nudes (Holy Punkrock), Red Tape Tendencies (Alternative Rock) und The Slapsticks (Rock).
3dirty7 aus Dortmund liefern seit rund 20 Jahren explosiven Ska-Punk aus dem Ruhrgebiet. Die Mischung aus treibenden Offbeats und Punkrock sorgt für tanzbare Energie. Die Band spielte bereits als Support unter anderem für Skatoons, Rantanplan und The Busters.

3dirty7

Saint Nudes aus Osnabrück präsentieren kompromisslosen Punkrock mit verzerrten Gitarren, rauem Gesang und wuchtiger Rhythmusarbeit. Ihre energiegeladenen Auftritte stehen für lauten, ehrlichen Rock'n'Roll.
Red Tape Tendencies aus Minden bringen kraftvollen Alternative Rock auf die Bühne. Ihr aktuelles Album „No" unterstreicht den Anspruch des Trios, klare Botschaften mit intensiven Live-Shows zu verbinden.
The Slapsticks, eine sechsköpfige Band aus Münster, stehen für leidenschaftliche Rockmusik mit eigenen Songs. Musikalische Vielfalt und die Nähe zum Publikum stehen im Mittelpunkt – gefeiert wird gemeinsam.
Das Stemweder Umsonst und Drinnen Festival verspricht auch in seiner sechsten Ausgabe einen lauten, energiegeladenen Abend bei freiem Eintritt.

Red Tape Tendencies

Saint Nudes_Bandfoto_Bild Axel Urs

The Slapsticks

Der Flügelschlag des Schmetterlings

Szenische Lesung des Stemweder AutorInnen-Treffs

Mittwoch, 28. Januar 2026, 19 Uhr | Kulturtreff „Q" / Life House, Stemwede-Wehdem | Eintritt frei – um Spenden wird gebeten

Unter dem Titel „Der Flügelschlag des Schmetterlings" lädt der Stemweder AutorInnen-Treff zu einer szenischen Lesung ein. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 28. Januar 2026, um 19 Uhr im Kulturtreff „Q" in Stemwede-Wehdem statt. Der Eintritt ist frei, eine Hutspende willkommen.

Die bekannte Metapher des Schmetterlingseffekts beschreibt, wie kleine, alltägliche Ereignisse große und mitunter schicksalhafte Folgen nach sich ziehen können. Genau diesem Gedanken folgt die Lesung: Im Mittelpunkt steht Gisela, eine Frau, die ihre Freiheit liebt, stets das Gute will und dennoch fatale Entscheidungen trifft. Das Publikum begegnet außerdem Menschen, die auf unterschiedliche Weise mit ihr verbunden sind und Einblicke geben, warum es kam, wie es kommen musste.
Mit dieser szenischen Lesung beschreitet der Stemweder AutorInnen-Treff neue Wege und verbindet literarische Texte mit darstellerischen Elementen.

Maluna Kunterbunt: Der Zirkus taucht ab

„Bühne frei" für die 6. Show

Samstag, 17. Januar 2026, 17.00 Uhr
Pr. Oldendorf, Aula der Sekundarschule
Eintritt frei – Spende für die Arbeit von Maluna Kunterbunt
Verborgen im Schilf finden die Artistinnen und Artisten des inklusiven Dorfzirkus Maluna Kunterbunt mysteriöse Perlen – was es wohl mit ihnen auf sich hat? Gemeinsam mit ihrem bewährten Zirkusdirektor Sebastian begeben sie sich auf die Suche, woher die Perlen stammen und wer sie am Strand verloren hat. Dafür besteigen sie ein U-Boot, tauchen ab und erleben aufregende Abenteuer am Meeresgrund. Sie lernen viele Bewohnerinnen und Bewohner der Tiefsee kennen sowie düstere Gestalten, die tief unter der Wasseroberfläche ihr Unwesen treiben. Außerdem begegnen sie der Meerhexe – ob das Zusammentreffen ein gutes Ende nimmt?
Die Besucher erwartet eine außergewöhnliche und lebhafte Show. Besonderes Highlight werden wieder die artistischen Darbietungen sein sowie die spektakulär durch Schwarzlicht in Szene gesetzten Artistinnen und Artisten. Und zwischendurch, so viel sei gesagt, erfreuen freche Möwen und tollpatschige Meereslebewesen das Publikum.

Der inklusive Dorfzirkus Maluna Kunterbunt besteht aus 23 Menschen mit und ohne Behinderung und jeder Menge Zirkusblut. Seit 2018 verwandeln sie die Turnhalle Börninghausen einmal pro Woche in eine Zirkusmanege. 2024 wurden die engagierten Artistinnen und Artisten, die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer im Hintergrund sowie mit ihnen der SV Eggetal Börninghausen-Einighausen, der diesen Zirkus möglich macht, mit dem Landesheimatpreis NRW ausgezeichnet. 2025 folgte der VEZ Ehrenamtspreis NRW.

Orchestra Mondo

Tango meets Gypsy

Freitag, 23. Januar 2026, 20.00 Uhr
Pr. Oldendorf, Aula der Sekundarschule
Eintritt: 20,00 € / Mitglieder 18,00 €
Mit „Tango meets Gypsy: La Vie Bohème" entführt ORCHESTRA MONDO seine Zuhörer in eine längst vergangene und doch unvergessliche Welt. In einer Zeit, in der die Nächte lang und voller Geheimnisse waren, die Gassen von Paris vom Klang der Musik widerhallten und Künstler bis in die frühen Morgenstunden ihrer Leidenschaft nachgingen.
Das Ensemble – bestehend aus Akkordeon, Gitarre, Kontrabass und Perkussion – erzählt musikalisch von diesem wilden, ungezähmten Leben.

Foto: Christoph Mittermüller

Die vier virtuosen Musiker spielen nicht nur Tango, Gypsy Swing und Valse Musette – sie malen Klangbilder, die vor dem inneren Auge Gestalt annehmen. ORCHESTRA MONDO erzählt von den Träumen und Wünschen dieser Bohème, von der Leidenschaft, die in jeder Note mitschwingt und von den kreativen Seelen, die zwischen Freiheit und Sehnsucht tanzen. Jedes Stück ist eine Geschichte: ein Liebesbrief an das Leben, voller Abenteuer, voller Höhenflüge und tiefer Melancholie.
Das Quartett versteht es meisterhaft, diese Zeit mit gekonnten Improvisationen und emotionalen Klängen lebendig vor Augen zu führen. Die Melodien fließen wie eine Erzählung – mal zart und flüsternd, mal kraftvoll und voller Energie – und nehmen die Zuhörer mit auf eine Reise in das pulsierende Herz der Bohème.

Wir geben Ihren Kleidern eine zweite Chance!

Kleiderbörse für festliche Kleidung und mehr

Meist verschwinden sie nach nur einmaligem Gebrauch im Schrank: Anzüge und Kleider, in denen Kinder und Jugendliche zur Konfirmation, Kommunion oder zum Abtanzball, Schulabschluss, Abiball usw. ihren großen Auftritt hatten.
Aus diesem Anlass findet am Samstag, den 28.02.2026, im Gemeindehaus Börninghausen, An der Kirche 11, 32361 Pr. Oldendorf-Börninghausen, eine Kleiderbörse „von Konfi bis Abi" statt. In der Zeit von 13.30 bis 16.00 Uhr werden gut erhaltene festliche Kleider, Anzüge, Schuhe und Accessoires für Kommunion, Konfirmation, Abtanzball, Schulabschluss, Abiball usw. zu günstigen Preisen angeboten. Die Ware ist nach Größen sortiert, Umkleidemöglichkeiten sind vorhanden.
Es ist zu schade, wenn schicke Kleidung nur einmal getragen wird und dann im Schrank verschwindet. Schließlich sind die guten Stücke meist noch wie neu. Denn selbst wenn der Jubilar sie später ein zweites Mal tragen möchte, zeigt sich in der Regel: herausgewachsen. Der Aspekt der Nachhaltigkeit spielt in allen Altersklassen eine immer größere Rolle. Durch

SECONDHAND SHOPPING

KLEIDERBÖRSE VON KONFI BIS ABI

Samstag, 28. Februar 2026 von 13.30 bis 16 Uhr

Gemeindehaus Börninghausen
An der Kirche 11
32361 Pr. Oldendorf

Festliche Kleider
Anzüge
Accessoires
für
Kommunion, Konfi, Schulabschluss, Abiball etc.

Eine große Auswahl zu fairen Preisen!

Verkauf auf Kommissionsbasis

Sie möchten verkaufen oder haben Fragen? Für die Anmeldung und weitere Infos schreiben Sie bitte eine Mail an konfiboerse@gmail.com

die Kleiderbörse entsteht ein Mehrwert für alle – Käufer wie Verkäufer.
Und so funktioniert die Kleiderbörse: Anzüge und Kleider können am Freitag zuvor im Gemeindehaus abgegeben werden. Die Kleidungsstücke werden sortiert und zu günstigen Preisen zum Verkauf angeboten. Die Verkäufer zahlen ein Startgeld und erhalten 80 Prozent ihres Verkaufserlöses. Die Einnahmen aus der Kleiderbörse werden an örtliche Einrichtungen gespendet. Die Organisatorinnen freuen sich über jede Unterstützung bei der Kleiderbörse – Helferinnen und Helfer zahlen daher kein Startgeld.
Wer gut erhaltene Festkleidung zum Verkauf anbieten oder bei der Kleiderbörse helfen möchte, kann sich per E-Mail unter konfiboerse@gmail.com anmelden oder weitere Informationen erfragen.

Offene Trauergruppe mit neuen Terminen

Viele Menschen in Trauer möchten sich gern über ihre Situation mit anderen Betroffenen austauschen. Die offenen Trauergruppe der Pari Sozial Minden-Lübbecke/ Herford bietet dafür Raum und Zeit. Hier können Trauernde in einem geschützten Rahmen über Ihre Gefühle und Gedanken sprechen und erfahren Verständnis und Hilfe. Im Kreis mit anderen Betroffenen den widersprüchlichen Gefühlen Raum zu geben, kann entlasten und stützen. Die Treffen werden angeleitet von Frau Katharina Rauhut, einer erfahrenen Trauerbegleiterin
Die Gruppe trifft sich jeweils am 2. Dienstag im Monat um 18.30 Uhr in den Räumen des Hospizes veritas, Bahnhofstraße 29 in Lübbecke.
Die Termine für das Jahr 2026 sind der 13. Januar, 10. Februar, 10. März, 14. April, 12. Mai, 9. Juni, 14. Juli, 11. August, 8. September, 13. Oktober, 10. November und der 8. Dezember. Sabine Wüppenhorst, ebenfalls Trauerbegleiterin im Hospiz veritas, steht unter Tel.: 05741 8096-231 für Anfragen und Auskünfte zu Verfügung. Für den ersten Besuch wird um telefonische Anmeldung gebeten.

Der nächste Rundblick erscheint am 12. Februar
Redaktionsschluss: 30. Januar

Christoph Sieber: Weitermachen

Kabarett

Samstag, 14. Februar 2026, 20.00 Uhr
Begegnungsstätte, Stemwede-Wehdem
Eintritt: 25,00 €/23,00 € (ermäßigt und Mitglieder)

Mit Christoph Sieber ist es dem JFK Stemwede gelungen einen der profiliertesten Kabarettisten und ein Schwergewicht der deutschen Kabarettszene nach Stemwede zu holen. Am Samstag den 14. Februar um 20.00 Uhr steht Christoph Sieber auf der Bühne der Begegnungsstätte in Stemwede-Wehdem.
Christoph Sieber ist eine außergewöhnliche Erscheinung im deutschen Kabarett. Er ist intelligent, charmant, pointiert, politisch und wahnsinnig treffsicher. Der vielfach preisgekrönte Bühnensatiriker gehört zur aller ersten Riege im deutschen Kabarett und gilt bundesweit als intelligente Waffe für treffsicheres, politisches Kabarett.
Die Welt ist voller Katastrophenmeldungen und da ist es richtig und wichtig, dass einer gegen den Irrsinn anspielt. In einer Welt der Untergangsszenarien stellt Sieber klar: Die Hoffnung stirbt zuletzt. Am Ende siegt der Humor. Aufgeben ist keine Option.
In „Weitermachen" geht es um uns. Um gesellschaftliche Irrungen und Wirrungen, um den Zusammenhalt und das, was uns trennt.
Wie immer garniert Christoph Sieber aktuelles politisches Kabarett mit den großen Themen unserer Zeit: Fußball, Politik, Gesellschaft und die Frage, warum Nacktmulle so selten shoppen gehen.
Das alles verziert mit Gesang, Tanz und einem ganzen Reigen von Figuren, die mitten aus dem Leben gegriffen sind. Es gibt ein Wiedersehen mit Bäcker Häberle, Charity-Dieter und endlich kommt auch Siebers langjährig verschollener Bruder zu Wort.
Nicht nur wer Sieber aus dem Fernsehen schätzt, sollte ihn unbedingt mal live erleben. Denn nichts macht politisches Kabarett mehr aus, als gemeinsam zu lachen, zu klagen, zu weinen und nachher im Foyer zusammen ein Bier zu trinken im Wissen: Es geht weiter.
Das Leben ist zu ernst, um nicht darüber zu lachen. Getreu dem Motto: Man muss lachen, damit es einem im Halse stecken bleiben kann. Und wer, wenn nicht Sieber, könnte dem allgemeinen Untergangsgeraune seine Vision entgegensetzen: Den Weltaufgang!
Karten gibt es im Vorverkauf unter *www.jfk-stemwede.de* oder an der Abendkasse.

Petersen und Herr Schoen

Liedermacher-Duo

Montag, 2. Februar 2026, 19.00 Uhr
Kulturtreff „Q" im Life House, Stemwede-Wehdem
Eintritt frei – um Spenden wird gebeten

Am Montag den 2. Februar um 19.00 Uhr findet im Kulturtreff „Q" in Stemwede-Wehdem das nächste Hutkonzert statt. Der JFK Stemwede hat das Liedermacher-Duo „Petersen & Herr Schoen" gewinnen können, die Akustik-Songs spielen. Bei einem Hutkonzert ist der Eintritt frei und in der Pause geht ein Hut herum um für die Musiker zu sammeln.
Wenn die beiden befreundeten Sänger und Gitarristen Jens Petersen und Andreas Schöneberg alias Herr Schoen zusammenkommen, weiß man im Vorfeld selten, was sie wieder aushecken werden. Denn beide verfügen schon jeder für sich über ein beachtliches Repertoire an eigenen und gecoverten Liedern. Im Zusammenspiel wird der gegenseitige Respekt vor der Musik des anderen hörbar und ihre kräftigen Stimmen harmonieren perfekt miteinander. Und sie geben einander viel Raum für Improvisationen. Kein Auftritt der beiden ist somit gleich, doch jeder ist geprägt von einer hohen musikalischen Intensität.
Die Besucher können sich auf ein unterhaltsames, berührendes und abwechslungsreiches Konzert mit vielen eigenen und ausgewählten „geklauten" Liedern.

Toby Beard & Band

Folk-Power aus Australien

Sonntag, 15. Februar 2026, 19.00 Uhr | Life House, Stemwede-Wehdem
Eintritt: 20,00 €/18,00 € (ermäßigt und Mitglieder)

Toby Beard ist eine charismatische Ausnahmekünstlerin mit einer unverkennbaren Stimme - kraftvoll, warm und ausdrucksstark. Von Australien aus erobert sie die Bühnen der Welt. Ihre Musik ist sowohl im Folk/Roots als auch im Rock oder Pop zu Hause. Jazz- und Latin - Liebhaber fühlen sich ebenso bei ihr aufgehoben wie Soul- und Bluesfans. Und selbst sanfte Reggae-Einlagen sind nicht ungewöhnlich! Im vergangenen Sommer eröffnete Toby nicht nur das Konzert von Carlos Santana in Rosenheim sondern sie hatte die Ehre gemeinsam mit Santana auf der Bühne zu spielen. Am Sonntag den 15. Februar um 19.00 Uhr steht Toby Beard gemeinsam mit ihrer Band auf Einladung des JFK Stemwede auf der Bühne des Life House in Stemwede-Wehdem.
Ihr Ruf einer emotional geladenen Liveshow mit der Garantie, dass man nicht Stillsitzen kann, die man einfach gesehen haben muss, eilt ihr voraus, wo immer sie auftritt.
Toby Beard ist weit mehr als nur eine Singer-Songwriterin aus Westaustralien. Sie ist eine Naturgewalt auf der Bühne. Mit ihrer dynamischen Stimme und ihrem echten lyrischen Talent zieht Toby das Publikum in ihren Bann, das von der Authentizität und den rohen Emotionen ihrer Auftritte angezogen wird.
Als erfahrene Künstlerin, deren Lebenselixier die Musik ist, hat Toby über zwei Jahrzehnte damit verbracht, die Herzen der Welt zu erobern. Sie hat 10 Alben, 2 Live-DVDs und mehrere EPs veröffentlicht, die ihre Vielseitigkeit und ihren produktiven Output unter Beweis stellen. In der Vergangenheit spielten „Toby Beard & Band" auf Festivals bereits neben Stevie Wonder, Alicia Keys, Blondie und Xavier Rudd und noch zusammen mit Etta James. Sie bestritt unter anderem das Vorprogramm von Sheryl Crow, John Mellencamp, Paul Kelly, Brandy, The Indigo Girls, Luka Bloom, Pete Murray und dem John Butler Trio.
Karten gibt es im Vorverkauf unter *www.jfk-stemwede.de* oder an der Abendkasse.

Life House Jam

Montag, 19. Januar 2026, 19.00 Uhr | Life House, Stemwede-Wehdem
Eintritt frei

Am Montag, 19. Januar 2026, um 19.00 Uhr lädt der JFK Stemwede erneut zur „Life House Jam" ein. Wenn Musikerinnen und Musiker ungezwungen aufeinandertreffen und gemeinsam ihrer Leidenschaft nachgehen, entstehen oft besondere musikalische Momente. Bereits bei den bisherigen Sessions sorgten zahlreiche Mitwirkende auf der Bühne für große Begeisterung beim Publikum.
Die Jam-Session richtet sich an alle Musikbegeisterten – unabhängig von Stil, Erfahrung oder Können. Ob Anfänger oder Profi, Sängerin oder Instrumentalist: Erlaubt ist, was gefällt. Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Musizieren und das Zusammenbringen unterschiedlicher Menschen und musikalischer Hintergründe.

Auch Gäste, die einfach nur zuhören und die Musik genießen möchten, sind herzlich willkommen.
Interessierte Musiker können sich bei Rüdiger Lusmöller unter Tel. 0162 2652871 oder per E-Mail an ruediger.lusmoeller@gmail.com melden.

Freie Plätze beim Lungensport

Die Rehasport-Gemeinschaft Preußisch Oldendorf bietet im Rahmen ihres Rehasportangebots auch Lungensport an. In den Gruppen sind derzeit noch einige Plätze frei.
Die Teilnahme ist mit einer Rehasportverordnung verbunden, die von der Krankenkasse bewilligt sein muss.
Der Lungensport findet dienstags von 9.00 bis 9.50 Uhr sowie von 10.10 bis 11.00 Uhr in der Turnhalle Alswede statt.
Interessierte können sich bei Simone Heinze unter Tel. 05742 6174 oder 05773 9119102 sowie bei Doris Braun unter Tel. 05743 8657 melden.

Die Wählergruppe UEB trauert um ihr Gründungsmitglied, ihren Vorsitzenden und Fraktionsvorsitzenden im Rat der Stadt Preußisch Oldendorf,
Herrn **Bernd Lömker**,
der am 20.12.2025 im Alter von 62 Jahren plötzlich und viel zu früh verstorben ist.

Seit 2010 setzte sich Bernd Lömker im Rat der Stadt Pr. Oldendorf zunächst als Einzelbewerber und ab 2014 als Fraktionsvorsitzender der UEB unermüdlich für die Belange der Pr. Oldendorfer Bürger ein. Die Leitmotive seiner politischen Arbeit waren dabei stets größtmöglicher Konsens und Nutzen für die Allgemeinheit.
Der Verantwortung für sein politisches Amt zollte er mit vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit seinen Respekt. Sein großes, soziales Engagement, seine Sachkenntnis und sein verantwortungsvolles Wirken werden uns immer ein Vorbild sein.
Bernd Lömker fehlt uns. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.
Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seiner Ehefrau, seinen beiden Kindern, seiner Mutter und allen Anverwandten.

Für die Wählergruppe UEB: Hartmut Niemeyer (stv. Vorsitzender der UEB)
Für die Ratsfraktion der UEB: Patrick Döding (stv. Fraktionsvorsitzender)
.

„All you need is love“

Achim Amme und die Silver Beatles

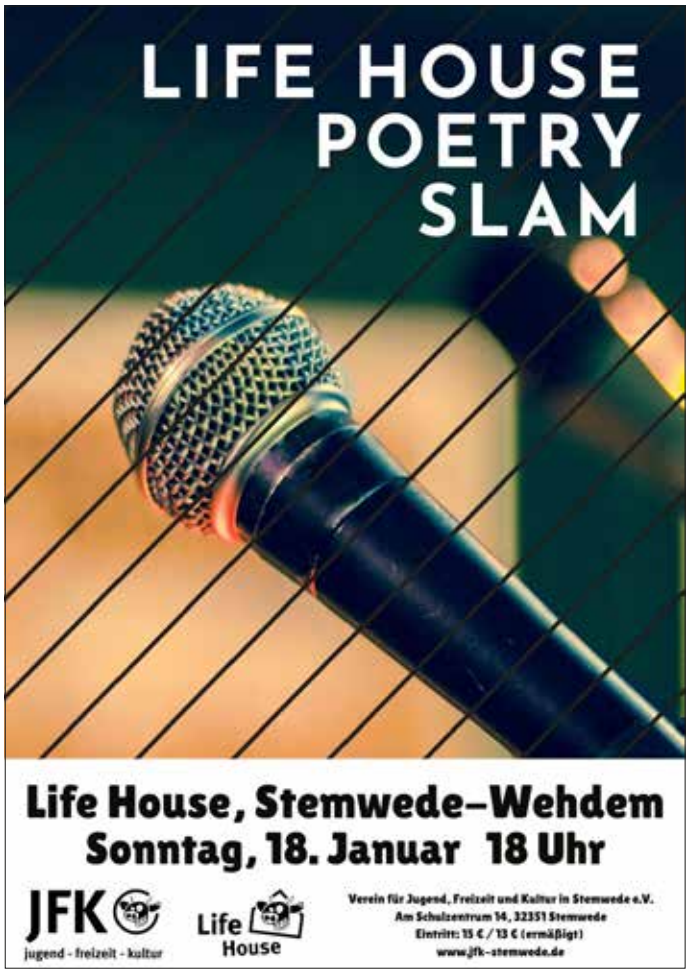
Samstag, 07.02.2026, 20:00 Uhr (Einlass ab 19:00 Uhr)
Begegnungsstätte Wehdem, Am Schulzentrum 10, 32351 Stemwede
Eintritt: Vorverkauf 20,00 €, Abendkasse 22,00 €

Anlässlich des 85. Geburtstags von John Lennon im Oktober 2025 haben die Musiker der Beatles-Tribute-Band „The Silver Beatles“ gemeinsam mit dem Schauspieler und Autor Achim Amme ein Programm aus Texten und Musik zusammengestellt.
Achim Amme gibt einen bewegenden Rückblick auf die Geschichte der Pop-Ikone John Lennon, dessen Leben auf tragische Weise im Alter von nur 40 Jahren durch ein Attentat endete. Als Mitglied der Fab Four aus Liverpool, aber auch als Solokünstler, schuf Lennon Songs für die Ewigkeit. Wer kennt sie nicht: „Help“, „Nowhere Man“, „Paperback Writer“, „Abbey Road“, „Hey Jude“ und viele andere.

Foto: Silver Beatles

Schauspieler und Autor Achim Amme und die Beatles-Tribute-Band „The Silver Beatles“

The Silver Beatles bringen den Sound der Fab Four mit authentischen Stimmen und phänomenalem Satzgesang faszinierend nah an das Original. Die Band blickt auf eine lange Liste von Shows und Konzerten im In- und Ausland zurück. Der viel gelobte Chorgesang sowie die musikalische Detailtreue durch die Verwendung originaler Instrumente der Beatles sorgen für einen stimmungsvollen und unvergesslichen Konzertabend. Ein Muss für alle Fans.



WIR SUCHEN DICH!
als zuverlässigen Zusteller (m/w/d) für den „Rundblick“ für den Bereich
Hedem
Telefon 05742 / 922 97 90
E-Mail info@rundblick-pro.de

WIR SUCHEN DICH!
als zuverlässigen Zusteller (m/w/d) für den „Rundblick“ für den Bereich
Obermehnen
Telefon 05742 / 922 97 90
E-Mail info@rundblick-pro.de

Die Besitzer des Rittergutes Hollwinkel übten die sogenannte Patrimonialgerichtsbarkeit über die Bewohner der Hedemer Mark aus

Preußisch Oldendorf ist Adelsland

Teil 3

von Sebastian Schröder

Fotos: Sebastian Schröder

Als Historiker, Stadtheimatpfleger und „Oldendorfer Original“ ist Sebastian Schröder gern gesehen, vor allem mit seinen wortgewandten und kurzweiligen Ausflügen in die Preußisch Oldendorfer Vergangenheit. Dazu nimmt er jetzt auch Sie, unsere Leserinnen und Leser, mit und gibt in den kommenden Ausgaben Einblicke in die Geschichte unserer Stadt.

Auf dem Gebiet der heutigen Stadt Preußisch Oldendorf hat sich eine erstaunliche Vielzahl von Rittersitzen und adligen Gütern erhalten: Groß- und Klein-Engershausen, Hollwinkel, Hüffe, Crollage, Holzhausen und Hudenbeck. Hinzu kommen diejenigen Adelshäuser, die längst wieder verschwunden sind und an die mitunter nicht einmal mehr ein Stein oder ein anderes Relikt erinnert. Oder wussten Sie, dass es zum Beispiel einst in Harlinghausen, Schröttinghausen und Offelten adliges Leben gegeben hat? Und wer kennt heutzutage noch den Brüggehof in Holzhausen? Auf die Fiegenburg in der Börninghauser Masch weist wenigstens noch ein Straßenname hin. Demzufolge kann man mit Fug und Recht behaupten: Preußisch Oldendorf ist Adelsland!

Kleine Herren, großer Einfluss: Zu den hoheitlichen Befugnissen Hollwinkels

In der Vormoderne, also den Jahrhunderten vor 1800, durften nicht nur Landesherren richten und strafen. Mitunter übte auch der örtliche Niederadel die sogenannte Patrimonialgerichtsbarkeit aus. Am Beispiel des Rittergutes Hollwinkel sollen derartige Gerichtsrechte etwas näher erörtert werden.

Die Eigentümer des Rittergutes Hollwinkel im Kirchspiel Alswede beanspruchten die hohe und niedere Gerichtsbarkeit über alle Eingesessene der Hedemer Mark. Bei der Mark handelte es sich um eine sogenannte Gemeinheit, die die Bauern gemeinschaftlich nutzen durften. Diese Grundstücke waren kein Privateigentum. Die Aufsicht führte der Markenherr, der in allen Angelegenheiten der Markennutzung vermitteln sollte. Die landesherrliche Obrigkeit, also der Bischof von Minden, gestand den Adligen zu Hollwinkel lediglich die Ausübung der Markenherrschaft in diesem Bezirk zu. Gerichtliche Befugnisse besitze ausschließlich das mindische Amt Reineberg sowie die vom Landesherrn eingesetzten Beamten. Das sah der örtliche Adel aber ganz anders! Zur Beilegung der Kontroverse trafen sich Kurt Plato von Schloen genannt Gehle als Eigentümer Hollwinkels, der bischöfliche Administrator Christian von Braunschweig-Lüneburg und das Mindener Domkapitel im Juni 1617 am Verhandlungstisch. Sie einigten sich darauf, dass dem Bischof beziehungsweise Administrator die Landeshoheit in Hedem uneingeschränkt zustehe. Die dortigen Eingesessenen mussten demzufolge dem Landesherrn huldigen, Landfolge leisten, Reichs-, Kreis- und Landsteuern zahlen, bei Musterungen ihre Gewehre von landesherrlichen Beamten kontrollieren lassen sowie die territorialen Grenzen achten. Insbesondere das Scheffelmaße und Gewichte dem Lübbecker Richter präsentieren.

Die adligen Besitzer des Hauses Hollwinkel durften dagegen die „niedere unndt Civil Jurisdiction“ über alle Einwohner der Hedemer Mark ausüben. Dabei war es irrelevant, ob es sich um Eigenbehörige des Rittersitzes handelte oder nicht. Hinzu kamen markenherrliche Rechte in diesem Gebiet. Wörtlich vermerkt der Vertrag, dass dem von Schloen genannt Gehle und seinen männlichen Leibeserben die Holzgrafschaft über die Hedemer Mark vom Mindener Bischof übertragen worden sei. Den Adligen allein sei es gestattet, in Angelegenheiten der gemeinen Mark zu gebieten und zu verbieten. Straffällig gewordene Markennutzer durften vom Herrn von Schloen genannt Gehle außerdem auch gepfändet werden. Darüber hinaus ahndete der Adlige alle Delikte, die im Zusammenhang mit Beschimpfungen und sogar Körperverletzungen

„Staupenschlag“ als eine Form der Bestrafung

Ahnden schwerer Verbrechen, die laut Protokoll unter die hohe Gerichtsbarkeit („peinliche Ober-Halß- unndt Nothgerichte“) fielen, war ein landesherrliches Recht. Damit war verbunden, dass das mindische Amt Reineberg Straftäter innerhalb der Hedemer Mark gefangen nehmen, des Landes verweisen und strafen durfte. Explizit wird der „Staupenschlag“ als eine Form der Bestrafung genannt. Darunter verstand man das Schlagen eines Delinquenten – meistens mit den Zweigen eines Dornenbusches. Zudem war es ausschließlich landesherrlichen Vertretern gestattet, die im Umlauf befindlichen Maßeinheiten regelmäßig zu prüfen. Dieser Vorgang wurde als „Wroge“ bezeichnet. Dabei mussten die Einwohner einer Bauerschaft ihre Ellen,

Historische Karte mit Ansicht der Rittergüter Hollwinkel und Ellerburg, 1900, Foto: Landesarchiv Nordrhein-Westfalen, Abteilung Westfalen, W 051/Karten A (Allgemein), Nr. 10852.

standen – eigentlich war das ein landesherrliches Hoheitsrecht, das der Bischof von Minden allerdings vertraglich an Kurt Plato von Schloen genannt Gehle übertrug. Deshalb war es dem Adligen aus dem Kirchspiel Alswede gestattet, „über Scheltwörter und Blutrunst" Strafzahlungen zu verhängen. Uneinsichtige Eingesessene der Hedemer Mark konnte der Besitzer Hollwinkels sogar mit einer Haftstrafe belegen. Das Pfänden säumiger Schuldner oder Straftäter sowie das Festsetzen von Strafgeldern im Fall von Beleidigungen oder Beschimpfungen zählte zur niederen Gerichtsbarkeit. Gegen Entscheidungen der Hollwinkeler Gerichtsbarkeit konnten die Betroffenen beim Landesherrn Einspruch erheben. Demgemäß war der Mindener Bischof beziehungsweise das Domkapitel die Appellationsinstanz, wie die Zeitgenossen sagten. Heutzutage würde man wohl von zweiter oder Berufungsinstanz sprechen. Konkret befasste sich die Kanzlei in Minden oder das sogenannte Hofgericht mit den Beschwerden der Untertanen.

Es zeigt sich: Auch die vermeintlich „kleinen" Landadligen besaßen mitunter erheblichen Einfluss, der sich durchaus mit dem der „großen" Landesherren vergleichen ließ.

Ort adliger Machtentfaltung: Der Börninghauser Kirchenraum

Wer in der Börninghauser Kirche die zahlreichen Kunstgegenstände bewundert, dem fällt eines sofort auf: Wohin man auch blickt, überall stechen unmittelbar die adligen Wappen, Inschriften und Insignien ins Auge. Wie viele es sind? Der Autor dieser Zeilen weiß es nicht, aber vielleicht lädt dieser Bericht ja dazu ein, dem Gotteshaus einen Besuch abzustatten und sich selbst auf die Suche zu des Rätsels Lösung zu begeben! Doch auch ohne die exakte Anzahl der Wappen zu kennen, entfalten sie auf den Betrachter eine Wirkung. Und das gilt nicht nur für die Gegenwart. Bereits in der Vergangenheit handelte es sich um besondere Zeichen, die eine ganz bestimmte Aussagekraft besaßen. Aber warum tauchen eigentlich die adligen Kennzeichen derartig häufig im Kirchenraum auf?

Steht man im Chorraum der Börninghauser Kirche und hebt den Blick zur Orgel empor, so lassen sich an deren Spitze die Initialen „F.W.C.Z.B." erblicken. Diese Abkürzung lässt sich entschlüsseln als: Friedrich Wilhelm, Churfürst (heute würde man „Kurfürst" schreiben) zu Brandenburg. Gemeint ist der „große Kurfürst", der zwischen 1640 und 1688 nicht nur brandenburgischer Herrscher, sondern gleichzeitig auch Graf von Ravensberg und somit Landesherr des Kirchspiels Börninghausen war. Doch nicht nur das: Er beanspruchte außerdem die Rechte eines Patronatsherrn. Zu dem mit dieser Schirmherrschaft verbundenen Pflichten gehörten auf der einen Seite der Unterhalt für Kirche und Pfarre, auf der anderen Seite stand es dem Patron zu, den Pfarrer vorzuschlagen oder einzusetzen. Für den Kirchenherrn konnten seine Befugnisse durchaus lohnend sein – nicht zwingend in finanzieller Hinsicht, wohl jedoch in einer anderen Art und Weise: Der Patron konnte symbolisch verdeutlichen, wer in der Kirchengemeinde zu gebieten habe und zur Ausübung von Herrschaft berechtigt war. Die Orgel, die der Kurfürst seiner Kirche in Börninghausen im Jahr 1661 schenkte, sollte die Gemeindeglieder bei jedem Besuch des Gottesdienstes daran erinnern, wer ihr Landesherr war und somit in hoheitlichen Angelegenheiten verfügen durfte.

Einst war dieses Allianzwappen der Eheleute Hieronymus von Schloen genannt Tribbe (H.V.S.G.T.) und Anna von Nehem (A.V.N.W.T.) Teil eines Kirchenstuhls. Die Wappendarstellung entstand, als Anna von Nehem bereits verwitwet war – darauf deutet die Abkürzung „W.T." hin, die sich als „Witwe Tribbe" auflösen lässt.

Dieses Machtgebaren blieb natürlich nicht unwidersprochen

Dieses Machtgebaren blieb natürlich nicht unwidersprochen. Denn auch der zum Kirchspiel gehörende Adel, also die Besitzer des Rittergutes Fiegenburg, wollten in kirchlichen Angelegenheiten ein gehöriges Wörtchen mitreden. Schon seit Jahrhunderten hatten sich die von Schloen genannt Tribbe um das lokale Kirchenwesen verdient gemacht – übrigens aus demselben Motiv, das den Kurfürsten zu Brandenburg antrieb: Die Adligen wollten ihre örtliche Vorrangstellung präsentieren und allen Eingepfarrten zur Schau stellen. Aus diesem Grund stifteten sie nicht nur zahlreiche Ausstattungsgegenstände, sondern versahen diese darüber hinaus mit ihren adligen Abzeichen. Am Schalldeckel der 1632 gefertigten Kanzel ist zum Beispiel das Wappen derer von Schloen genannt Tribbe zu erblicken: Auf rotem Grund ist ein gelbes oder goldenes Kreuz zu sehen nebst goldenen Kugeln beziehungsweise Zirkeln in den Winkeln. Jede Adelsfamilie besaß ein eigenes Wappen. Die Zeitgenossen kannten die feinen Unterschiede und konnten anhand der Gestaltung deren Träger einwandfrei zuordnen. Die genannte Familie vermachte dem Kirchspiel neben der Kanzel noch weitere Sakralgegenstände. Die Altarschranken aus dem Jahr 1671 lassen sich wegen der dargestellten Wappen dem Ehepaar Hieronymus Heinrich von Schloen genannt Tribbe und seiner Ehefrau Anna Eleonora Rosina Margaretha Philippina von Dassel zuordnen. Und oberhalb des Altars ist heute eine hölzerne Wappentafel angebracht, die die Embleme des 1599 verstorbenen Hieronymus von Schloen genannt Tribbe und seiner Gattin Anna von Nehem enthalten. Auf den Grabplatten, die die Adligen zum Gedenken an ihre verstorbenen Angehörigen fertigen ließen, gehörten die Wappen ebenfalls zum Bildprogramm dazu – zumeist zeigten die steinernen Grabdenkmale sogar die Abzeichen der Großeltern des Toten. Auf diese Weise ließ sich die adlige Abstammung sinnbildlich belegen.

Wappen besaßen also einst eine herausragende Wirkung: Sie waren ein für jeden sichtbares Symbol der Überlegenheit und zeigten an, dass ihr Träger eine gesellschaftliche Vorrangstellung beanspruchte. Gerade deshalb empfanden die Börninghauser Adligen das Orgel-Geschenk des Kurfürsten als Herausforderung, selbst als Stifter tätig zu werden. Mit jedem Objekt, das das Emblem der Familie von Schloen genannt Tribbe trug, positionierte sich der Adel eindeutig als führender Stand innerhalb der Gemeinde, der sich vor dem Landesherrn nicht zu verstecken brauchte. Ganz so, als ob die Adligen sagen wollten: Schaut alle her, wir sind auch noch da!

Am Schalldeckel der Börninghauser Kanzel von 1632 ist das Wappen der Familie von Schloen genannt Tribbe zu sehen

Die Orgel stiftete der „Große Kurfürst" Friedrich Wilhelm von Brandenburg der Kirchengemeinde Börninghausen im Jahr 1661

Lesen Sie im nächsten Rundblick:

Es klappert die Mühle am Rittergut: Der Adel als Mühlenbesitzer

Üppige Pracht: Der Landsitz Hüffe

IMMO-FORUM am 14. und 15. Februar 2026 in Lübbecke

Die Stadthalle und die Stadtsporthalle Lübbecke stehen am 14. und 15. Februar 2026 ganz im Zeichen der regionalen Bau- und Immobilienwirtschaft.

Mehr als 60 Aussteller präsentieren auf dem IMMO-FORUM 2026 aktuelle Entwicklungen, Trends und Dienstleistungen rund um die Themen Bauen, Wohnen und Sanieren. Die Veranstaltung bietet Bauherren, Renovierenden und Immobilieninteressierten eine umfassende Informations- und Orientierungsplattform.

Etablierte Messe mit über 20 Jahren Tradition
Das IMMO-FORUM zählt zu den traditionsreichsten Immobilienmessen der Region. Seit seiner Premiere im Jahr 2001 – damals mit rund 30 Ausstellern – hat sich die Veranstaltung kontinuierlich weiterentwickelt. Mit der organisatorischen Neuausrichtung im Jahr 2007 erhielt das Format zusätzlichen Auftrieb. 2026 findet die Messe bereits zum 24. Mal statt und hat sich fest im regionalen Veranstaltungskalender verankert.

Breites Themenspektrum und kompetente Beratung
Besucherinnen und Besucher erwartet ein vielfältiger Mix aus Unternehmen und Institutionen der Immobilien- und Bauwirtschaft. Das Informationsangebot reicht von Neubau, Kauf und Modernisierung über Photovoltaik, Energieeffizienz und Einbruchschutz bis hin zu Außenanlagen- und Gartengestaltung. Neben Handwerksbetrieben und Fachplanern stehen auch Energieversorger, Finanzierungsberatungen und die Verbraucherzentrale als kompetente Ansprechpartner zur Verfügung.
Ob Neu- oder Umbau, energetische Sanierung oder brandschutztechnische Nachrüstung – das IMMO-FORUM ermöglicht direkte Gespräche mit Fachbetrieben und bietet individuelle Lösungsansätze für konkrete Bau- und Modernisierungsprojekte. Darüber hinaus informieren Experten über Finanzierungsmöglichkeiten sowie über aktuelle Förderprogramme.

Fachvorträge zu praxisrelevanten Themen
Ergänzt wird das facettenreiche Angebot des Forums durch praxisnahe Fachvorträge zu aktuellen Themen wie „Vom Stromerzeuger zum Energiemanager: Photovoltaik als Gehirn Ihrer Energie“, „Baufinanzierung ohne Fallstricke – der beste Zins durch Makler!“, „Energiemanagement“, „Wärmepumpe im Altbau – Effizient und sinnvoll?“,„Finanzierung und Fördermittel 2026“, „WP aroTherm plus in der Sanierung“, „Erdwärmenutzung mit Geothermie und Wärmepumpe“,„Baunebenkosten“ sowie „HYLA – Was macht ihn so besonders?“
Die Vorträge richten sich sowohl an private Bauherren als auch an Fachbesucher.

Vortragsprogramm IMMO-FORUM 2026

- Alle Fachvorträge finden im Vortragsraum der Stadthalle statt -

Samstag, 14.02.2026
11.00 Uhr **Vom Stromerzeuger zum Energiemanager:**
Photovoltaik als Gehirn Ihrer Energie
Referent: Karsten Bommelmann, Hilker Solar GmbH
12.00 Uhr **Baufinanzierung ohne Fallstricke** –
der beste Zins durch Makler!
Referent: Thorsten Vortmeyer, Plansecur
13.00 Uhr **Wärmepumpe im Altbau – Effizient und sinnvoll?**
Referent: Matthias Gering, Verbraucherzentrale NRW e. V.
14.00 Uhr **Finanzierung und Fördermittel 2026**
Referenten: Andreas Kolbe und Erik Bahls, Dein Hausfinanzierer
15.00 Uhr **Erdwärmenutzung mit Geothermie und Wärmepumpe**
Referent: Oliver Lüneburg, Max Weishaupt SE
16.00 Uhr **HYLA – Was macht ihn so besonders?**
Referentin: Sarah Haspelmann, HYLA Germany GmbH

Sonntag, 15.02.2026
11.00 Uhr **Vom Stromerzeuger zum Energiemanager:**
Photovoltaik als Gehirn Ihrer Energie
Referent: Karsten Bommelmann, Hilker Solar GmbH
12.00 Uhr **Baufinanzierung ohne Fallstricke** –
der beste Zins durch Makler!
Referent: Thorsten Vortmeyer, Plansecur
13.00 Uhr **Energiemanagement**
Referent: Julian Rutz, Jumax Elektrotechnik GmbH
14.00 Uhr **WP aroTherm plus in der Sanierung**
Referent: Mario Weimer, Vaillant Deutschland GmbH & Co. KG
15.00 Uhr **Erdwärmenutzung mit Geothermie und Wärmepumpe**
Referent: Oliver Lüneburg, Max Weishaupt SE
16.00 Uhr **Baunebenkosten**
Referent: Thomas Stadie, Massivhaus Meyer GmbH & Co. KG

Handwerk zum Anfassen: #HeimatDesHandwerks
Die Innungen der Kreishandwerkerschaft Wittekindsland präsentieren sich gemeinsam mit dem Handwerksbildungszentrum Lübbecke unter dem Motto #HeimatDesHandwerks. An mehreren interaktiven Stationen können Besucherinnen und Besucher verschiedene Gewerke kennenlernen. Für Jugendliche bietet sich die Gelegenheit, sich aus erster Hand über Ausbildungsberufe wie Zimmerer, Tischler, Holzmechaniker, Maurer sowie Maler und Lackierer zu informieren.

Kinderecke für kleine Messebesuchende
Für Kinder bietet das IMMO-FORUM 2026 eine liebevoll gestaltete Kinderecke, in der die jüngsten Besucher eine angenehme Auszeit genießen können. Dort stehen verschiedene Beschäftigungsmöglichkeiten wie Malen, Lesen und verschiedenes Spielzeug bereit. Eine Betreuung wird nicht angeboten, die Aufsicht verbleibt daher bei den Eltern.
Als besondere Attraktion ist an beiden Messetagen von 11 bis 17 Uhr ein Luftballonkünstler vor Ort, der fantasievolle Ballonfiguren nach Wunsch der Kinder gestaltet.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt
Wer inmitten der vielen attraktiven Angebote auf dem IMMO-FORUM eine kleine Stärkung wünscht, findet in den beiden Messe-Bistros ein weitreichendes Catering-Angebot von belegten Brötchen, Snacks, warme Speisen, Kaffee & Kuchen sowie Kaltgetränken.

Weitere Informationen, Hallenpläne und eine alphabetische Übersicht der Aussteller finden sich auf www.immo-forum.net.

Veranstaltungsdaten
IMMO-FORUM 2026
Termin: 14. und 15. Februar 2026 | Eintritt: Frei
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag, 10 – 18 Uhr
Ort: Stadthalle und Stadtsporthalle Lübbecke, Bohlenstraße
Parkplätze: In ausreichender Zahl und kostenfrei vorhanden
Initiator: Lübbecke Marketing e. V.
Veranstalter: Handmade Interactive® Werbegesellschaft mbH
Telefon: 05741 60080 | E-Mail: immoforum@hmwa.de

Bernd Lömker hinterlässt in Preußisch Oldendorf eine große Lücke

Auf vielfältige Weise machte sich Bernd Lömker in den vergangenen Jahrzehnten in Preußisch Oldendorf verdient. Nach seinem plötzlichen Tod hinterlässt er eine Lücke, die weder fachlich noch menschlich zu schließen sein wird.

Als stets gut gelaunter, immer konstruktiver, gerader und seinen Werten treuer Mensch wird Bernd Lömker vielen Preußisch Oldendorferinnen und Preußisch Oldendorfern in Erinnerung bleiben. Die Nachricht seines plötzlichen Todes am 20. Dezember löste in seinem Heimatort eine regelrechte Welle aus Fassungslosigkeit und Bestürzung aus. Kaum jemand schien ihn nicht gekannt zu haben und vor allem: Kaum jemand schien ihn nicht geschätzt zu haben. Als langjähriger Ratsherr der Stadt Preußisch

Oldendorf, Vorsitzender der UEB-Fraktion sowie des Heddinghauser Kerns, Vorstandsmitglied der Musikschule Preußisch Oldendorf und Mitglied des Posaunenchors sowie der Vereinsgemeinschaft Bad Holzhausen war er nur selten nicht dabei, wenn sich in Preußisch Oldendorf etwas bewegte. Dabei stand er mit seinen Werten, seinem gemäßigten Ton und seiner klaren Haltung für das, was in vielen politischen und gesellschaftlichen Belangen zunehmend fehlt: Die Mitte. So ungern er sich selbst im Mittelpunkt sah, so bedeutend war er genau dort für die Vereine und Gemeinschaften, in denen er sich engagierte. Parteipolitische Interessen zu vertreten lag ihm genauso fern, wie anderen zu seinem eigenen Vorteil bequem zu sein. So manche öffentliche Debatte, die von politischen Vertretern inhaltlich ad absurdum geführt, unnötig verkompliziert und aufgebläht oder zur eigenen Plattform gemacht wurde, unterbrach er mit erfrischend ehrlichen und nüchternen Worten, die so manchem Zuhörer, am zustimmenden Nicken unschwer zu erkennen, aus dem Herzen sprachen. Statt nach schönen Worten suchte er nach praktikablen Lösungen. Nicht nur sein gesellschaftliches, sondern auch sein kommunalpolitisches Engagement war davon geprägt. Als unabhängiger Einzelbewerber, der seit 2010 im Rat der Stadt vertreten war, bildete er gemeinsam mit Wilhelm Wilking bald darauf eine Fraktion, aus der zur Kommunalwahl im Jahr 2014 die Wählergruppe UEB hervorging. "Unabhängig-Engagiert-Bürgernah" blieb in seinem politischen Bestreben bis zuletzt sein Credo. Aus den Positionen, die er im Stadtrat und den Ausschüssen vertrat, sprachen Weitsicht, eine tiefe Verwurzelung in Preußisch Oldendorf sowie ein aufrichtiges Interesse daran, die besten Lösungen im Sinne seiner Bürgerinnen und Bürger zu finden. Nicht ohne Grund wuchs die UEB-Fraktion, deren Vorsitz er seit 2012 innehatte, zu einer der erfolgreichsten Wählergruppe des Kreisgebietes an. Viele Preußisch Oldendorferinnen und Preußisch Oldendorfer fanden in der parteiunabhängigen Wählergruppe eine politische Heimat und das Gefühl, ihre Stadt mitgestalten zu können oder in ihrem Sinne gestalten zu lassen. Die große Nähe zu den Menschen und seine Verbundenheit zu Preußisch Oldendorf, in besonderem Maße zu Bad Holzhausen, prägten nicht nur seine Tätigkeit im Rat, sondern fanden sich auch in seinem Engagement für die Nachbarschaftsgemeinschaft im "Heddinghauser Kern", wieder. Auch mit dem "Kern" gestaltete er mit großem Einsatz einen Ort der Begegnung mit, an dem nicht nur die Nachbarn zusammenkamen, sondern auch Freunde und Gäste willkommen waren – einen Ort in der Mitte.

In der Mitte Preußisch Oldendorfs hingegen hinterlässt er eine Lücke, die weder fachlich noch menschlich zu schließen sein wird, die aber sicher noch über viele Jahre und Jahrzehnte daran erinnern wird, dass an ihrer Stelle mit Bernd Lömker einmal jemand stand, der die Stadt und ihre Entwicklung geprägt hat, wie es nur wenigen anderen gelungen ist. Und der damit vielen Menschen als Vorbild dienen konnte.

Aus alter Zeit: Vorsätze und Haushaltspläne

Ein neues Jahr mit vielen Neuheiten und reichlich guten Vorsätzen. Die allermeisten davon bleiben wohl schon nach kurzer Zeit auf der Strecke. Auch ich habe meinen Vorsatz, keine Geschichte mehr zu schreiben, gerade wieder gebrochen.

Der Blick in die Tageszeitung zum Thema Haushaltsplan weckt viele Erinnerungen in mir. Von 1964 bis 1975 war ich in der Finanzabteilung des Rathauses der Stadt Pr. Oldendorf beschäftigt. Bis zur Gebietsreform 1973 handelte es sich dabei um das Amt Pr. Oldendorf. Zu diesem Amt gehörten damals die Stadt Oldendorf sowie die Gemeinden Offelten, Engershausen, Harlinghausen, Schröttinghausen, Getmold, Holzhausen/Heddinghausen, Börninghausen, Eininghausen, Blasheim, Obermehnen und Stockhausen. Durch die Gebietsreform gingen Blasheim, Stockhausen und Obermehnen an Lübbecke, während Hedem und Lashorst zu Pr. Oldendorf hinzukamen. Das Amt Pr. Oldendorf war damit Geschichte, fortan existierte nur noch die Stadt Pr. Oldendorf.

Foto: KI-generiert

Nachdem der damalige Kämmerer, Herr Westerkamp, nach intensiven Beratungen die Haushaltspläne aufgestellt hatte, lag es an meinen Kollegen und mir, diese zu schreiben, zu vervielfältigen, zusammenzuheften und für die abschließenden Beratungen für jeden Ratsherrn ein Exemplar bereitzulegen.

In den kleineren Gemeinden beschränkten sich die Einnahmen hauptsächlich auf die Grundsteuer, vereinzelt auch auf die Gewerbesteuer. In den größeren Gemeinden wie Oldendorf, Holzhausen, Blasheim oder Börninghausen stellten die Gewerbebetriebe die Haupteinnahmequelle dar. Die Ausgaben für Feuerwehr, Schulen, Kindergärten oder Bäder betrafen jedoch alle Gemeinden gleichermaßen. Die Verschuldung in den größeren Gemeinden hielt sich meist in Grenzen, auch wenn ein altgedienter Ratsherr gern sagte: „Et es no keene Gemeinde verköfft." – also immer anschaffen und ausgeben. Bei den kleineren Gemeinden konnten wir auf der Ausgabenseite häufig vermerken: „Die Gemeinde ist schuldenfrei." Von diesem Satz können heutige Verwaltungschefs und Kämmerer wohl nur noch träumen. Wenn ich heute von Doppelhaushalten, Haushaltssicherung und Millionenschulden lese, frage ich mich, ob die Verantwortlichen in Verwaltung und Rat nicht regelmäßig Albträume haben.

Damals hatte ich eine Freundin in Blasheim, deren Vater Ratsherr in Blasheim und zugleich Mitglied der Amtsvertretung war. Die Eltern bewirtschafteten einen kleinen Bauernhof mit Milchkühen. Die Hofanlage bestand aus einem neuen Wohnhaus, einem neuen Kuhstall und einem Altbau für Geräte und Fahrzeuge. Als ich dort einmal im Altbau die Toilette aufsuchte, traute ich meinen Augen kaum: Es war ein Plumpsklo – das kannte ich. Doch an der Wand hing, aufgespießt an einem großen Fleischerhaken und in handliche Stücke geschnitten, unser sorgfältig erstellter, in mehreren Sitzungen beschlossener und von uns geschriebener Haushaltsplan für das laufende Jahr.

Diese Art der Verwendung würde man heute wohl nachhaltig nennen – und sie wäre mit einem Laptop nicht mehr möglich. *Gertrud Rabe*

Beratung und Anmeldung am Berufskolleg Lübbecke

Am Berufskolleg Lübbecke in die Zukunft investieren

Schülerinnen und Schüler stehen heute vor vielfältigen Herausforderungen, insbesondere bei der Wahl des passenden Berufs- oder Studienwegs. Für die schulische Weiterentwicklung nach der Sekundarstufe I bietet das Berufskolleg Lübbecke mit seinen vielfältigen Bildungsangeboten zahlreiche Möglichkeiten.

Zur Unterstützung bei der Entscheidungsfindung findet am Samstag, 07.02.2026, eine persönliche Beratung durch Lehrkräfte der vier Bereiche Ernährung und Versorgung, Gesundheit und Soziales, Handwerk und Technik sowie Wirtschaft und Verwaltung/Informatik statt. Vom Ersten Schulabschluss bis hin zum Abitur oder zu staatlichen Weiterbildungsabschlüssen ist hier vieles möglich.

Für den Beratungstag können Schülerinnen und Schüler der Abgangsklassen sowie deren Erziehungsberechtigte zwischen 09:00 und 12:30 Uhr online einen Termin für ein persönliches Gespräch buchen. Das Buchungstool steht ab Montag, 12.01.2026, auf der Homepage berufskolleg-lk.de zur Verfügung. Dort lassen sich die verschiedenen Bildungsgänge übersichtlich einsehen und Termine unkompliziert reservieren. Eine Beratung ohne vorherige Anmeldung ist ebenfalls möglich.

Einige Bildungsgänge aus den Bereichen Gesundheit und Soziales sowie Wirtschaft und Verwaltung bieten zusätzliche Beratungstermine über den Samstag hinaus an. Auch diese sind über das Buchungstool buchbar.

Am Beratungstag besteht um 10:30 Uhr zudem die Möglichkeit, an einer Schulführung durch alle vier Gebäudeteile teilzunehmen. Darüber hinaus können die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Erziehungsberechtigten und unterstützt durch geschulte Lehrkräfte direkt vor Ort die Online-Anmeldung über das Portal „Schüler Online“ vornehmen. Dieses Angebot ist ohne Termin nutzbar.

Der Anmeldezeitraum für vollzeitschulische Bildungsgänge sowie für die Fachschulen läuft vom 07.02.2026 bis 28.02.2026.

Kurzinfo zum Berufskolleg Lübbecke

Das Berufskolleg Lübbecke ist eine Bündelschule mit den Berufsfeldern Ernährung und Versorgung, Gesundheit und Soziales, Handwerk und Technik sowie Wirtschaft und Verwaltung/Informatik. Es bietet ein breites Bildungsangebot in der dualen Berufsausbildung, in Fachschulen der berufsbegleitenden Weiterbildung sowie in vollzeitschulischen Bildungsgängen – vom Ersten Schulabschluss über den Mittleren Schulabschluss (FOR) bis zum Abitur. Der Unterricht verbindet berufspraktische Lernsituationen mit digitalem Lernen in modern ausgestatteten Räumen. Ergänzt wird das Angebot durch vielfältige Projekte und Möglichkeiten zu Auslandsaufenthalten.

Ruhestandstreff

im Haus des Gastes Bad Holzhausen

Jeden 3. Mittwoch im Monat:
Ruhestand für Anfänger*innen ab 16 Uhr

Jeden 2. Mittwoch im Monat:
Literaturtreff ab 16 Uhr

Großer Flohmarkt in Preußisch Oldendorf

Am Sonntag, den 08. Februar 2026 findet von 13.30 bis 16.30 Uhr in der Sekundarschule Preußisch Oldendorf, Offelter Weg 21, wieder der große Flohmarkt statt. An über 50 Verkaufsständen können Jung und Alt, Große und Kleine, stöbern, feilschen und kaufen und dabei ein neues Lieblingsstück mit nach Hause nehmen. Es werden Bekleidung und Bücher für alle Altersklassen sowie Spielzeug, Autositze, Kinderwagen, Haushaltswaren, Deko und vieles mehr zu niedrigen Preisen angeboten. Ein reichhaltiges Torten- und Kuchenangebot in der Cafeteria lädt zum Schlemmen, Verweilen und Ausruhen oder zum Mitnehmen der selbstgebackenen Torten ein. Der Förderverein der Sekundarschule freut sich auf viele Besucher!

Gastfamilien gesucht

Schüler aus Guadalajara in Mexiko

Lernen Sie Mexiko aus erster Hand kennen – durch die Aufnahme eines Gastschülers. Im Rahmen des Gastschülerprogramms mit Schulen aus Guadalajara sucht die DJO – Deutsche Jugend in Europa Familien, die bereit sind, einen Jugendlichen als „Kind auf Zeit“ aufzunehmen und den Alltag gemeinsam zu erleben.

Aufenthaltszeitraum: 29.03.2026 – 15.06.2026

Alter der Schüler: 14–16 Jahre

Die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am Wohnort der Gastfamilie ist verpflichtend. Die Jugendlichen lernen Deutsch als erste Fremdsprache und werden in einem Einführungsseminar auf das Leben in einer deutschen Familie vorbereitet. Ein Gegenbesuch ist möglich.

Kontakt: DJO – Deutsche Jugend in Europa e. V.
Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart
Tel. 0711 6586533 | Mobil 0172 6326322
E-Mail: gsp@djobw.de

Ein Hahn namens Hedwig – oder: Die Geschlechterfrage

Hedwig selbst dürfte die ungewöhnliche Namenswahl wohl nicht zu stören.

Anhand seines Verhaltens lies sich jedenfalls nicht sicher erkennen, dass Hedwig mal ein Hahn werden wollte.

Als bekennendes „Landei" ist **Ilka Gülker** in und um Preußisch Oldendorf für verschiedene Medien tätig und beschäftigt sich sowohl mit dem, was den ländlichen Raum ausmacht, als auch mit verschiedenen Ansätzen für zukunftsfähigen Lokaljournalismus.

Die Autorin pflegt einen kleinen Landgarten mit Gemüseanbau und Hühnerhaltung. Dann sorgen Alfred und Lisbeth für Nachwuchs und der stellt ihren Garten genauso auf den Kopf, wie ihren Arbeitsalltag und Gefühlshaushalt.

„Und, weißt du schon, was es wird?" - eine Frage die den meisten werdenden Müttern spätestens gegen Ende des zweiten Trimesters einen tiefen Atemzug und einiges an Selbstbeherrschung abverlangt, wenn die Augen nicht genervt in ihren Höhlen rollen sollen. „Nur noch größer", habe ich in meinen Schwangerschaften zu antworten gepflegt und ergänzt: „Es ist ja schon, was es ist". Während ich der Auflösung der Geschlechterfrage in meinen Schwangerschaften recht gelassen entgegen sah, machte ich mir bei Lisbeths Ambitionen zu brüten gleich zu Anfang Gedanken darüber. Denn wenn sie erst einmal brüten würde, dann würde für das kleine Wesen im Ei gelten, was auch für das kleine Wesen in meinem Bauch galt: „Es ist eben, was es ist". Nun liegt es bei Hühnern in der Natur der Sache, dass insgesamt mehr Hähne schlüpfen, als man gebrauchen kann. Auf einen Hahn kommen in der Haltung mehrere Hennen, die Quote beim Schlupf ist ungefähr gleich – in der Konsequenz gibt es Debatten über das Kükentöten, Bruderhahnaufzucht und bei vielen Hobbyzüchtern regelmäßig Hühnersuppe. Dass ein Ende im Suppentopf für keinen in meiner Obhut geschlüpften Hahn je infrage käme, stand fest noch bevor Lisbeth überhaupt auf ihren Eiern saß. Ob sie auf ihren Eiern aber sitzen bleiben dürfte, machte ich vom Ergebnis gründlich geführter Überlegungen bezüglich der Zukunftsperspektiven ihrer möglicherweise schlüpfenden Söhne abhängig. Aus sieben Eiern würden, wenn es ‚schlecht' liefe, womöglich vier Hähne schlüpfen, für die ich ein geeignetes Zuhause brauchen würde. Geeignet hieße in diesem Fall liebevoll, mit Rentengarantie und auch außerhalb jedes Suppentopfes, der nicht meinem Hausstand entstammt. Für zwei -möglicherweise schlüpfende- Hähne fand ich tolle Abnehmer, zwei -möglicherweise und wenn es ‚schlecht' liefe schlüpfende- Hähne traute ich mir nach reiflicher Überlegung und einer kritischen Gartenbegehung selbst zu halten zu. Sollten Alfred und seine Söhne sich nicht dauerhaft verstehen, würde ich am anderen Ende des Gartens eine weitere kleine Hühnergruppe mit gesondertem Stall bilden, dachte ich mir und ging gedanklich die Hühnergärten durch, die ich von anderen Hobbyhaltern und -züchtern kannte. Grundfläche, Ställe, Auslauf, Anzahl der Zuchtgruppen mit je einem Hahn, Geräuschpegel, Hecken, Grundstückslage, Nachbarschaft – ich bildete mir jedenfalls ein, keinen wesentlichen Aspekt außer Acht gelassen zu haben.

Geschlechterbestimmung zwischen Kaffeesatzlesen und Krähversuchen

Als aus sieben Eiern schließlich fünf Küken schlüpften, reduzierte sich das rechnerische Worst-Case-Szenario immerhin auf drei Hähne. Alles darüber wäre persönliches Pech und nicht kalkulierbar. Obwohl ich wusste, dass bei Seidenhühnern gilt: „Was es ist, weißt du sicher, wenn's entweder kräht oder Eier legt" und man vorher nur versuchen kann, anhand des Schopfes oder später dann an Kamm und Kehllappen eine erste Einschätzung vorzunehmen. Nicht, dass mich das davon abgehalten hätte, umfangreiche Recherchen zu weiteren Möglichkeiten der Geschlechterbestimmung anzustellen. Da jedoch keine darunter zu sein schien, die eine größere Trefferquote als Kaffeesatzleserei zu haben versprach, erhoffte ich mir von keinem der Merkmale, die ich erkannt zu haben glaubte, besonders viel. Ich verglich täglich Körpergröße, Füßchen, Beine, Schöpfe, Verhalten sowie die winzigen Perlen, die einmal ein Kamm werden würden und das einzig Verlässliche daran war, dass das Ergebnis täglich anders ausfiel. Dementsprechend zurückhaltend war ich, zum Leidwesen meiner Kinder, mit der Namensvergabe. Lediglich ein Küken bildete die Ausnahme: Gelb, zeitweise fast doppelt so groß wie sein zartes, hellgelbes Geschwisterchen, forsch, furchtlos und im Verhalten so sehr Hahn, wie ein Küken seines Alters eben sein konnte, nannten wir es schon bald Hähnchen. Alle anderen erhielten geschlechtsunabhängige Spitznamen, die sich aus ihren Charakteristika ableiteten. Das zarte, hellgelbe Küken entwickelte ein weißes Gefieder und die Kinder einen Namensvorschlag: Hedwig. Den mahnenden Worten bezüglich der späten Erkennbarkeit des Geschlechtes zum Trotz, waren sie in diesem Fall sicher, es könne nur eine Hedwig sein. Auch als Hedwig weiter wuchs und das vormals fast doppelt so große Geschwisterchen überholte, blieben sie dabei. Weder die immer ausgeprägter zutage tretenden Kehllappen, noch der inzwischen deutlich erkennbare Kamm überzeugten sie davon, sich wohl vertan zu haben. Spätestens als sie feststellte, dass ihr „Hähnchen" seinen ursprünglichen Vorsprung in puncto Größe nicht zurückzuerlangen schien, hielt sich die (Hühner-)Mutti mit klugen Ratschlägen und „Ich hab's euch ja gesagt" zunehmend zurück - und widersprach weder, als das kleine Kind aus „Hähnchen" eine Erika machte, noch als das große Kind auf einem krähenden Hedwig bestand. *Ilka Gülker*

Die Geschlechterbestimmung bei Seidenhuhn-Küken ist kaum mehr als Kaffeesatzleserei...

Aus einer Brandruine wurde ein Zuhause für zwei Familien

Nicht wiederzuerkennen: Aus einem verloren geglaubten Haus ist ein renditestarkes Objekt entstanden. Am Samstag, 24.01.2026, um 10.00 Uhr in Lübbecke können Interessierte die beeindruckende Verwandlung selbst erleben.

Aus der ehemaligen Ruine wurde ein hochwertiges Zweifamilienhaus – ökologisch, energieeffizient und nachhaltig. Dank attraktiver Fördermittel und einer durchdachten Planung entstand ein Effizienzhaus, das Neubauqualität bietet, jedoch deutlich kostengünstiger realisiert werden konnte. Für Investoren und Bauherren eröffnet sich hier eine besondere Chance: kosteneffizient modernisieren, hohe Wohnqualität schaffen und von lukrativen Zuschüssen profitieren.

„Dieses Projekt ist ein echtes Beispiel dafür, wie man mit alter Substanz Neues schaffen kann", erklärt Mario Drees. „Die Lage des Grundstücks bot viele Möglichkeiten. Durch aktuelle Förderprogramme konnten wir ein nachhaltiges Baukonzept wirtschaftlich umsetzen." Rund 25 Prozent der Investitionskosten waren förderfähig.

Nach nur zehn Monaten Bauzeit wird die ehemalige Brandruine wieder bewohnt. Zum 1. März ziehen zwei Familien in ihr neues Zuhause ein. Möglich wurde dies durch präzise vorgefertigte Wand- und Dachelemente aus der eigenen Produktionshalle in Bad Holzhausen. Diese wurden passgenau angeliefert und montiert – der Rohbau stand bereits nach drei Tagen.

Da das Haus nun kurz vor der Fertigstellung steht, laden Mario und Nicola alle Interessierten am Samstag, 24. Januar 2026, zu einer exklusiven Besichtigung ein. Nutzen Sie die Gelegenheit, das Projekt aus nächster Nähe kennenzulernen und sich über Fördermöglichkeiten für eigene Bauvorhaben zu informieren.

Über die Zimmerer-Profibau GmbH

Die Zimmerer-Profibau GmbH mit Sitz in Bad Holzhausen ist auf nachhaltiges Bauen und Sanieren mit ökologischen Materialien spezialisiert. Mit langjähriger Erfahrung und innovativen Lösungen realisiert das Unternehmen Neubauten ebenso wie anspruchsvolle Altbausanierungen. Qualität, Nachhaltigkeit und handwerkliche Präzision stehen dabei im Mittelpunkt.

Starke Partnerschaft für sorgenfreie Kunden

Früher oder später sieht sich wohl jeder Wohnungs- oder Hauseigentümer mit der Frage nach einem zeitgemäß, oder besser noch zeitlos, gestalteten und praktikabel eingerichteten Bad konfrontiert. Damit einher geht neben der Frage nach der gewünschten Optik und den Möglichkeiten, die Raumaufteilung und Bausubstanz hergeben, vor allem die nach den geeigneten Handwerkern, in deren Hände man die Arbeiten vertrauensvoll geben kann. Aus genau dieser Frage, die auch Martin Zehrer und Christian Klappschmidt jeweils von vielen ihrer Kundinnen und Kunden gestellt

bekamen, hat sich zwischen ihnen eine Partnerschaft bei Umbau- und Sanierungsaufträgen entwickelt. „Wir wurden häufig nach einem guten Fliesenleger gefragt", weiß Christian Klappschmidt. Martin Zehrer hingegen fragten seine Kunden nach einem verlässlichen Sanitärinstallationsbetrieb. Eine daraus entstandene Kooperation beider Unternehmer stellt für ihre Kunden seit 2017 nicht nur sicher, einen verlässlichen Handwerker für das jeweils andere Gewerk zu beauftragen, sondern garantiert vor allen Dingen einen reibungslosen Ablauf, wie die beiden Inhaber nach acht Jahren Erfahrung in ihrer Zusammenarbeit sicher sagen können. „Unsere Mitarbeiter arbeiten eng aufeinander abgestimmt und wissen, wie sie die Baustelle für die Kollegen aus der anderen Firma bestmöglich vorbereiten können", sind sie sich einig. Das sorge nicht nur für einen reibungslosen Ablauf im zeitlich kleinstmöglichen Rahmen, sondern ginge auch mit einer größtmöglichen Kostensicherheit einher. „Wir verfügen beide über langjährige Erfahrung in der Sanierung und können die Situation so schon im Vorfeld gut einschätzen", betont Martin Zehrer. „Ich denke, in mindestens 95 Prozent der Fälle können wir kostensicher kalkulieren", ergänzt Christian Klappschmidt. Auch in diesem Punkt sind die Handwerker sich einig: Sie rechnen ihre Leistungen getrennt ab, legen aber beide großen Wert auf transparente und realistische Kalkulationen. Wenn ihre Kunden ihnen ein Sanierungs- oder Umbauvorhaben anvertrauen, soll es für sie mit möglichst wenig Aufwand und Einschränkungen verbunden sein. Sollten weitere Gewerke hinzugezogen werden müssen, holen sie diese auf Wunsch ihrer Kunden ins Boot und kümmern sich um die zeitliche und fachliche Abstimmung mit ihnen, sodass die Kunden nicht lange auf ihr fertiges Bad warten müssen. „Arbeiten in den Wohnräumen sind immer ein Stück weit sensibel", wissen die Handwerker. Seit vielen Jahren werden sie auch von Unternehmen in der Kinder- und Jugend- sowie der Lebenshilfe beauftragt, bei denen ein besonders großes Maß an Umsicht und Sensibilität im Umgang mit dem Lebensumfeld der Klienten gefordert ist. „Unsere Kundinnen und Kunden sollen sich wohl fühlen können. Dazu gehört auch, dass wir die Baustellen immer sauber verlassen", sagen sie. Auch ältere Kundinnen und Kunden profitieren in besonderem Maß vom Know-How der Unternehmer: Gerade wenn es um (Teil-)Sanierungen, wie beispielsweise den barrierefreien Umbau der Dusche, ginge, hätten sie inzwischen viele Tipps zur Finanzierung und der Beantragung von Zuschüssen. Wenn es schließlich um die Auswahl der Fliesen und Sanitärausstattung geht, können die Handwerker ebenfalls auf Ansprechpartner verweisen, mit denen sie schon lange vertrauensvoll zusammenarbeiten. „Die Kunden müssen nur aussuchen, was ihnen gut gefällt. Alle technischen Fragen und Notwendigkeiten, wie Maße und Mengen, besprechen wir dann mit den Lieferanten", sagen sie und machen deutlich: Für ein Rundum-Sorglos-Paket in der Badsanierung, aber auch in Fällen wie Leitungswasserschäden und Rohrbrüchen, sind Christian Klappschmidt und Martin Zehrer die richtigen Ansprechpartner.

IHR NEUES BAD - SCHLÜSSELFERTIG AUS EINER HAND!

KLAPPSCHMIDT
MODERNE HAUSTECHNIK

zehrer innenausbau
TROCKENBAU BAUWERKSABDICHTUNGEN
www.zehrer-innenausbau.com

WIR BIETEN IHNEN EINEN KOMPLETTEN BADUMBAU

- Persönliche Beratung und detaillierte Planung
- Fachgerechtes Entkernen und Trockenbau
- Moderne Elektro- und Sanitärinstallationen
- Präzise Fliesenarbeiten und saubere Endmontage
- Alles aus einer Hand - keine Koordinationsprobleme

ENGE ZUSAMMENARBEIT - REIBUNGSLOSER ABLAUF

- Jahrzentelange Berufserfahrung
- Eingespieltes Teamwork
- Transparente Kommunikation
- Zeit-, Stress- und Kostenersparnis

JETZT IHR NEUES TRAUMBAD VERWIRKLICHEN!
www.klappschmidt.de | www.zehrer-innenausbau.com

Klappschmidt – Moderne Haustechnik e.K.
Bremer Str.26
32361 Preußisch Oldendorf
05742/2390
www.klappschmidt.de

Zehrer Innenausbau
An der Hauwiese 9
32361 Preußisch Oldendorf
0160/7238847
www.zehrer-innenausbau.com

return 2 forward
Heilpraktikerpraxis für Psychotherapie
Hypnotherapie zur Gewichtsreduktion
◄ kostenfreies Erstgespräch ►
Franz-Liszt-Straße 2a
32312 Lübbecke
www.return2forward.de
05741 2399500
0160 93835734

Simone Redeker Heilpraktikerin (Psychotherapie)

Hypnotherapie zur Gewichtsreduktion

Neue Wege zur Veränderung

Viele Menschen kämpfen seit Jahren mit Gewichtsproblemen und stoßen dabei immer wieder an Grenzen. Simone Redeker, Heilpraktikerin (Psychotherapie), begleitet seit mehr als fünfzehn Jahren Menschen auf ihrem Weg der Gewichtsreduktion. Mit fundierter Erfahrung in der Verhaltenstherapie bietet sie individuelle Unterstützung, die auf die persönlichen Bedürfnisse ihrer Klientinnen und Klienten zugeschnitten ist.

Nun erweitert sie ihr Angebot um eine wirkungsvolle Methode: Hypnotherapie zur Gewichtsreduktion. Hypnose kann helfen, tief verankerte Verhaltensmuster zu verändern, das Essverhalten nachhaltig zu beeinflussen und die Motivation für einen gesunden Lebensstil zu stärken. In Kombination mit bewährten verhaltenstherapeutischen Ansätzen entsteht ein ganzheitlicher Weg, der Körper und Geist gleichermaßen berücksichtigt. Diese Leistungen werden nicht von den Gesetzlichen Krankenkassen übernommen.

Interessierte haben die Möglichkeit, sich in einem kostenfreien Erstgespräch über die Methode zu informieren. Terminanfrage über Tel.05741-2399500 oder über www.return2forward.de

LudwigSteilHof
Pflege gGmbH
30 Jahre Häusliche Pflege

Feiern Sie mit: 30 Jahre voller Herz, Engagement und qualifizierter Unterstützung
Gemeinsam mit dem gesamten Team freuen wir uns über dieses Jubiläum. Zeigt es doch eindrucksvoll die Qualität unserer Häusliche Pflege - die während dieser 30 Jahre kontinuierlich gewachsen ist.
So können wir auch weiterhin eine verlässliche und kompetente Pflege im eigenen Zuhause bieten: jetzt und in Zukunft, von ganzem Herzen und mit allen Kraft.
Irina Wiebe, Pflegedienstleitung
Erika Schwarz, stellv. Pflegedienstleitung

Preußisch Oldendorf
Mindener Straße 17
Tel. 05742 / 92 23 833
Espelkamp
Breslauer Straße 22
Tel. 05772 / 97 97 707

30 Jahre verlässliche Unterstützung in den eigenen vier Wänden

Die Häusliche Pflege des Ludwig-Steil-Hofs feiert Jubiläum – seit 2018 gibt es sie auch in Preußisch Oldendorf

Von 1996 bis 1999 gehörte die Häusliche Pflege zuerst mit zur stationären Einrichtung des Ludwig-Steil-Hofs. „Das war damals alles neu für die Beteiligten", berichtet Peggy Meerkötter-Puler, die jetzige Bereichsleitung Seniorenhilfe. Sie war dort zu dieser Zeit die erste Pflegedienstleitung bis 2003. Danach wurde der Pflegedienst nach und nach erweitert – auch mit immer mehr Mitarbeitern – und einem eigenen Büro außerhalb des Steilhhof-Geländes an der Breslauer Straße. Der Bedarf und die Nachfrage waren so groß, dass 2018 zusätzlich mit der Häuslichen Pflege in Preußisch Oldendorf gestartet wurde.

Das Alleinstellungsmerkmal hier in der Region ist bei der Häuslichen Pflege des Ludwig-Steil-Hof, dass es sich um kein separates, nur für sich agierendes Unternehmen handelt. Sondern dass hier alle gebündelten Kräfte des Ludwig-Steil-Hofs zur Verfügung stehen. Denn in allen Bereichen wird miteinander kooperiert und sich ausgetauscht – mit der Tagespflege und auch mit der stationären Pflege, dem Volkeninghaus.

Auch medizinische Versorgung nach ärztlicher Anordnung und Nachsorge nach operativen Eingriffen gehören mit zu den Aufgaben.

Das Besondere: speziell weitergebildete Wundmentorin

„Unser Ziel ist, die vorhandenen Kräfte und Möglichkeiten unserer Pflegekunden zu erhalten und diese individuell zu fördern", berichtet Irina Wiebe, die Leiterin der Häuslichen Pflege. Man unterstütze diese tatkräftig, um ihnen einen sicheren Verbleib in ihrer häuslichen Umgebung zu ermöglichen. „Unsere Aufgabe und Verantwortung sehen wir darin, die Persönlichkeit des Menschen in ihrer Einzigartigkeit zu respektieren und zu schätzen". Das Besondere wäre auch die medizinische Versorgung und Nachsorge nach einem operativen Eingriff: „Darum kümmern sich ausschließlich unsere examinierten Pflegefachkräfte. Und zwar nach den neusten Erkenntnissen. Für die Wundversorgung haben wir eine speziell weitergebildete Wundmentorin". Vor allem auf Qualität wird geachtet – die Häusliche Pflege verfügt auch über eine eigene Qualitätsmanagement-Beauftragte. „Dazu werden die Angehörigen und Pflegebedürftigen von uns gezielt vor Ort informiert. Unsere qualifizierte Pflegeberaterin kommt gerne zu ihnen nach Hause (§ 37.3)."

Freundlich, kompetent und zuverlässig – dafür sind die Mitarbeiter der Häuslichen Pflege des Ludwig-Steil-Hofs bekannt.

Fotos: Ludwig-Steil-Hof Pflege gGmbH

Irina Wiebe hatte 2024 die Leitung der Häuslichen Pflege übernommen. Als ihre Stellvertreterin kümmert sich Erika Schwarz auch um die Häusliche Pflege in Preußisch Oldendorf. Geschäftsführer Stefan Bäumer befürwortet sehr diese Zusammenarbeit, denn beide seien motiviert und hätten mit Gestaltungswillen die neuen Aufgabe angetreten. Verantwortung übernehmen und dabei eine gute Portion Gestaltungswillen zeigen – das würde insgesamt die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ludwig-Steil-Hof Pflege gGmbH auszeichnen. Auch bei den qualifizierten Kolleginnen und Kollegen in der Häuslichen Pflege zeige sich dies mit großem Engagement und viel Herz.

Was war damals der Grund für die Einrichtung der Häuslichen Pflege? Die soziale Pflegeversicherung (SPV) wurde 1995 als eigenständiger Zweig der Sozialversicherung eingeführt und ist im „Elften Buch Sozialgesetz (SGB XI) gesetzlich geregelt. Diese dient in Deutschland zur Absicherung des Risikos, pflegebedürftig zu werden. Die Leistungen der Pflegeversicherung wurden bis Ende 2016 gemäß „Stufen der Pflegebedürftigkeit" gewährt, seit 2017 entsprechend des Pflegegrads (1 bis 5). Dazu gehört auch, dass bei professioneller ambulanter und (teil-) stationärer Pflege die Kosten bis zu bestimmten Höchstbeträgen übernommen werden (inkl. Pflegehilfsmittel).

Erfolgreiche Anpflanzung von 40 mediterranen Baumarten

Die Genussentdecker von Rila stellen sich durch nachhaltiges Handeln und klimaneutrales Wirtschaften der Verantwortung für Mensch und Natur. Zug um Zug werden an allen Unternehmensstandorten ökologische Projekte umgesetzt, wie zum Beispiel die Anpflanzung eines kleinen Wäldchens am Firmensitz in Stemwede-Levern.

Als durch Trockenheit und Borkenkäfer die letzten Fichten abgestorben und gefällt waren, musste bei der RILA über Nachpflanzungen nachgedacht werden. Helmut Richter erinnerte sich an die wunderbar schattigen Plätze in Dörfern und Städten Südfrankreichs, die durch Platanen seit Jahrhunderten ein angenehmes Klima schaffen. Auch die Bäume in Griechenland sowie in Italien und Spanien hatte er in guter Erinnerung. Platanen, botanisch Platanus acerifolia, stammen aus Klimazonen, die im Sommer mit wenig oder keinem Niederschlag auskommen und im Winter – insbesondere in den Bergen – auch Frost ertragen.

So entschied Helmut Richter beim Bau des Reisestellplatzes, Platanen für die schattenspendende Begrünung anzupflanzen. Ebenso wurden sie für den später geplanten Parkplatz und die Parkanlagen der RILA-Gärten vorgesehen.
Diese Bäume, vier bis fünf Meter hoch und mit Wurzelballen, wurden in Baumschulen Norditaliens eingekauft. Die Anpflanzung erfolgte teilweise in extrem trockenen Jahren. Die Bäume wurden nur einmal angegossen, haben sich jedoch ausnahmslos prächtig entwickelt.
Dass die Naturschutzbehörde Platanen nicht zu den bevorzugten heimischen Bäumen zählt, soll nicht unerwähnt bleiben. Sind unsere Fichtenwälder vielleicht auch aufgrund dieser Ignoranz abgestorben? Hätte nicht schon vor einigen Jahrzehnten ein Umdenken erfolgen müssen? Aufgrund der guten Erfahrungen mit Platanen dachte Helmut Richter darüber nach, welche weiteren Bäume aus dem mediterranen Raum in Norddeutschland angepflanzt werden könnten. Durch gute Beziehungen zu einigen Baumschulen in Norditalien gelang es, 40 unterschiedliche Arten zu erwerben. Gepflanzt wurden diese im Frühjahr 2023 und stehen seitdem unter kritischer Beobachtung.
Interessierte können bei der RILA einen Pflanzplan erhalten und die 40 Bäume persönlich besichtigen.

Verwaltungsausschuss der BfA Herford besucht Engelbrecht Lasertechnik GmbH

Der Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeit Herford hat am 04.12.2025 das Unternehmen Engelbrecht Lasertechnik in Pr. Oldendorf-Getmold besucht. Im Mittelpunkt des Treffens stand das Thema „Transformation im Handwerk“ – ein Bereich, in dem das Traditionsunternehmen seit über 155 Jahren immer wieder neue Maßstäbe setzt.
Geschäftsführerin Petra Engelbrecht betonte im Gespräch die historische und aktuelle Bedeutung des Wandels für das Unternehmen: „Transformation ist bei uns gelebte Praxis. Mit unserer langen Firmenhistorie haben wir Wandel und Anpassung erfolgreich gestaltet und stellen uns weiterhin aktuellen Themen.“
Während eines Rundgangs durch das Unternehmen erhielten die Mitglieder des Ausschusses Einblicke in modernste Fertigungsprozesse. Das Unternehmen präsentierte, wie traditionelles Handwerk und digitale Technologien heute ineinandergreifen, etwa bei der hochmodernen Laserschneidtechnik oder der robotergestützten Produktion.

Ein besonderes Highlight des Besuchs war die Live-Fertigung des Logos der Agentur für Arbeit. Die Gäste verfolgten den gesamten Herstellungsprozess – vom Laserschneiden bis zum Lasergravieren – direkt vor Ort.
Der Austausch zwischen Unternehmensleitung und Ausschuss drehte sich zudem um Herausforderungen und Chancen des Handwerks, insbesondere mit Blick auf Digitalisierung, Fachkräftebedarf und zukünftige Formen der Zusammenarbeit. Die Vertreter der Agentur zeigten sich beeindruckt von der Innovationskraft des Unternehmens und der klaren Ausrichtung auf Zukunftsthemen.
Der Besuch endete mit einem positiven Fazit beider Seiten: Engelbrecht Lasertechnik unterstreicht mit seiner Entwicklung die Wandlungsfähigkeit des Handwerks, während die Agentur für Arbeit wertvolle Einblicke in moderne Produktionsrealitäten erhielt.

Nachruf

Plötzlich und unerwartet für uns alle verstarb am 20. Dezember 2025 unser 1. Vorsitzender

Bernd Lömker.

Sein Tod trifft Familie und Nachbarschaft tief. Wir gedenken eines Mitmenschen, der sich mit Herz und Verstand für andere einsetzte.

Bernd war seit 2008 Mitglied des Vorstandes der Nachbarschaftsgemeinschaft Heddinghauser Kern und leitete unsere Gemeinschaft seit 2022 als 1. Vorsitzender. Mit seinem Handeln hatte er immer das Wohl des Heddinghauser Kerns im Blick und legte dabei besonderen Wert auf ein gelebtes Miteinander. Bernd hat durch seinen langjährigen und unermüdlichen Einsatz unsere Nachbarschaftsgemeinschaft entscheidend mitgestaltet und geprägt. Seine Art machte ihn zu einer festen Stütze in der Gemeinschaft.

Bernd hinterlässt eine große Lücke in der Familie, im Heddinghauser Kern, im Stadtgebiet und darüber hinaus. Sein Wirken, seine Warmherzigkeit und sein Humor werden uns fehlen.

Unser Mitgefühl gilt Birgit, Lukas, Luisa und Christa sowie allen Angehörigen.

Wir werden das Andenken an Bernd in Ehren halten.

heddinghauserkern
nachbarschaftsgemeinschaft

Die Gemeinde Bad Essen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Besetzung einer Vollzeitstelle im „Fachdienst Umwelt, Planen und Bauen“ mit dem Aufgabenbereich „Bauleitplanung, Bauantragsbearbeitung“ ein neues Teammitglied mit einer abgeschlossenen Ausbildung als

Verwaltungs-fachangestellte (w/m/d)
oder mit einer vergleichbaren

juristischen Qualifikation

Wir bieten Ihnen eine Beschäftigung im Angestelltenverhältnis nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) inkl. einer betrieblichen Altersversorgung (VBL), Job-Bike, Entgeltumwandlung, Hansefit sowie einer Jahressonderzahlung. Die Vergütung richtet sich nach EG 8 TVöD. Bei Vorliegen der persönlichen Qualifikation ist ggf. auch die Beschäftigung im Beamtenverhältnis möglich.

Eine ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie unter www.badessen.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Ihre Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Schul- und Arbeitszeugnisse usw.) sollten bis zum 01. Februar 2026 bei der Gemeinde Bad Essen eingehen.

Gemeinde Bad Essen, Personalabteilung, Lindenstr. 41/43, 49152 Bad Essen

Reinigungskraft
(m/w/d) gesucht
Auf Minijob-Basis

Jetzt bewerben

Pika Therapiehaus

Karin und Pia Hörsemann
Tel. 0547273973
www.therapiehauspika.de

Kindertherapie | Physiotherapie | Osteopathie

WIR SUCHEN DICH!
als zuverlässigen Zusteller (m/w/d) für den „Rundblick“ für den Bereich
Blasheim
Telefon 05742 / 922 97 90
E-Mail info@rundblick-pro.de

WIR SUCHEN DICH!
als zuverlässigen Zusteller (m/w/d) für den „Rundblick“ für den Bereich
Stockhausen
Telefon 05742 / 922 97 90
E-Mail info@rundblick-pro.de

IHK lehnt Steuererhöhungen in Preußisch Oldendorf ab

Die Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld (IHK) fordert die Stadt Preußisch Oldendorf, von einer Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes von 418 auf 421 Prozent abzusehen. Gerade in der aktuell sehr schwierigen wirtschaftlichen Lage sei jede zusätzliche Belastung der Unternehmen fatal. Stattdessen seien auf allen staatlichen Ebenen dringend entgegengesetzte Signale notwendig.

Die wirtschaftliche Entwicklung unterstreicht diese Sorge: In den ersten drei Quartalen 2025 wurden in Preußisch Oldendorf nach Daten von IT.NRW sechs Unternehmensinsolvenzen registriert, nachdem es im Vergleichszeitraum 2024 keine gegeben hatte. Im Kreis Minden-Lübbecke stieg die Zahl der Insolvenzen im gleichen Zeitraum auf 87 Fälle – ein Plus von 78 Prozent gegenüber 2024.

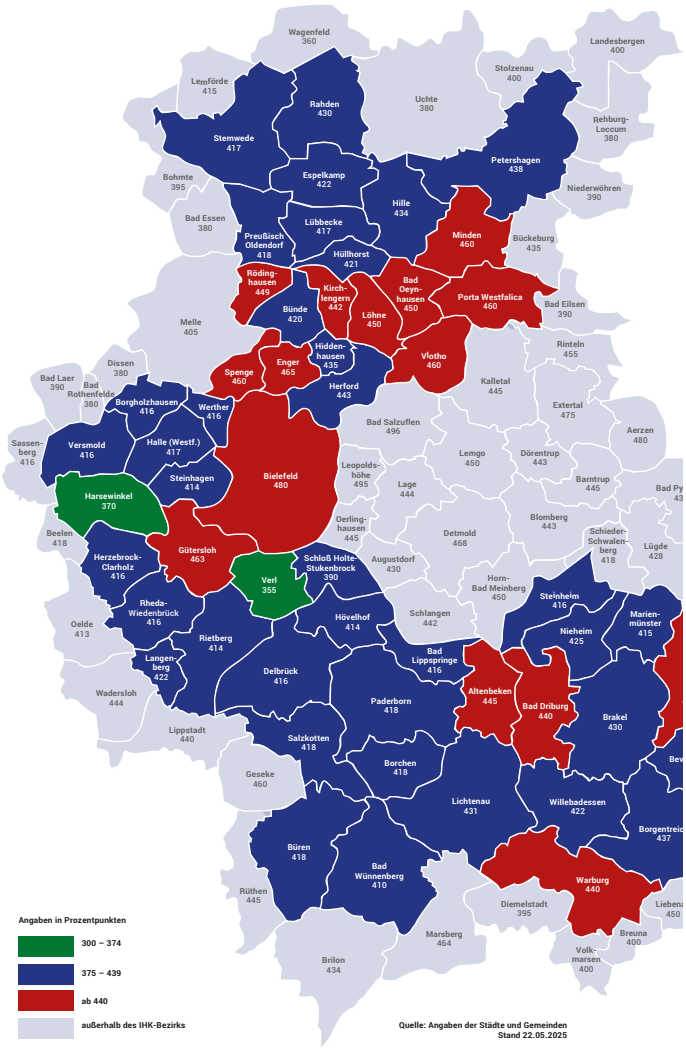
Die IHK verweist zudem auf die Ergebnisse der IHK-Standortumfrage 2022. An ihr beteiligten sich 30 Unternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistungen. Preußisch Oldendorf schnitt dabei im Kreisvergleich schwach ab und lag im letzten Drittel aller elf Städte und Gemeinden.

Die geplante Anhebung des Gewerbesteuerhebesatzes auf den fiktiven Hebesatz von 421 lasse sich aus IHK-Sicht nicht zwingend mit einer möglichen Haushaltssicherung begründen. Die Kommune habe im Rahmen eines Haushaltssicherungskonzepts Spielräume, andere Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung zu ergreifen, ohne die Steuern zu erhöhen.

Kritisch bewertet die IHK auch die in der Sitzungsvorlage genannte Möglichkeit differenzierter Hebesätze bei der Grundsteuer B mit höherer Belastung für gewerblich genutzte Grundstücke. Die Kammer begrüßt ausdrücklich, dass die Verwaltung davon abrät. Nach vier Urteilen des Verwaltungsgericht Gelsenkirchen vom 4. Dezember 2025 verstößt eine höhere Besteuerung von Nichtwohngrundstücken gegen den verfassungsrechtlichen Grundsatz der Steuergerechtigkeit. Solche Modelle führten zu Einnahmeausfällen und höherem Verwaltungsaufwand, deren Kosten letztlich die Steuerzahler – einschließlich der Unternehmen – tragen müssten. Wann das Bundesverwaltungsgericht abschließend entscheidet, ist offen.

Bereits Ende November hatte sich der Leiter der IHK-Zweigstelle Minden mit einem von IHK-Vizepräsident Christoph Barre unterstützten Schreiben an Bürgermeister Marko Steiner gewandt. Darin wurden die Ergebnisse der Standortumfrage im Zusammenhang mit der aktuellen Steuerdiskussion nochmals erläutert.

Gewerbesteuerhebesätze



Nicht vergessen:

ANGEBOT des MONATS
10 % Rabatt* auf alle Wischerblätter
*Gültig bis 24.01.2026.

AUTOteam Mattlage
Kfz-Meisterbetrieb
Inh. Tristan Mattlage
Am Bodenbach 3 · 32361 Preußisch Oldendorf
Telefon 05742 / 922 74 53 · www.autoteam-mattlage.de

Baggerarbeiten, Erdbau und Pflasterarbeiten 0175 4119 358

Lohnspalten, Sägespaltautomat und Brennholz 0175 4119 358

Nur das Sichtbare ist vergangen,
es bleibt die Liebe und Erinnerung.

Dieter
Quade
† 1.11.2025

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Im Namen aller Angehörigen:
Ingrid Quade

Preußisch Oldendorf, im Januar 2026

Es war trostreich beim Abschied
unseres lieben Verstorbenen

Heinrich Zitzewitz

† 27. 10. 2025

so viele Verwandte, Freunde und Bekannte
um sich zu wissen. Für die liebevolle Anteilnahme
danken wir allen herzlich.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pastor Weber
für die einfühlsamen Worte und dem Bestattungsunternehmen Ebke für die fürsorgliche Betreuung.

Elisabet Zitzewitz

Hartmut Zitzewitz mit Familie

Preußisch Oldendorf, im Dezember 2025

Einschlafen dürfen,
wenn man das Leben
nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit
und der Trost für alle.

Dieter „Olli" Plätzer

**12.09.1949 † 01.12.2025*

In stiller Trauer haben wir Abschied genommen:

Edith
Eberhard
Matthias und Marion
Nichten und Neffen

Traueranschrift: Matthias Plätzer, Zwischen den Sieken 10
32361 Preußisch Oldendorf-Einighausen

Die Trauerandacht mit anschließender Urnenbeisetzung fand im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

RSP-Möbel
Seit über 40 Jahren
in Espelkamp
Jeden Sonntag Schautag
14 – 18 Uhr
keine Beratung, kein Verkauf
In der Tütenbeke 38
Tel. 05772 6161

Dänisches Ofenstudio
Vogt
Kaminkassetten • Speicksteinöfen
Kaminöfen • Zubehör • Strandkörbe
Steubenstr. 12 (Ecke B 65) · 32312 Lübbecke
Telefon (0 57 41) 55 40 · Fax 29 88 22

www.ofenstudio.net

Intakter Lagerraum gesucht, ca. 15 – 25 qm , oder Art Garage (geräumig), oder andere gesicherte Fläche bzw. 1 Raum. Tel. 0176 216 236 58.

Gebe günstig Mathe-Einzel-Nachhilfeunterricht, Tel. 05743 638 oder 1392.

Baggerarbeiten, Erdbau und Pflasterarbeiten 0175 4119 358

Lohnspalten, Sägespaltautomat und Brennholz 0175 4119 358

Biete frischen Pferdemist für ein kleines Entgelt in 30l-40l-Säcken oder mehr an. Ohne Stroh/Heu oder Späne, super Dünger für Gemüse- u. Ziergarten, gerade im Frühjahr, wenn man den Boden für die nächsten Pflanzungen aufbereiten will, 4,00 € pro Sack, Tel. 0171 7403817

Biete kleine Kastanienbäumchen, Ahornbäumchen, Pfaffenhut, Wildkirsche, Linde, an. Unterschiedliche Größen vorhanden. Preis hängt von Größe ab, Tel. 0171 7403817

Verkaufe Hängestil U-Profil 700 mm mit Kopfplatte, neu, 41 Stk. vorhanden, nur Selbstabholer, Preis: 17,00 € pro Stück, Tel. 0171 7403817

Biete Kompost-Erde aus Pferdemist an. 20l-Sack oder mehr möglich, 5,00 € pro Sack. Würmer zersetzen den Pferdemist in Erde, die besonders gut für die Düngung des Gemüse- oder Ziergartens geeignet ist, Tel. 0171 7403817

E-Hubwagen/E-Ameise von Braucke Bielefeld, Typ 6151-51, Tragfähigkeit: 1.000 kg, Preis: 650,00 € VHB, Tel. 0171 7403817

Porzellan Röstrand Ford Schweden, VDN F 55, blau, 1 x Kaffekanne = 40,00 €, 1 Zuckerdose = 15,00 €, 11 x Dessertteller = 12,00 € pro Stk., Tel. 0171 7403817

Tillandsien (Luftpflanzen) in verschiedenen Größen und Formen zu verkaufe, Preis VHB, Tel. 0172 2533615

80 m² Wohnung im 2. Obergeschoss, ruhige Lage, frei zum 01.04.2026, Wohnfläche ca. 80 m², Räume: Wohnzimmer, Küche, 2 Schlafzimmer, 2 Badezimmer, Loggia, Kellerraum, Garage, Miete 720,00 € Warmmiete, Kaution 1.500,00 €, Besichtigung nach Vereinbarung, Tel. 171 2196030

Bad Essen-Wimmer, edles **Single-Apartment,** 54 qm, teilmöbliert, frei ab 1.1.2026, (vorzugsweise an Wochenendheimfahrer/in), Tel. 05472 7007

Wir suchen eine 3-Zimmer-Wohnung mit Terrasse oder Balkon in LK-Bad Holzhausen für ca. 750 Euro Warmmiete. Unsere kleine 12-jährige Hündin möchte gerne mit zu uns. Schufaauskunft liegt vor, Tel. 017681007119 (ab 18.00 Uhr)

Biete Damen E-Bike Stevens Circle Forma, 46/28 zoll, 2 Jahre, 890 km, 5-Gang, Rücktritt plus Scheibenbremsen, Bosch Motor 50 Nm, 400Wh, 1.200,00 €, Tel. 05742 1581

Schiefersteine in unterschiedlichen Größen zuverkaufen: kleine Größe = 3,00 € pro Stück, mittlere Größe = 5,00 € pro Stück, große Größe = 10,00 € pro Stück, Tel. 0172 2533615

Ich komme auch zu Ihnen ins Haus
Perfect Hair
Hundefriseur
Inh. Petra Bredemeier
Auf der Höhe 6
32361 Pr. Oldendorf
Tel.: 05742/700444
Mobil: 0170/2920403

Mietwohnung für Senioren. 83 m² im Dachgeschoss – Aufzug vorhanden. Zwei Zimmer, Klimaanlage, Balkon, barrierearm. Tel.: 0175 591 6290

Suche: Werkstattauflösung aller Art! Holz-, Metall-, Schmiedewerkstatt: Gartengeräte, Scheunenfunde, Kleintraktor, Zweiräder: Mofa, Mokick, Motorrad, einfach melden unter Tel. 0160 8569529

PRIVATE KLEINANZEIGEN
die Sie uns per E-Mail schicken,
sind im Rundblick kostenlos!
E-Mail info@rundblick-pro.de

Bestattungen Rüdiger Blase
Rat und Hilfe im Trauerfall
Bestattungsvorsorge

Tischlerei BLASE
Ihr Partner in Sachen Holz
Küchen · Möbel · Möbelteile

32361 Preußisch Oldendorf-Eininghausen · Zum Schürenbrink 2
Tel. 05742 2807 · Mobil 0171 7140367 · info@holzverarbeitung-blase.de · www.holzverarbeitung-blase.de

WIR SUCHEN DICH
als zuverlässigen Zusteller (m/w/d) für den „Rundblick" für den Bereich
Linne
Telefon 05742 / 922 97 90
E-Mail info@rundblick-pro.de

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Preußisch Oldendorf

Posaunenchor:
freitags, 20.00 Uhr 23.01., 30.01., 06.02
Jungbläser:
freitags, 19.00 Uhr 23.01., 30.01., 06.02

Gemeindebüro:
Montag und Donnerstag 9.00 – 11.00 Uhr,
Dienstag 9.30 – 11.00 Uhr,
Donnerstag 15.00 – 17.30 Uhr,
Mittwoch und Freitag geschlossen,
Tel. 05742 5929

Die Tafel in Preußisch Oldendorf dienstags, 9.30 – 11.30 Uhr, Spiegelstraße 3, im Begegnungszentrum

Kleiderkammer
Verkauf und Annahme im Begegnungszentrum, Spiegelstraße 3
VERKAUF: Jeden Dienstag von 9.30 bis 11.00 Uhr Verkauf von gebrauchter Kleidung
ANNAHME: Jeden Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr Annahme von guter gebrauchter Kleidung der Jahreszeit entsprechend.

Donnerstag, 15.01.
16.00 Uhr Konfi-Kids, Pfarrer Michael Weber und Team
Freitag, 16.01.
16.00 Uhr **Gottesdienst im Vitalis-Wohnpark**, Jahnstr.3, (Pfr.-Ehepaar i.R. Inge und Hans Heidenreich)
19.30 Uhr **Jahreshauptversammlung Posaunenchor**
Samstag, 17.01.
15.00 Uhr **Geburtstags-Kaffeetrinken**
Herzliche Einladung **an alle Geburtstagskinder**, die vom **27.09.2025 bis 16.01.2026 80 Jahre oder älter** geworden sind. Wenn Sie dabei sein möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro unter Tel. 5929 oder bei Pfarrfamilie Weber, Tel. 2236, telefonisch an.
Sonntag, 18.01. 2. So.n. Epiphanias
10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Pfarrer Michael Weber), gleichzeitig Kindergottesdienstbeginn
Dienstag, 20.01.
15.00/16.00 Uhr **Konfirmandenunterricht**, Pfarrer Michael Weber
Mittwoch, 21.01.
15.00–16.30 Uhr **Kaffee & mehr, für alle ab 70+**:
Lucas Liebske – Der neue Jugendreferent stellt sich vor – Infos: Marietta Weber: Tel. 2236
Donnerstag, 22.01.
16.00 Uhr Konfi-Kids, Pfarrer Michael Weber und Team

BESTATTUNGSHAUS MELCHER
Inh. W. Ehlz
• Erd-, Feuer-, See- und Ruhewald-Bestattungen
• Bestattungsvorsorge
• Erledigung sämtlicher Formalitäten
• Überführungen
Wir beraten Sie gerne auch zu Hause.
Sie erreichen uns Tag und Nacht!
Weststraße 6
32361 Preußisch Oldendorf
Telefon 05742 - **25 63**
www.bestattungshaus-ebke.de

Samstag, 24.01.
19.00 Uhr **Samuel Harfst „Danke"- Tour** in der Ev. St. Dionysius Kirche
Danke sagen ist wie dankbar sein – nur krasser.

Es ist die Entscheidung, meine Worte den Menschen zu widmen, die mich durch schwere Zeiten getragen haben, und nicht mehr denen, die mir das Leben schwer gemacht haben. Es ist die Entscheidung, lange vermisste Leichtigkeit und Dankbarkeit nicht nur zu erleben, sondern weiterzugeben. Ohne tausende treue Hörer, mutige Konzertveranstalter und gute Freunde und Familie an meiner Seite hätte ich es nicht durch die letzten Jahre geschafft. Das kommende Album „Danke" ist nicht nur zum Hören sondern zum Verschenken gedacht – in der Hoffnung, eine kleine Lawine der Danksagung auszulösen. Ich glaube, der schnellste und schönste Weg diese Welt etwas heller zu machen, ist es, denen, die uns helfen und unterstützen, ein kleines aber ehrlich gemeintes „Danke" zu sagen. Ich freue mich auf das Konzert mit euch. Bis bald!
VVK: 16,00 Euro / AK: 18,00 Euro
VVK: Gemeindebüro, Pr. Oldendorf & Christl. Bücherstube, Espelkamp
Sonntag, 25.01. Izt. So.n.Epiphanias
10.00 Uhr Einführungsgottesdienst als Lektor von Michael Berenz, gleichzeitig Kindergottesdienstbeginn, (Pfarrer Michael Weber und Michael Berenz)
Montag, 26.01.
19.30 Uhr Bibel-Treff im Gemeindehaus
Dienstag, 27.01.
15.00/16.00 Uhr **Konfirmandenunterricht**, Pfarrer Michael Weber
Mittwoch, 28.01.
9.30 Uhr **Krabbelcafé** für Eltern mit Kleinkindern in den Räumlichkeiten des ehem. Küsterhauses der Ev. Kirchengemeinde in der Spiegelstraße 1.
Bitte Absprache mit: Jutta Fast: 0176 432 34 065
10.30 Uhr Andacht mit Abendmahl in der Seniorenresidenz, Bremer Str. 9, Pfarrer Michael Weber
Donnerstag, 29.01.
16.00 Uhr Konfi-Kids, Pfarrer Michael Weber und Team
Freitag, 30.01.
16.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Vitalis-Wohnpark, Jahnstr. 3, (Pfarrer Michael Weber)
Sonntag, 01.02. Septuagesimae
10.00 Uhr Plattdeutscher Gottesdienst mit Abendmahl, gleichzeitig Kindergottesdienstbeginn, (Diakon E. Kröger und Willi Koch),
Dienstag, 03.02.
15.00/16.00 Uhr **Konfirmandenunterricht**, Pfarrer Michael Weber
Mittwoch, 04.02.
15.00 –16.30 Uhr **Kaffee & mehr, für alle ab 70+:**
Pickertessen im Gasthaus Waldblick
Infos: Marietta Weber: Tel. 2236
Donnerstag, 05.02.
16.00 Uhr Konfi-Kids, Pfarrer Michael Weber und Team
Sonntag, 08.02. Sexagesimä
10.00 Uhr Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienstbeginn
Montag, 09.02.
19.30 Uhr Bibel-Treff im Gemeindehaus

Mittwoch, 11.02.

9.30 Uhr **Krabbelcafé** für Eltern mit Kleinkindern in den Räumlichkeiten des ehem. Küsterhauses der Ev. Kirchengemeinde in der Spiegelstraße 1.
Bitte Absprache mit: Jutta Fast: 0176 432 34 065

10.30 Uhr Andacht in der Seniorenresidenz, Bremer Str. 9, Marietta Weber

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern herzlich,
die in diesem Monat Geburtstag feiern mit dem Wort aus :
Jesaja 43, 1

„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst."

Offene Kirche St. Dionysius:
Für Besuchergruppen öffnen wir gerne nach Vereinbarung, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro oder bei Herrn Ewald Schwenzfeger Tel. 0160-94991381.

Ev.-Luth. Kirchengemeinden Bad Holzhausen und Börninghausen

Donnerstag, 15.01.

15.00 Uhr Kaffee-Treff – **N E U** – im Gemeindehaus Börninghausen.
Wir laden Sie ein, ins Gemeindehaus Börninghausen zu kommen, um Kaffee und Kuchen zu genießen und andere Menschen zu treffen. Darüber hinaus geht es beim Kaffee-Treff ganz nach Wunsch zu, ob zum Beispiel ein kleines Programm mit Geschichten für alle oder etwas anderes gewünscht wird.
Der Kaffee-Treff findet immer am zweiten Donnerstag im Monat im Gemeindehaus Börninghausen und am vierten Donnerstag im Monat im Gemeindehaus Bad Holzhausen statt. Bitte im Gemeindebüro anmelden. Es wird ein kleiner Kostenbeitrag von vier Euro für Kaffee und Kuchen erhoben. Wir freuen uns auf viele Gäste!

Samstag, 17.01.

18.00 Uhr Abendgottesdienst im Gemeindehaus Bad Holzhausen: Die Kraft der Stille mit einer Bildbetrachtung zu einem Bild von Caspar David Friedrich, Pfarrerin Hilke Vollert.

Sonntag, 18.01. (2. So. n. Epiphanias)

10.00 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus Bad Holzhausen.
10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Börninghausen, Pfarrerin Hilke Vollert.

Mittwoch, 21.01.

09.00 Uhr Frühstückstreff im Gemeindehaus Bad Holzhausen: gemeinsam frühstücken und erzählen, bitte im Gemeindebüro anmelden, Kostenbeitrag 5,00 Euro.

Freitag, 23.01.

18.00 Uhr Jugendkirche im Gemeindehaus Bad Holzhausen

Samstag, 24.01.

18.00 Uhr Abendandacht im Turm der Kirche in Börninghausen mit Gebeten und besonderem Segenszuspruch, Pfarrerin Hilke Vollert

Bestattungen
Rat und Hilfe im Trauerfall seit 1949
Truschkowski
Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen
Erledigung aller Formalitäten
Beraten – Helfen – Begleiten
Pr. Oldendorf-Getmold · Schulstrasse 19
Tel. 0 57 42 / 92 18 21 · Mobil 0170/4 71 99 08

Bestattungshaus Schnittker
Mit unserem kostenlosen Bestattungsvorsorgeordner auf alles vorbereitet sein.
Wir beraten Sie gerne.
Tel. 05742 - 42 00
Fiegenburgweg 8
32361 Preußisch Oldendorf
www.bestattungen-schnittker.de

Sonntag, 25.01. (3. So. n. Epiphanias)

10.00 Uhr Brunch-Gottesdienst mit dem Thema: „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu", im Gemeindehaus Bad Holzhausen mit dem Chor Lunedi Sera, Pfarrerin Hilke Vollert und Team. Wir feiern erst zusammen Gottesdienst und brunchen im Anschluss gemeinsam. Bitte bringen Sie etwas für das Buffet mit, das wir gemeinsam genießen können!

Mittwoch, 28.01.

09.00 Uhr Frauenfrühstück im Gemeindehaus Börninghausen: Der Kindergarten Börninghausen besucht uns und singt mit uns fröhliche Lieder!

Donnerstag, 29.01.

15.00 Uhr Kaffee-Treff – **N E U** – im Gemeindehaus Bad Holzhausen.

Sonntag, 1.02. (Letzt. So. n. Epiphanias)

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Börninghausen, Pfarrer Steffen Bäcker

Donnerstag, 5.02.

11.00 Uhr Andacht in der Residenz am Sonnenweg, Pfarrerin Hilke Vollert

Freitag, 6.02.

12.00 Uhr Eggetaler Suppentreff im Gemeindehaus Börninghausen. Wir bieten ein Suppen- oder Eintopfgericht in netter Gesellschaft an. Kostenbeitrag 6,00 Euro. Bitte im Gemeindebüro anmelden.

Sonntag, 8.02. (Sexagesimae)

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindehaus Bad Holzhausen, Pfarrerin Hilke Vollert.

Mittwoch, 11.02.

20.00 Uhr Frauentreff: Infoabend zum Weltgebetstag 2026: Nigeria „Kommt! Bringt eure Last.", im Gemeindehaus Bad Holzhausen. Dieser Abend ist für alle, die sich für das Land und den Weltgebetstag interessieren, offen.

Donnerstag, 12.02.

15.00 Uhr Kaffee-Treff im Gemeindehaus Börninghausen: Herzliche Einladung zum gemeinsamen Kaffeetrinken im Gemeindehaus, dazu gibt es ein kleines Programm zur Unterhaltung, bitte im Gemeindebüro anmelden. Es wird ein kleiner Kostenbeitrag von 4,00 Euro für Kaffee und Kuchen erhoben. Wir freuen uns auf viele Gäste!

Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen gibt es unter: *www.evangelisch-am-limberg.de*

Die Gemeindebüros sind zu folgenden Zeiten geöffnet:
Gemeindebüro Bad Holzhausen:
Dienstag und Donnerstag 8.00 Uhr bis 14.30 Uhr, Mittwoch 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Tel. 05742 3306
Gemeindebücherei: Zu den Bürozeiten können Bücher in der Gemeindebücherei ausgeliehen werden.
Gemeindebüro Börninghausen:
Montag, Mittwoch und Freitag 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr, Tel. 05742 2303
Krabbelgruppen:
Immer dienstags in den Gemeindehäusern Börninghausen und Bad Holzhausen ab 9.30 Uhr.
Proben Posaunenchöre:
Börninghausen: montags 20.00 Uhr
Bad Holzhausen: dienstags Jungbläser 18.30 Uhr, großer Chor 20.00 Uhr
Proben Chöre: Lunedi Sera in Bad Holzhausen: montags 19.30 Uhr
Farbtöne in Börninghausen: mittwochs 19.45 Uhr

Letzte Ruhe unter ehrwürdigen Bäumen
Hollwinkel 2 | 32361 Pr. Oldendorf | Tel.: 05743 - 9302993
www.hollwinkel-ruhewald.de | ruhewald@hollwinkel.de

Evangelische Jugend
Im neuen Jahr wird unser Jugendreferent Lucas Liebske in unserer Region mit Angeboten für Kinder und Jugendliche starten. Die Familien werden über die Schulen über die Angebote informiert und eingeladen.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Alswede

Gottesdienste und Veranstaltungen finden in Alswede statt.
Donnerstag, 15.01.
14.30 Uhr **Selbsthilfegruppe Parkinson**
Im Rahmen der diakonischen Arbeit der Gemeinde wird das erste gemeinsame Treffen der neugegründeten Selbsthilfegruppe Parkinson im Altkreis Lübbecke von 14.30 – 16.00 Uhr im Gemeindesaal im Gemeindehaus in Alswede stattfinden. Es ist geplant, während dieses Treffens weitere Verabredungen über regelmäßige Zusammenkünfte und Themenschwerpunkte zu finden. Interessierte Betroffene und ihre Angehörigen sind herzlich eingeladen. Bei Rückfragen steht Frau Elisabeth Wilking, Presbyterin der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Alswede, unter den Telefonnummern 0151 25 32 5101 oder 05743 933 69 38 zur Verfügung.
Sonntag, 18.01. 2. Sonntag nach Epiphanias
10.00 Uhr Gottesdienst, Pfrn. Karin Röthemeyer
Montag, 19.01.
19.00 Uhr Der Stricktreff geht zum Essen nach Bad Fiestel.
Dienstag, 20.01.
16.00 Uhr Katechumenenunterricht
17.00 Uhr Konfirmandenunterricht
Donnerstag, 22.01.
17.00 Uhr Frauenabendkreis
Sonntag, 25.01. 3. Sonntag nach Epiphanias
10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen, Pfrn. Karin Röthemeyer
Dienstag, 27.01.
16.00 Uhr Katechumenenunterricht
17.00 Uhr Konfirmandenunterricht
19.30 Uhr Cappuccino für die Seele:
Johanna – die unbekannte Jüngerin
Mittwoch, 28.01.
14.30 Uhr Frauenrunde: Jahresrückblick
19.00 Uhr Elternabend der Konfirmandeneltern
Sonntag, 01.02. Letzter Sonntag nach Epiphanias
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Karin Röthemeyer, anschl. Kirchkaffee
Dienstag, 03.02.
16.00 Uhr Katechumenenunterricht
17.00 Uhr Konfirmandenunterricht mit Vorstellung des Gelernten
Donnerstag, 05.02.
17.00 Uhr Frauenabendkreis
Samstag, 07.02.
9.30 bis 13.00 Uhr Konfitag in Bad Holzhausen mit Lucas Liebske
Sonntag, 08.02. 2. Sonntag vor der Passionszeit, Sexagesimae
10.00 Uhr Gottesdienst, Pfrn. i.R. Inge Heidenreich
Dienstag, 10.02.
16.00 Uhr Katechumenenunterricht
17.00 Uhr Konfirmandenunterricht
Sonntag, 15.02. Estomihi
10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. i.R. Hans Heidenreich
Öffnungszeiten des Gemeindebüros:
Montag, Mittwoch, Freitag 9.00-12.00 Uhr, Dienstag 11.00-12.00 Uhr, Donnerstag 15.00-18.00 Uhr

Kath. Kirchengemeinde St. Raphael, Pr. Oldendorf

im Pastoralverbund Lübbecker Land

St.-Raphaels-Weg 2, Preußisch Oldendorf
Bitte beachten Sie auch die Gottesdienstzeiten im Pfarrbrief wegen evtl. Änderungen – *www.pv-luebbeckerland.de*.

Gottesdienste in St. Raphael
Jeden Sonntag feiern wir ein Hochamt um 11.00 Uhr
Beichtgelegenheiten nach Absprache
Die Vorabendmessen im Pastoralverbund sind samstags:
in St. Michael, Rahden, um 17.00 Uhr
in St. Johannes Bapt., Lübbecke um 18.30 Uhr
(an besonderen Feiertagen gelten gesonderte Regelungen)
Die Sonntagsgottesdienste sind
in St. Johannes Baptist, Lübbecke um 10.00 Uhr
in St. Marien, Espelkamp um 10.30 Uhr
(an besonderen Feiertagen gelten gesonderte Regelungen)

Evangelische Freikirche Neues Leben

Kirchstr. 4, Preußisch Oldendorf

Neues Leben
Evangelische Freikirche Preußisch Oldendorf

Tel. 05742 7038390
E-Mail: info@neuesleben-pro.de
www.neuesleben-pro.de

Freitag, 16. Januar, 17.00 Uhr
Jungschar (10-15-Jährige)
Samstag, 17. Januar, 19.00 Uhr
Jugendtreff (ab 15 Jahre)
Sonntag, 18. Januar, 10.00 Uhr
Gottesdienst + Kindergottesdienst
Mittwoch, 21. Januar, 19.00 Uhr
Frauentreff
Donnerstag, 22. Januar, 19.00 Uhr
Bibel- und Gebetsabend
Sonntag, 25. Januar, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Mahlfeier + Kindergottesdienst
Freitag, 30. Januar, 17.00 Uhr
Jungschar (10-15-Jährige)
Samstag, 31. Januar, 19.00 Uhr
Jugendtreff (ab 15 Jahre)
Sonntag, 01. Februar, 10.00 Uhr
Gottesdienst + Kindergottesdienst
Mittwoch, 04. Februar, 19.00 Uhr
Frauentreff
Donnerstag, 05. Februar, 19.00 Uhr
Bibel- und Gebetsabend
Sonntag, 08. Februar, 10.00 Uhr
Gottesdienst + Kindergottesdienst

Weihnachtspäckchen-Aktion von Licht im Osten „ein Päckchen Liebe schenken“

Ein ganz großes Dankeschön an alle Spender und Menschen, die mit viel Liebe, Lebensmittel,-Senioren- und/oder Kinderpakete gepackt haben. So konnten aus Pr. Oldendorf in diesem Jahr 196 Pakete auf die weite Reise zu den Kindern und Bedürftigen in Osteuropa gebracht werden.

Text: Dorothea Engel

Großzügige Spende für die Region der Lebensretter

Sparkasse Minden-Lübbecke unterstützt die neue Ersthelfenden-App und rüstet alle Registrierten aus

Seit dem Start der Ersthelfenden-App der Region der Lebensretter im Kreis Minden-Lübbecke haben sich bereits rund 680 Personen registriert. In der noch jungen Laufzeit kam es schon zu mehr als 120 Einsätzen. Die App alarmiert bei einem in der Kreisleitstelle gemeldeten Herz-Kreislauf-Stillstand zeitgleich mit dem Rettungsdienst qualifizierte Ersthelfende, die sich in unmittelbarer Nähe des Einsatzortes befinden. Denn bei einer Reanimation zählt jede Minute.

Dank einer großzügigen Spende der Sparkasse Minden-Lübbecke kann die Kreisverwaltung nun alle registrierten Ersthelfenden mit einer einheitlichen Grundausstattung ausstatten. Diese umfasst eine Signalweste, eine Kleiderschere, eine Beatmungsmaske sowie Handschuhe und kommt sowohl den bereits Registrierten als auch künftigen Teilnehmenden zugute. Kreisdirektorin Nicole Streitz betonte, dass man den engagierten Ersthelfenden damit etwas zurückgeben wolle – gerade in finanziell herausfordernden Zeiten.

Von links: Gregor Preußer (Rechts- und Ordnungsamt) , Yasmin Glabach (Amtsleitung Rechts- und Ordnungsamt, Markus Schaly (Vorsitzender des Vorstands der Sparkasse Minden-Lübbecke), Landrat Ali Doğan und Kreisdirektorin Nicole Streitz

Sparkassendirektor Markus Schaly unterstrich die regionale Verantwortung des Instituts: Ziel sei es, Menschen in der Region zu unterstützen. Die Sparkasse habe ihr Engagement daher spontan ausgeweitet und die ursprünglich geplante Fördersumme von 12.500 Euro auf rund 30.000 Euro erhöht, um auch zukünftige Ersthelfende ausstatten zu können.

Die Kreisverwaltung setzt weiterhin auf den Ausbau der App. Je mehr Menschen sich registrieren, desto besser ist die flächendeckende Versorgung im Kreis Minden-Lübbecke. Als Richtwert gilt ein Ersthelfender pro Quadratkilometer – das entspräche mindestens 1.151 Registrierten. Teilnehmen können alle ab 18 Jahren mit regelmäßiger Erste-Hilfe-Fortbildung, etwa aus Rettungsdienst, Pflege, Medizin, Polizei oder Feuerwehr.

Impressum

Ausgabe 292 | 15. Januar bis 11. Februar 2026 | Auflage: 10.750 Exemplare | Erscheinungsweise: monatlich

Herausgeber, Gestaltung und Anzeigenwerbung:
Kleine-Weber PRINT&DESIGN
Kutscherweg 46, 32312 Lübbecke

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil (V.i.S.d.P.)
Daniel Kleine-Weber

Büro & Showroom
Am Osttor 12
32361 Preußisch Oldendorf
MO – FR 9 – 12 + 13 – 15 Uhr

Kontakt
Telefon 05742 922 97 90
E-Mail info@rundblick-pro.de

Verantwortlich für den Inhalt der Amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Preußisch Oldendorf:
Bürgermeister Marko Steiner

Stadtarchiv:
Wiehenweg 33, 32312 Lübbecke
Telefon 05741 276 411
E-Mail c.droste@lübbecke.de
MO – DO 08.00 – 11.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Druck:
Druckerei J. F. Niemeyer
Ostercappeln

Verteilung:
Kostenlos an alle Haushalte
in Preußisch Oldendorf und angrenzenden Gemeinden

Stadtbücherei:
MO + MI 15.00 – 17.30 Uhr
DO 10.30 – 11.30 Uhr,
16.30 – 18.00 Uhr
Telefon 05742 9311 710
buecherei@preussischoldendorf.de
www.biblino.de/preussoldendorf

Hinweis zu eingesandten Inhalten:
Für den Inhalt von eingesandten Texten, Bildern und sonstigen Materialien sind ausschließlich die jeweiligen Verfasser verantwortlich. Mit der Einsendung versichern die Verfasser, dass sie über alle erforderlichen Rechte verfügen und keine Rechte Dritter verletzt werden. Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Rechtmäßigkeit der eingereichten Beiträge.

nwwe e.V.

Einblick ins Kursprogramm

Januar und Februar 2026

weitere Kurse auf www.nwwe.de

Für alle Kurse ist eine Anmeldung nötig – unter www.nwwe.de oder telefonisch 05742 / 702 756

Kundalini Yoga
Innere Balance finden
Start: Donnerstag, 22. Januar
17:30 – 18:45 Uhr, 8x
Leitung: Gerhard Kaiser

Drums Alive
Rhythmus trifft Bewegung
Start: Montag, 09. Februar
17:00 – 17:45 Uhr, 6x
Leitung: Judith Rolfes

AROHA
Kraftvoll entspannen – fließend bewegen
Start: Montag, 09. Februar
18:00 – 18:45 Uhr, 6x
Leitung: Judith Rolfes

Dozent*innen für Thai Chi und/ oder Qi Gong gesucht!

Sie brennen für Bewegung und bringen Menschen mit Spaß und Energie in Schwung?
Bewerben Sie sich bei uns als Dozent*in auf Honorarbasis!
Weitere Ideen sind willkommen!

Melden Sie sich per Mail an info@nwwe.de

Fast tägliche Nordic-Walking-Treffs!

Neue Gesichter sind herzlich willkommen!
Termine unter www.nwwe.de

Fit mit Line Dance
Tanzen für Körper, Geist und gute Laune
Start: Dienstag, 10. Februar
19:15 – 20:15 Uhr, 12x
Leitung: Marianne Nolte

Beckenbodenschule für Frauen
Beckenbodenwissen, das Frauen stärkt
Start: Montag, 16. Februar
16:00 – 17:00 Uhr, 6x
Leitung: Silke Lang

Basenfasten & Wandern
Infovortrag
Montag, 16. Februar
18:00 – 19:30 Uhr
Leitung: Ulrike Berensmeyer

Stuhl Yoga
Entspannt ins Wochenende
Start: Freitag, 20. Februar
14:45 – 15:45 Uhr, 5x
Leitung: Heike von der Forst

Bewegt gegen Arthrose
Aktivität, Wissen & Wohlbefinden
Start: Freitag, 20. Februar
16:30 – 17:45 Uhr, 5x
Leitung: Heike von der Forst

Hürden in der Gewichtsreduktion
Verstehen, unterstützen, verändern
Start: Donnerstag, 26. Februar
17:30 – 19:00 Uhr, 4x
Leitung: Simone Redeker

Mikronährstoffe für Einsteiger
Grundwissen für ausgewogene Ernährung
Start: Donnerstag, 26. Februar
18:00 – 19:30 Uhr, 4x
Leitung: Jutta Radomski

Verbundener Atem mit Gong
In die Tiefe atmen, in die Stille finden
Start: Donnerstag, 26. Februar
19:15 – 20:30 Uhr, 3x
Leitung: Gerhard Kaiser

Basenfasten & Wandern
Entlastung für Körper, Geist & Seele
Start: Freitag, 13. März
19:15 – 20:30 Uhr, 7x
Leitung: Ulrike Berensmeyer

Alle Informationen und das weitere Programm

- Auf **www.nwwe.de** oder telefonisch unter 05742 / 702 756
- Ausliegende Flyer in umliegenden Geschäften und Arztpraxen
- Persönliche Auskunft **montags von 17 – 18 Uhr vor Ort** im Vereinsraum im Gemeindehaus Bad Holzhausen, Pfarrstraße 1 in 32361 Pr. Oldendorf